

Saison 1958-59

Amateurliga - Staffel Braunschweig

(Abstieg)



Einladung zu einer Informationsveranstaltung

am Donnerstag, 06.02.2020, 18:00 h, im Sportheim in Schladen

...Vergangenes..., ...Vergessenes..., ...Zeitgeschichte...



1958/59 - SV Schladen Amateurliga - Staffel Braunschweig

... oder „Das Geheimnis eines Fußballwunders“

Es wird zurückblickend über das Spieljahr 1958/59 des SV Schladen in der Amateurliga – Staffel Braunschweig – berichtet. An diesem Abend erleben wir noch einmal vom ersten bis zum letzten Spieltag mittels Zeitungsausschnitten und Gesprächen mit Zeitzeugen die damalige Saison wieder.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



gegründet 1918

1958/59 - SV Schladen Amateurliga - Staffel Braunschweig

... oder „Das Geheimnis eines Fußballwunders“

Die Geschichte wieder aufleben lassen

Armin Holzheuer präsentiert am Donnerstag im Vereinsheim des SV Schladen eine Recherche zur Saison 1958/59

Von Sebastian Krause

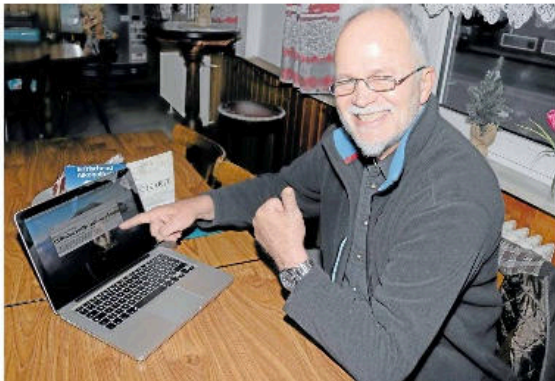
Es dürfte ein Abend mit vielen Erinnerungen und Emotionen werden. Armin Holzheuer hat sich in den vergangenen Wochen mit einer intensiven Recherche beschäftigt und alle Zeitungsbeiträge aus der Saison 1958/59 mit dem SV Schladen zusammengetragen. Das Ergebnis will Holzheuer am kommenden Donnerstag, 6. Februar, um 18 Uhr im Sportheim des SV Schladen präsentieren.

Zur damaligen Zeit spielte der SVS in der Amateurliga des Bezirks Braunschweig. Es war die zweit-höchste Spielklasse im niedersächsischen Fußball und die dritthöchste in Deutschland. Die Schladener waren auf der großen Bühne vertreten.

Um diese Zeit für die Nachwelt aufzubewahren, sammelte der Vater von Armin Holzheuer, der in der damaligen Mannschaft des SV Schladen aktiv war, die Vor- und Spielberichte. „Ich hatte mir gedacht, dass das eigentlich verborgene Schätze sind, die man den sportbegeisterten Freunden zukommen lassen sollte“, sagt Armin Holzheuer.

Die Sammlung war jedoch unvollständig. Und so machte sich der 64-jährige Schladener auf die Suche nach den fehlenden Beiträgen. Fündig wurde er im Goslarer Stadtarchiv, „was recht zeitintensiv war“, so Holzheuer. Das Wühlen durch zahllose Ausgaben der Goslarischen Zeitung hat sich aber gelohnt, die Spielzeit 1958/59 ist vollständig dokumentiert – mit Fotos, Berichten und Tabellen.

In Schladen hat sich bereits rumgesprochen, dass Holzheuer am Donnerstag sein Werk präsentieren wird. Vor allem bei den Spielern aus der damaligen Zeit kam die Idee gut



Armin Holzheuer wird am Donnerstag im Sportheim des SV Schladen seine Recherche zu der Saison 1958/59 vorstellen. Damals spielte der Verein in der zweithöchsten Spielklasse Niedersachsens. Foto: Krause

an. „Die Resonanz ist natürlich sehr groß gewesen“, sagt der Pensionär, der 2017 in den Ruhestand gegangen ist. Holzheuer hat die Veranstaltung zwar mit einigen Aushängen publik gemacht, die große Werbetrommel aber nicht gerührt.

Seine Vorstellung soll keine gängige PowerPoint-Präsentation werden, darauf legt er Wert. „Es ist zwar ein Vortrag, aber er lebt vom Erzählen und den Erinnerungen, die die Zuschauer an dem Abend haben“, sagt Holzheuer, der als Mitglied des SVS in vielen Fuß-

ball-Mannschaften aktiv gewesen ist.

Holzheuer, der nach eigener Rechnung rund 40 Stunden mit der Recherche verbracht und 170 Seiten zusammengetragen hat, hat aber noch mehr zu bieten. Mittlerweile hat er sogar die Berichte aus der Aufstiegssaison und dem Jahr nach der Spielzeit in der Amateurliga zusammen. Die werden am Donnerstag aber nicht gezeigt. Das soll zu einem späteren Zeitpunkt passieren. „Im Herbst kam man vielleicht darüber nachdenken. Ich sehe ja, wie

die Resonanz ist“, sagt der 64-Jährige, der vor seiner Pensionierung als Stationsleiter bei der Polizei in Schladen gearbeitet hat.

Bei seiner Recherche ist ihm eines besonders wieder in Erinnerung gekommen: die teilweise große Zuschauerkulisse in Schladen. Zu wichtigen Spielen kamen gut und gerne mal 1000 Zuschauer – von einer Stadt, die zur damaligen Zeit rund 5000 Einwohner hatte.

Präsentation von Armin Holzheuer: Donnerstag, 6. Februar, 18 Uhr, Sportheim SV Schladen

Schladener zeigt historischen Rückblick

Der Schladener Armin Holzheuer wird am heutigen Donnerstag eine umfangreiche Recherche zu der Fußballsaison 1958/59 des SV Schladen präsentieren. Damals hatte der Verein in der Amateurliga des Bezirks Braunschweig gespielt. Es war die zweithöchste Spielklasse Niedersachsens und die dritthöchste in Deutschland. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Vereinsheim des SV Schladen.

Schladener präsentiert Recherche zur Saison 1958/59

Armin Holzheuer präsentiert am Donnerstag im Vereinsheim des SV Schladen die Ergebnisse seiner Recherche zur Fußballsaison 1958/59. Damals spielte der SVS in der zweithöchsten Klasse Niedersachsens.

Es dürfte ein Abend mit vielen Erinnerungen und Emotionen werden. Armin Holzheuer hat sich in den vergangenen Wochen mit einer intensiven Recherche beschäftigt und alle Zeitungsbeiträge aus der Saison 1958/59 mit dem SV Schladen zusammengetragen. Das Ergebnis will Holzheuer am kommenden Donnerstag, 6. Februar, um 18 Uhr im Sportheim des SV Schladen präsentieren.

Zur damaligen Zeit spielte der SVS in der Amateurliga des Bezirks Braunschweig. Es war die zweithöchste Spielklasse im niedersächsischen Fußball und die dritthöchste in Deutschland. Die Schladener waren auf der großen Bühne vertreten.

Um diese Zeit für die Nachwelt aufzubewahren, sammelte der Vater von Armin Holzheuer, der in der damaligen Mannschaft des SV Schladen aktiv war, die Vor- und Spielberichte. „Ich hatte mir gedacht, dass das eigentlich verborgene Schätze sind, die man den sportbegeisterten Freunden zukommen lassen sollte“, sagt Armin Holzheuer.

Suche im Goslarer Stadtarchiv

Die Sammlung war jedoch unvollständig. Und so machte sich der 64-jährige Schladener auf die Suche nach den fehlenden Beiträgen. Fündig wurde er im Goslarer Stadtarchiv, „was recht zeitintensiv war“, so Holzheuer. Das Wühlen durch zahllose Ausgaben der Goslarschen Zeitung hat sich aber gelohnt, die Spielzeit 1958/59 ist vollständig dokumentiert – mit Fotos, Berichten und Tabellen.

In Schladen hat sich bereits rumgesprochen, dass Holzheuer am Donnerstag sein Werk präsentieren wird. Vor allem bei den Spielern aus der damaligen Zeit kam die Idee gut an. „Die Resonanz ist natürlich sehr groß gewesen“, sagt der Pensionär, der 2017 in den Ruhestand gegangen ist. Holzheuer hat die Veranstaltung zwar mit einigen Aushängen publik gemacht, die große Werbetrommel aber nicht gerührt.

Seine Vorstellung soll keine gängige PowerPoint-Präsentation werden, darauf legt er wert. „Es ist zwar ein Vortrag, aber er lebt vom Erzählten und den Erinnerungen, die die Zuschauer an dem Abend haben“, sagt Holzheuer, der als Mitglied des SVS in vielen Fußball-Mannschaften aktiv gewesen ist.

Fortsetzung im Herbst?

Holzheuer, der nach eigener Rechnung rund 40 Stunden mit der Recherche verbracht und 170 Seiten zusammengetragen hat, hat aber noch mehr zu bieten. Mittlerweile hat er

sogar die Berichte aus der Aufstiegssaison und dem Jahr nach der Spielzeit in der Amateurliga zusammen. Die werden am Donnerstag aber nicht gezeigt. Das soll zu einem späteren Zeitpunkt passieren. „Im Herbst kam man vielleicht darüber nachdenken. Ich sehe ja, wie die Resonanz ist“, sagt der 64-Jährige, der vor seiner Pensionierung als Stationsleiter bei der Polizei in Schladen gearbeitet hat.

Bei seiner Recherche ist ihm eines besonders wieder in Erinnerung gekommen: die teilweise große Zuschauerkulisse in Schladen. Zu wichtigen Spielen kamen gut und gerne mal 1000 Zuschauer – von einer Stadt, die zur damaligen Zeit rund 5000 Einwohner hatte.

Präsentation von Armin Holzheuer: Donnerstag, 6. Februar, 18 Uhr, Sportheim SV Schladen

SV Schladen blickt heute auf alte Zeiten zurück

Der SV Schladen lädt am heutigen Donnerstag zu einem Informationsabend um 17.30 Uhr ins Sportheim ein. Vor fast genau drei Jahren wurde dort über die Saison 1958/59 der Fußballer in der Amateurliga berichtet. Nun soll der Blick auf die Jahre 1955 bis 1958 bis zum Aufstieg zur Amateurliga gerichtet werden.





Armin Holzheuer präsentierte im Sportheim eine umfangreiche Recherche zu der Fußballsaison 1958/59 des SV Schladen

Am Abend des 06.02.20 berichtete Armin Holzheuer unter Anwesenheit einiger damaliger Akteure und über siebzig interessierte Zuhörer über die Fußballsaison 1958/59. Der SV Schladen spielte damals in der Amateurliga des Bezirks Braunschweig. Es war die zweithöchste Spielklasse Niedersachsens und die dritthöchste in Deutschland.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand für die Mühe dieses Vortrags und den schönen Abend bedanken. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzungen.

Danke Armin !

06.02.2020





Anzeigenblatt

für das Wirtschaftsgebiet Hornburg-Schlade und Umgegend

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN

Familienanzeigen ♦ Geschäftsanzeigen ♦ Ankündigungen

mit Heimatnachrichtenteil

nr. 31

Hornburg/Schlade, Freitag, 1. August 1958

12./6

1958/1959 Ligasystem

Oberliga Nord	höchste Fußballklasse, 5 Gruppen	
Amateuroberliga Niedersachsen - Gruppe Ost - Gruppe West	höchste Amateurliga im Nds. Fußball (auch 1. Amateurliga)	beide Staffelsieger ermitteln im Hin- und Rückspiel den Nds.Meister, der sich später noch für die deutschen Amateurmeisterschaft qualifiziert
Amateurliga Niedersachsen 8 Staffeln	zweithöchste Amateurliga im Fußball in Nds.	
Bezirksklasse	Unterhalb der Amateurligen gab es jeweils zwei bis vier Bezirksklassen. Der Aufstieg zur Amateurliga erfolgte entweder durch Direktaufstieg oder durch Aufstiegsrunden. Mit der Ligenreform 1964 wurden die Amateurligen abgeschafft und durch acht Bezirksligen ersetzt.	

Nord [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Abschlusstabelle [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Punkte
1.	Hamburger SV (M)	30	25	2	3	98:29	52:8
2.	Werder Bremen	30	19	4	7	89:57	42:18
3.	VfR Neumünster	30	14	8	8	47:39	36:24
4.	VfL Osnabrück	30	15	5	10	61:49	35:25
5.	Eintracht Braunschweig	30	13	7	10	64:55	33:27
6.	Hannover 96	30	12	8	10	45:41	32:28
7.	FC St. Pauli	30	11	10	9	52:54	32:28
8.	Altona 93	30	14	3	13	51:46	31:29
9.	Bremerhaven 93	30	12	4	14	54:66	28:32
10.	Holstein Kiel	30	12	3	15	57:54	27:33
11.	ASV Bergedorf 85 (N)	30	12	3	15	41:50	27:33
12.	SC Concordia Hamburg	30	9	7	14	53:66	25:35
13.	VfV Hildesheim (N)	30	8	8	14	28:50	24:36
14.	Phoenix Lübeck	30	6	10	14	37:58	22:38
15.	Eintracht Nordhorn	30	5	8	17	34:72	18:42
16.	VfL Wolfsburg	30	6	4	20	31:56	16:44

■ Teilnahme an der Endrunde zur deutschen Meisterschaft 1958/59

■ Teilnahme an der Qualifikation zur Endrunde zur deutschen Meisterschaft 1958/59

■ Abstieg in die 1. Amateurliga 1959/60

(M) Oberligameister Nord 1957/58

(N) Aufsteiger aus der 1. Amateurliga 1957/58

West [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Punkte
1.	Westfalia Herne	30	19	7	4	60:23	45:15
2.	1. FC Köln	30	13	13	4	60:35	39:21
3.	Fortuna Düsseldorf	30	17	5	8	89:56	39:21
4.	VfL Bochum	30	14	8	8	61:43	36:24
5.	Borussia Dortmund	30	15	5	10	59:47	35:25
6.	Rot-Weiss Essen	30	13	6	11	51:42	32:28
7.	Preußen Münster	30	13	6	11	50:51	32:28
8.	Meidericher SV	30	12	6	12	44:44	30:30
9.	Duisburger SpV	30	8	12	10	55:46	28:32
10.	Alemannia Aachen	30	12	4	14	52:56	28:32
11.	FC Schalke 04 (M)	30	9	9	12	57:52	27:33
12.	Rot-Weiß Oberhausen	30	9	9	12	48:65	27:33
13.	Borussia M.-Gladbach (N)	30	8	9	13	39:58	25:35
14.	SC Viktoria Köln	30	8	7	15	57:83	23:37
15.	SV Sodingen	30	6	9	15	34:57	21:39
16.	STV Horst-Emscher (N)	30	4	5	21	32:90	13:47

 Teilnahme an der Endrunde zur deutschen Meisterschaft 1958/59

 Abstieg in die 2. Oberliga West 1959/60

(M) Oberligameister West 1957/58

(N) Aufsteiger aus der 2. Oberliga West 1957/58

Süd [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Punkte
1.	Eintracht Frankfurt	30	22	5	3	71:25	49:11
2.	Kickers Offenbach	30	20	7	3	73:31	47:13
3.	1. FC Nürnberg	30	19	5	6	80:38	43:17
4.	FC Bayern München	30	17	5	8	79:49	39:21
5.	VfB Stuttgart	30	11	8	11	61:49	30:30
6.	TSV 1860 München	30	12	6	12	61:57	30:30
7.	SpVgg Fürth	30	11	8	11	47:45	30:30
8.	VfR Mannheim	30	12	5	13	65:71	29:31
9.	Karlsruher SC (M)	30	12	4	14	73:69	28:32
10.	1. FC Schweinfurt 05	30	8	9	13	47:59	25:35
11.	FSV Frankfurt	30	10	4	16	49:69	24:36
12.	SSV Reutlingen 05	30	9	6	15	44:71	24:36
13.	Ulm 1846 (N)	30	8	6	16	39:57	22:38
14.	Viktoria Aschaffenburg	30	9	4	17	43:69	22:38
15.	BC Augsburg	30	9	2	19	53:85	20:40
16.	SV Waldhof Mannheim (N)	30	5	8	17	43:84	18:42

 Teilnahme an der Endrunde zur deutschen Meisterschaft 1958/59

 Abstieg in die 2. Oberliga Süd 1959/60

(M) Oberligameister Süd 1957/58

(N) Aufsteiger aus der 2. Oberliga Süd 1957/58

Südwest [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Punkte
1.	FK Pirmasens (M)	30	24	4	2	95:32	52:8
2.	Borussia Neunkirchen	30	22	4	4	95:35	48:12
3.	1. FC Kaiserslautern	30	20	4	6	99:44	44:16
4.	1. FC Saarbrücken	30	17	4	9	85:55	38:22
5.	SV Phönix Ludwigshafen	30	15	7	8	64:38	37:23
6.	Spfr. Saarbrücken (N)	30	13	4	13	60:63	30:30
7.	VfR Frankenthal	30	9	11	10	44:40	29:31
8.	Eintracht Trier	30	10	8	12	54:61	28:32
9.	Saar 05 Saarbrücken	30	10	6	14	54:82	26:34
10.	Eintracht Bad Kreuznach	30	9	7	14	43:75	25:35
11.	1. FSV Mainz 05	30	9	6	15	55:78	24:36
12.	FV Speyer	30	8	7	15	42:71	23:37
13.	TuRa Ludwigshafen	30	7	8	15	38:63	22:38
14.	Wormatia Worms	30	9	3	18	48:81	21:39
15.	TuS Neuendorf	30	5	8	17	56:81	18:42
16.	SpVgg Weisenau (N)	30	3	9	18	40:73	15:45

■ Teilnahme an der Endrunde zur deutschen Meisterschaft 1958/59

■ Teilnahme an der Qualifikation zur Endrunde zur deutschen Meisterschaft 1958/59

■ Abstieg in die 2. Oberliga Südwest 1959/60

(M) Oberligameister Südwest 1957/58

(N) Aufsteiger aus der 2. Oberliga Südwest 1957/58

Vertragsliga Berlin [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Ab dieser Saison wurde nach Hin- und Rückrunde eine dritte Runde eingeführt wo sich

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Punkte
1.	SC Tasmania 1900 Berlin	33	21	6	6	71:34	48:18
2.	Spandauer SV	33	22	3	8	82:50	47:19
3.	Hertha BSC	33	19	5	9	81:56	43:23
4.	BFC Viktoria 1889	33	16	8	9	61:45	40:26
5.	Blau-Weiß 90 Berlin	33	15	5	13	51:47	35:31
6.	Hertha Zehlendorf	33	13	7	13	55:50	33:33
7.	Tennis Borussia Berlin (M)	33	15	3	15	67:62	33:33
8.	Berliner SV 92	33	11	7	15	46:65	29:37
9.	SC Union 06 Berlin	33	11	6	16	60:68	28:38
10.	Wacker 04 Berlin	33	11	6	16	62:80	28:38
11.	BFC Südring (N)	33	5	7	21	32:73	17:49
12.	Rapide Wedding (N)	33	5	5	23	43:81	15:51

 Teilnahme an der Endrunde zur deutschen Meisterschaft 1958/59

 Abstieg in die 1. Amateurliga 1959/60

(M) Verbandsligameister Berlin 1957/58

(N) Aufsteiger aus der 1. Amateurliga 1957/58

Tabellen [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

West [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Quote	Punkte
1.	VB Oldenburg	30	25	5	0	109:31	3,52	55,5
2.	Eintracht Osnabrück	30	17	5	8	57:28	2,04	39,21
3.	TSR Olympia Wilhelmshaven	30	13	9	8	48:36	1,33	35,25
4.	Preußen Hamein	30	13	9	8	56:50	1,12	35,25
5.	Sportfreunde Ricklingen	30	14	5	11	52:38	1,37	33,27
6.	VfL Osnabrück Am.	30	12	5	13	57:50	1,14	29,31
7.	Falke Steinfeld	30	13	3	14	58:51	1,14	29,31
8.	VfL Germania Leer	30	12	5	13	55:63	0,87	29,31
9.	Victoria Oldenburg	30	11	7	12	48:63	0,76	29,31
10.	SSV Delmenhorst (N)	30	11	6	13	34:59	0,58	28,32
11.	Germania Wilhelmshaven	30	12	3	15	64:59	1,08	27,33
12.	SC Nordenham	30	10	7	13	39:55	0,71	27,33
13.	SV Cloppenburg	30	9	7	14	39:61	0,64	25,35
14.	Kickers Emden	30	10	3	17	45:57	0,79	23,37
15.	Cuxhavener SV	30	8	5	17	42:72	0,58	21,39
16.	TuRa Grönberg Meile (N)	30	5	6	19	45:75	0,60	16,44
Stand: Saisonende								

Ost [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Quote	Punkte
1.	SV Arminia Hannover	30	19	9	2	86:31	2,77	47:13
2.	1. SC Göttingen 05 (A)	30	18	4	8	72:35	2,06	40:20
3.	SV Union Salzgitter	30	16	6	8	89:50	1,38	38:22
4.	Eintracht Braunschweig Am.	30	15	6	7	85:48	1,35	38:22
5.	VB Peine	30	16	4	10	64:53	1,21	36:24
6.	Wolfsbütteler SV	30	15	3	12	70:44	1,59	33:27
7.	Sportfreunde Lützen (N)	30	11	8	11	52:46	1,13	30:30
8.	Teutonia Uelzen	30	10	8	12	48:56	0,86	28:32
9.	Borussia Hildesheim	30	12	3	15	51:86	0,78	27:33
10.	TuS Celle	30	10	6	14	51:56	0,91	26:34
11.	Leu Braunschweig	30	10	5	15	53:74	0,72	25:35
12.	SVG Göttingen 07	30	9	6	15	69:79	0,87	24:36
13.	Hannoverscher SC	30	6	12	12	40:68	0,58	24:36
14.	Rot-Weiß Steterburg	30	9	5	16	44:78	0,56	23:37
15.	VB Fallersleben	30	7	7	16	42:70	0,60	21:39
16.	Goslarer SC 06	30	6	8	16	41:64	0,64	20:40
Stand: Saisonende								

 Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Oberliga Nord 1958/59 und späterer Aufsteiger

 Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Oberliga Nord 1958/59

 Absteiger in die Amateurliga Niedersachsen 1958/59

(A) Absteiger aus der Oberliga Nord 1957/58

(N) Aufsteiger aus der Amateurliga Niedersachsen 1957/58

Jahr	Staffel 1 (Oldenburg/Ostfriesland)	Staffel 2 (Oldenburg/Hunte)	Staffel 3 (Hannover)	Staffel 4 (Braunschweig)
1950	TuS Varel	BV Quakenbrück	Werder Hannover	SC Peine 48
1951	Germania Leer	Falke Steinfeld	ATSV Nienburg	SV Vienenburg
1952	SC Nordenham	Sparta Nordhorn	SV Limmer 10	FT Braunschweig
1953	Germania Leer	Sportfreunde Oesede	VfL Bückeburg	SV Union Salzgitter
1954	SC Nordenham	BV Cloppenburg	TSV Havelse	Eintr. Braunschweig Am.
1955	SC Nordenham	TuS Lingen	FC Stadthagen	SV Union Salzgitter
1956	Germania Leer	Frisia Goldenstedt	Hannoverscher SC	Rot-Weiß Steterburg
1957	Germania Wilhelmshaven	Frisia Goldenstedt	Sportfreunde Ricklingen	Rot-Weiß Steterburg
1958	Frisia Wilhelmshaven	SSV Delmenhorst	Sportfreunde Ricklingen	Sportfreunde Leberstedt
1959	TuS Eintracht	TSV Twistringen	Hannover 96 Am.	Teutonia Groß Lafferde
1960	Stam Emden	SPN Wechta	Sportfreunde Springe	Teutonia Groß Lafferde
1961	TuS Varel	TuS Heidkrug	Borussia Hannover	FC Schöningen 08
1962	VfL Oldenburg	Rot-Weiß Damme	SV Obernkirchen	Goslarer SC 08
1963	Wilhelmshaven 05	BV Cloppenburg	Arminia Hannover Am.	Sportfreunde Leberstedt
1964	Frisia Wilhelmshaven	Blau-Weiß Lohne	Niedersachsen Döhren	FC Schöningen 08

Jahr	Staffel 5 (Hildesheim)	Staffel 6 (Stade)	Staffel 7 (Heide)	Staffel 8 (Osnabrück)
1950	VfL Seesen	–	–	–
1951	Eintracht SV 05	TSV Verden	–	–
1952	Borussia Hildesheim	TSV Gnarrenburg	–	–
1953	FC Grone	TSV Verden	–	–
1954	TSV Giesen	SpVgg Rotenburg	VfB Fallersleben	–
1955	SV Alfeld	Germania Walsrode	1. FC Wolfsburg	–
1956	SV Alfeld	TSV Verden	SC Uelzen 08	–
1957	SVG Göttingen 07	TSV Verden	VfL Wolfsburg Am.	VfL Osnabrück Am.
1958	VfR Osterode 08	Eintracht Cuxhaven	Lüneburger SK	TuRa Melle
1959	SG Adenstedt	Eintracht Cuxhaven	SC Uelzen 09	TuS Haste 01
1960	VfV Hildesheim Am.	Bremervörder SC	1. FC Wolfsburg	Sparta Nordhorn
1961	Eintracht Salzdahlum	TSV Ottersberg	SC Uelzen 08	SV Meppen
1962	TSG Hannoversch Münden	Cuxhavener SV	Eintracht Lüneburg	TV Bohmte
1963	Tuspo Holzminden	Cuxhavener SV	SC Uelzen 09	Germania Papenburg
1964	Tuspo Holzminden	Bremervörder SC	SC Uelzen	TuRa Melle

Spieljahr im Fußball – 1958/59

Regionalliga 5 Staffeln	Regionalliga Nord 16	Regionalliga West 16	Regionalliga Südwest 16	Regionalliga Süd 16	Vertragsliga Berlin 12	Mannschaften insgesamt 76
----------------------------	----------------------------	----------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------------------------	---------------------------------

Amateuroberliga Niedersachsen 2 Staffeln	West 16	Ost 16	
---	------------	-----------	--

Amateurliga 8 Staffeln

Jahr	Staffel 1 (Oldenburg/Ostfriesland)	Staffel 2 (Oldenburg/Hunte)	Staffel 3 (Hannover)	Staffel 4 (Braunschweig)
1950	TuS Varel	SV Gausandbrück	Werder Hannover	SC Peine 08
1951	Germania Leer	Falke Steinford	ATSV Nienburg	SV Vienenburg
1952	SC Nordenham	Sparta Nordhorn	SV Limmer 10	FT Braunschweig
1953	Germania Leer	Sportfreunde Oesede	VfL Bückeburg	SV Union Salzgitter
1954	SC Nordenham	SV Cloppenburg	TSV Havelke	Eintr. Braunschweig Am.
1955	SC Nordenham	TuS Lingen	FC Stadthagen	SV Union Salzgitter
1956	Germania Leer	Frissa Goldenstedt	Hannoverscher SC	Rot-Weiß Saterburg
1957	Germania Wilhelmshaven	Frissa Goldenstedt	Sportfreunde Ricklingen	Rot-Weiß Saterburg
1958	Frissa Wilhelmshaven	SEV Dolmenhorst	Sportfreunde Ricklingen	Sportfreunde Leberstedt
1959	TuS Eintracht	TSV Teledingen	Hannover 96 Am.	Teukonia Groß Leferde
1960	Barn Eintracht	SVV Verthe	Sportfreunde Springe	Teukonia Groß Leferde
1961	TuS Varel	TuS Handrup	Borussia Hannover	FC Schöningen 08
1962	VfL Oldenburg	Rot-Weiß Dornum	SV Osterkochen	Goslarer SC 06
1963	Wilhelmshaven 95	SV Cloppenburg	Arminia Hannover Am.	Sportfreunde Leberstedt
1964	Frissa Wilhelmshaven	Bau-Weiß Lohne	Niedersachsen Döhren	FC Schöningen 08

Jahr	Staffel 5 (Hildesheim)	Staffel 6 (Stade)	Staffel 7 (Hede)	Staffel 8 (Osnabrück)
1950	VfL Seesen	–	–	–
1951	Eintracht SV 06	TSV Verden	–	–
1952	Borussia Hildesheim	TSV Gnarrenburg	–	–
1953	FC Grona	TSV Verden	–	–
1954	TSV Glesse	SpVgg Rotenburg	VfB Falkenberg	–
1955	SV Arfde	Germania Wolfende	1. FC Wolfenbü.	–
1956	SV Arfde	TSV Verden	SC Uelzen 09	–
1957	SVG Göttingen 07	TSV Verden	VfL Wolfenbü. Am.	VfL Osnabrück Am.
1958	VfR Osterode 08	Eintracht Cuxhaven	Lüneburger SK	TuRa Meile
1959	SG Adenstedt	Eintracht Cuxhaven	SC Uelzen 09	TuS Heide 01
1960	VfV Hildesheim Am.	Bremervörder SC	1. FC Wolfenbü.	Sparta Nordhorn
1961	Eintracht Ralsdorf	TSV Olfersburg	SC Uelzen 09	SV Meppen
1962	TSO Hannover-St. Münden	Cuxhavener SV	Eintracht Lüneburg	TV Böhnde
1963	TuSpo Holzminden	Cuxhavener SV	SC Uelzen 09	Germania Papenburg
1964	TuSpo Holzminden	Bremervörder SC	SC Uelzen	TuRa Meile



Festliche Sportwoche in Schladen

Zum Abschluß Fackelzug zum Sportplatz — Fairnesspreis für 3. Herrenelf

Schladen. Unter dem Vorsitz von Werner Waldhelm fand im Gasthof „Zur Rast“ eine Mitgliederversammlung des Sportvereins Schladen statt. Der Hauptgrund für die Einberufung dieser außerordentlichen Zusammenkunft war die Ausgestaltung der Feierlichkeiten aus Anlaß des 40jährigen Bestehens. Spfrd. Bögershausen sprach zunächst über das beginnende Spieljahr 1958/59 und den Ausbau des Platzes. Er dankte den älteren Spielern Hein, Holzheuer, Grimm und Tegtmeyer besonders für ihre unermüdliche Mitwirkung, die nach jahrelangem Auf und Ab endlich doch mit der Meisterschaft gekrönt wurde. Zum Ausbau des Platzes gab Vors. Waldhelm bekannt, daß gegenwärtig die Südseite eingezäunt wird. Da noch viel Arbeit zur Verschönerung und Ausrichtung erledigt werden muß, forderte der Sprecher die Sportler auf, viel mehr als bisher an dieser Gemeinschaftsarbeit teilzunehmen. Spfrd. Uhde wandte sich mit dem gleichen Appell an die 1. Herrenmannschaft. Über den „unerwünschten Zaungast“ sprach dann Spfrd. Bögershausen. Die Versammlung beschloß, dieser „Kiebitz“ dadurch ledig zu werden, daß an den Lieblingsaufenthaltsplätzen dieser unfairen Sportplatzbesucher Plattenwände aufgestellt werden sollen.

Über den Ablauf der aus Anlaß des 40jährigen Bestehens vorbereiteten Sportwoche wurde bekanntgegeben, daß sie bereits am heutigen Sonnabend mit einem Freundschaftsspiel zwischen den ersten Herrenmannschaften von SV Schladen und Braunschweig-Süd eingeleitet wird (ohne öffentliche Aushänge!). Am Sonntagmorgen wird der Spielmannszug der Schützengesellschaft mit der Sportjugend das Wecken durch-

führen und dadurch die Einwohnerschaft auf die anschließend beginnenden Jugend-Pokalspiele aufmerksam machen. In den Abendstunden des Sonnabends (9. 8.) werden die Mitglieder des Sportvereins vom Schützenplatz aus einen Fackelzug zum Sportplatz machen, um am dortigen Ehrenmal einen Kranz für die gefallenen Kameraden niederzulegen. Der Sonntag (10. 8.) ist im wesentlichen ausgefüllt mit Pokalspielen der Herrenmannschaften. Abends finden im Schützenhause die Siegereverenz, die Ehrung verdienstvoller Mitglieder und ein Festball statt. Auch die Tischtennis-Abteilung wird in geeigneter Weise an der Ausschmückung der Jubiläums-Sportwoche mitwirken. Zum Schluß wurde bekanntgegeben, daß die 3. Herrenelf den Fairness-Preis des Jahres 1957/58 erhalten hat.

-M-

Mittwoch VfL Wolfsburg in Schladen!

Dem SV Schladen ist es gelungen, anlässlich seiner Sportwoche die Vertragsligamannschaft des norddeutschen Cup - Endspielgegners VfL Wolfsburg zum Jubiläumsspiel für den kommenden Mittwochabend zu verpflichten. Die Wolfsburger haben zugesichert, nach Schladen ihre derzeit spielstärkste Vertragsliga-Mannschaft zu entsenden. Das Jubiläumsspiel beginnt um 18 Uhr!

Achtungserfolg für den Nordharzmeister

VfL Wolfsburg vor 1000 Zuschauern in Schladen

5:3 (2:0)-Sieg der Vertragsligamannschaft / SC 18 Harlingerode gegen Union Salzgitter 3:5 (2:1)

Trotz des wenig einladenden Wochentagswetters hatte das Mittwoch-Abendspiel der nord-deutschen Vertragsliga-Mannschaft während der Jubiläumssportwoche des Nordharzmeisters rund tausend Zuschauer in Schladen angelockt, die Zeuge eines recht spannenden Fußballtreffens wurden, das zwar die Wolfsburg mit 5:3 Toren gewannen, das gleichzeitig für die Schladener zu einem anerkennenswerten Achtungserfolg wurde.

SV Schladen: Buß; Hain, Wölbling; Kroß, Heuse, Gajeski; Eberstein, Vergin, Bienek, Holzheuer, Tegtmeyer.

VfL Wolfsburg: Bräutigam; Tietz, Richter; Spors, Litzberg, Giesemann; Greesen, Kesztyues, Kircher, Christiansen (2. Halbzeit Jonas), Kasparu.

Die Wolfsburgs hatten ihr Versprechen wahrgemacht und waren bis auf den Linksaußen Ebert mit ihrer kompletten Standardbesetzung wie sie in den kommenden norddeutschen Meisterschaftsspielen eingesetzt werden soll, zum Schladener Jubiläumsspiel erschienen, darunter auch mit den drei neuen Stürmern Greesen (früher Hannover 96), Christiansen (Holstein Kiel) und dem Ungarn Kesz-

tyues (Göttingen 05). In der Schladener Meistermannschaft fehlten die beiden Stammspieler Polischinsky und Jung. Unter diesen Umständen kann das 1:5 des neuen Amateurliga-Vertreters aus dem Nordharr nicht hoch genug anerkannt werden.

Was niemand erwartet hatte, wurde zur Tatsache. Die Schladener wuchsen mit der Klasse der Vertragsligaeelf aus der Volkswagenstadt weit über ihre sonstigen Leistungen heraus. Alle elf Spieler kämpften mit geradezu bewundernswertem Einsatz und machten den prominenten Gästen das Leben im Feldspiel so sauer wie nur möglich. Die Schladener Spieler standen sowohl im Angriff wie in der Ab-

wehr voll auf ihren Mann. Die von dem in der norddeutschen Vertragsliga zu den gefürchteten Torjägern zählenden Mittelstürmer Kircher angeführten Wolfsburgs vermochten die Schladener Verteidigung, in der Torwart Buß eine prächtige Partie lieferte, keineswegs im Handgalopp zu überrennen. Sie gingen durch Tore des Ungarn Kesztyues (11. Min.) und des früheren Kieler Stürmers Christiansen (30. Min.) mit 2:0 bis zur Pause in Führung.

Sie waren höchst überrascht, als nach Wiederbeginn Schladens **HL Holzheuer** Wolfsburgs Hüter Bräutigam zum erstenmal das Nachsehen geben und auf 1:2 verkürzen konnte. Das gleiche Spiel wiederholte sich nach dem dritten Wolfsburger Treffer des VfL-Rechtsaußen Gresens, den Schladens talentierter Mittelstürmer **Bienek** mit einem Handelfmeter-Tor beantwortete. Als Wolfsburgs Torjäger Kircher und Gresens die Verbandsliga-Vertreter mit 5:2 nach vorn gebracht hatten, zeichnete sich beim gastgebenden SV Schladen der HR **Vergin** aus, als er das abschließende 3:5 herstellte. In einem Kampf, der von der ersten bis zur Schlußminute die tausend Zuschauer durch das wechselvolle Geschehen im Felde wie vor den Toren in Spannung hielt und durch die von

beiden Parteien gebotene sportlich faire Spielweise seinen Zweck als Werbespiel voll und ganz erfüllt haben dürfte.

Die Wolfsburger Mannschaftsbetreuer wie die Verbandsligaspieler selbst anerkannten nach Spielschluß die überaus beachtenswerte spielerische wie vor allem kämpferische Form, wie man sie bei den Volkswagenstädtern nicht im entferntesten von einem jungen Amateurligaverein erwartet hatte. Ein Urteil, das der Schladener Bezirksmeistermannschaft, in deren Reihen es keinen Versager gab, das beste sportliche Zeugnis ausstellt!

Schladener Nachrichten

Sportgeschehen

SV Schladen — VfB Wolfsburg 3:5

Es war für den SV Schladen durchaus ein Gewinn, den Oberliga-Verein Wolfsburg zu einem Jubiläumsspiel zu verpflichten. Spieler und Zuschauer kamen auf ihre Kosten. Infolge eines Dedungsfehlers stand es gleich nach 6 Minuten Spieldauer 1:0 für Wolfsburg. Zweimal hintereinander hatte Schladen durch Bienel Gelegenheit, Tore zu erzielen, die im Uebereifer nicht gelangen. Wenn das Spiel durchaus als offen zu bezeichnen war, so waren es die Wolfsburg, die das Mittelfeld beherrschten. Holzheuer schoß aus freier Position nach einer Flanke von Bienel über das Tor. Plötzlich stand es mit glashartem Schuß 2:0 für Wolfsburg. Nach der Pause sah man eine erwachte Schladener Mannschaft auf dem Spielfeld. Ihr Eifer wurde durch ein Tor durch Holzheuer belohnt. Buß im Tor, Hesse und M.-Stürmer Bienel zeichneten sich mehrfach aus. Alles in allem, es war ein sehr gefälliges Spiel und Schladen kann mit Vertrauen in die neue Spielfserie einsteigen.



Eine große Abwehrpartie lieferte der SV Schladen in seinem Mittwoch-Jubiläumsspiel gegen die Vertragsligamannschaft des VfL Wolfsburg, die hier bei einem Vorstoß gestoppt wird. Von links Schladens ML Hesse, RA Jonat (W), RL Kross, TW Buss und Wolfsburgs Mittelstürmer Kircher.

Foto GZ (2)



Wolfsburgs rechter Verteidiger Tietz im Zweikampf mit Schladens Mittelstürmer Bienek
(Aus SV Schladeu — VfL Wolfsburg 3:5)

SV Schladen — SV Süd Braunschweig 1:1

Der Nordharzmeister nahm ersten Kontakt mit seiner neuen Umgebung

Als Generalprobe für seine Jubiläumssport-Woche bestritt der in die Amateurliga-Klasse aufgestiegene Nordharzer und Braunschweiger Bezirksmeister SV Schladen ein Treffen gegen den SV Süd Braunschweig, das unentschieden 1:1 ausging.

Mit der Verpflichtung dieser Braunschweiger Amateurliga-Elf hatten die Schladener einen guten Griff getan. Die Gäste aus der Löwenstadt warteten mit einem technisch überzeugenden Feldspiel auf. Obwohl die Schladener auf mehrfachen Ersatz zurückgreifen mußten, schlugen sich die Rotweißen sehr prächtig. Vor allem der Angriff des Nordharzer Bezirksmeisters mußte sich wiederholt gut in Szene zu bringen und schuf höchst kritische Situationen für die Braunschweiger Abwehrreihe, die diese nur mit Glück zu meistern wußte. Nach torloser Seitenwechsel war es Schladens Mittelstürmer **Bienek**, der in der 71. Minute das längst fällige torerfüllende Führungstor erzielte. Der Ausgleich fiel in der vorletzten Spielminute durch einen platierten Scharfschuß des Braunschweiger Rechtsaußen.

Das 40-jährige Jubiläum des SV Schladen leiteten die Jugendmannschaften ein. Hier qualifizierten sich folgende Mannschaften für das End-

spiel der A-Jugend: VfL Oker und GSC 08 Goslar 1:1 (n. Verl.) durch Losentscheid Sieger Oker; B-Jugend: SV Schladen — VfL Oker 2:1; Schüler: RSV Wolfenbüttel — WSV Wolfenbüttel 1:0.

SB Schladen — SB Süd-Braunschweig 1:1 (0:0)

Es war, wie erwartet, reiner Sommerfußball, den uns die Mannschaften aus Schladen und Süd-Braunschweig im Zuge der Jubiläums-spiele des Gastgebers vorsetzten. Zudem machte der starke Westwind, den beide Mannschaften vor und nach der Pause reichlich nutzten, noch so gut angelegte Kombinationszüge zunichte. Torlos ging es in die Halbzeit. Man muß es den Braunschweigern lassen, sie verstehen es, den Ball mit viel Routine nach vorn zu bringen; ihre Torschüsse waren jedoch recht harmlos. Die Schladener hatten gegen die aufmerksame gegnerische Deckung einen schweren Stand, setzten sich jedoch mehrfach gut durch. Nach einem Alleingang des M-Stürmers Bienenf, acht Minuten vor Schluß, stand es 1:0 für Schladen. Wenig später glückte Römer mit einem harmlosen Roller aus. An diesem Tor ist Schladens Torsteher, der recht gut gefiel, nicht ganz schuldlos.

SV Schladen gegen SSV Vorsfelde

Zum Abschluß seiner Jubiläumswoche trägt der SV Schladen am Sonntag ein Freundschaftstreffen gegen die Amateurligaelf des SSV Vorsfelde aus. Auf Grund der ausgezeichneten Leistungen des Nordharzmeisters im Mittwochspiel gegen die Vertragsligamannschaft des VfL Wolfsburg sprechen alle Voraussetzungen für einen Erfolg der Schladener Amateurliga, zumal wenn diese in kompletter Standardbesetzung das Spiel bestreiten wird, Beginn 15.30 Uhr.

Auch SSV Vorsfelde in Schach gehalten

Neuer Erfolg des SV Schladen / Ein 4:1 im zweiten Jubiläumsspiel

Der SV Schladen beschloß seine Jubiläumssportwoche anläßlich seines 40jährigen Bestehens mit einem Vergleichstreffen gegen die Amateurliga - Elf des SSV Vorsfelde, die dem Nordharzer und Bezirksmeister einen auch in der Höhe von 4:1 Toren verdienten Erfolg bescherte.

Obwohl die Schladener im vorausgegangenen Mittwoch-Spiel gegen die Vertragsligaelite des VfL Wolfsburg mit vollem Kräfteinsatz operiert und durch das abschließende 3:5 einen außerordentlichen Achtungserfolg erzielt hatten, machte der Nordharzmeister am Sonntag gegen den SSV Vorsfelde einen vollkommen frischen Eindruck und ließ in keiner Weise etwas von den Strapazen verspüren. Der Erfolg für die Jubiläumsmannschaft zeichnete sich bereits bei der Pause ab, in die die Schladener mit einem 2:1-Vorsprung gingen. Nach Wiederbeginn verstand die Elf des Gastgebers ihre Kondition sogar noch zu steigern und zu einem glatten 4:1-Erfolg zu kommen, an dem Holzheuer, Vergin und ihr talentierter Angriffsführer Bienek den Hauptanteil hatten.

24. August Nordharzer Punktspielstart

15 Mannschaften in der Bezirksstaffel / Am 7. Dezember Serienschluß

Die Fußball-Bezirksstaffel Nordharz beginnt die neue Herbstmeisterschaftsserie am übernächsten Sonntag, 24. August, mit einem vollen Programm von sieben Spielen. Der Staffel gehören wie im vorigen Jahre wieder 15 Mannschaften an. In der Zusammensetzung ist gegenüber dem Vorjahr eine Änderung eingetreten, da die Vertreter des Salzgitter-Gebietes, Sport-Club Gitter und der in diesem Jahre aus der Amateurliga abgestiegene frühere Nordharz-Meister STV Ringelheim, der Bezirksstaffel Mitte zugeteilt worden sind.

Für den in die Amateurliga aufgestiegenen neuen Nordharz- und Bezirksmeister SV Schladen sowie die beiden Kreisklassen-Absteiger VfL Liebenburg und SC 18 Harlingerode II kommen neu in die Nordharz-Staffel der Amateurliga-Absteiger SC Harlingerode I sowie die beiden Gandersheimer Vertreter Grünweiß Gandersheim (bisher Bezirk Hildesheim) und der Gandersheimer Kreisklassen-Meister SV Kreensen 06.



SV Schladen gegen TVB Schöningen

Die neue Amateurligamannschaft des SV Schladen erwartet zu einem Freundschaftspiel am Sonntag 16 Uhr die zur Spitzengruppe der Bezirksstaffel Braunschweig-Ost zählende Mannschaft des TVB Schöningen und sollte in der unveränderten Standardbesetzung stark genug sein, aus dieser Begegnung als klarer Sieger hervorzugehen.

Gelungene Schladener Generalprobe

Hoher 8:1-Sieg über TVB Schöningen / Bienek leitete Torreigen ein

Amateurliga-Aufsteiger SV Schladen hatte sich zur Generalprobe den TVB Schöningen eingeladen und empfahl sich für die am kommenden Wochenende beginnende Meisterschaftsserie — wo die Schladener in ihrem ersten Heimspiel auf den TSV Hallendorf treffen — mit einem hohen 8:1 Erfolg.

Zum letzten Aufgaloop hatten sich die Schladener den Bezirksligavertreter TVB Schöningen eingeladen, der allerdings am gestrigen Sonntag von seiner sonstigen Form etwas abfiel und besonders in der zweiten Halbzeit Schwächen in der Abwehr zeigte. Dafür konnte das Spiel besonders in der ersten Hälfte gefallen. Die Schladener gingen nach einer Viertelstunde durch MS Bienek in Front, doch die Schöninger Gäste konnten schon kurz darauf durch Kopfball den Ausgleichstreffer erzielen. Bis wenige Minuten vor dem Halbzeitpfiff MS Bienek einen 32 m Schuß losließ, der ins äußerste Eck zum 2:1-Pausenstand einschlug. Nach dem Wechsel waren die Platzherren nicht mehr zu bremsen, und in regelmäßigen Abständen ließen dann die weiteren sechs Tore durch HL Tegtmeier (3), LA Holzheuer und RA Kross (je 2) den Chancen nach, die es nicht höher zuheben können, wenn man in der Angriffreihe noch konsequenter gespielt und das übertriebene Kombinationsspiel auf ein Mindestmaß abgestellt hätte. Dennoch, das 8:1 war schon empfehlenswert genug.

Sportgeschehen

Fußball

Schladens Amateurliga-Mannschaft bewies auch im Spiel gegen den TSV Schöningen seine gleichbleibende Form. Gleich zu Beginn des Spiels brachte RA Kroß mit einem scharfen Schuß den Gästetorwart in arge Bedrängnis. Wenig später schoß MSt. Bienel aus halblinker Position einen 30-m-Schuß ins Netz. Die Schöninger ließen sich hierdurch nicht beirren und glichen aus. Dann war es wiederum Bienel, der einen Straßstoß zum 2:1 verwandelte. Nach der Pause dominierten die Schladener und bereits nach fünf Minuten schoß HL Tegtmeyer nach Zuspiel von rechts zum 3:1 ein. Es fiel angenehm auf, daß sich die Schladener Mühe gaben, den Ball von Mann zu Mann zu spielen. Ihre gekonnten Kombinationen führten zu weiteren Toren durch Bienel, Kroß, Tegtmeyer und Holzheuer zum Endstand von 8:1.

Es geht endlich los

Spielvorschau

SV Schladen gegen TSV Hallendorf

Mit einiger Spannung sieht man dem ersten Punktspiel unseres Nordharzmeisters SV Schladen in der Amateurliga-Staffel Braunschweig entgegen, das die Schladener zu Hause gegen den TSV Hallendorf austragen. So unsere Nordharzer an die beachtlichen Leistungen in den Freundschaftsspielen anzuknüpfen verstehen, sollten die Rotweißen keine Schwierigkeiten haben, sich gegen die Gästemannschaft aus dem Salzgitter-Gebiet zu behaupten, zumal diese einen Teil ihrer besten Stammspieler an andere Vereine verloren haben. Beginn 15 Uhr.

Erste Amateurligapunkte für Schladen

Der Nordharzmeister SV Schladen empfahl sich in seinem ersten Amateurligaspiele vor rund 700 Zuschauern mit einem klaren und verdienten 6:3-Erfolg über den TSV Hallendorf. Dabei war der Auftakt in Schladen alles andere als verheißungsvoll für unseren Aufsteiger, der bereits nach 60 Sekunden mit 0:1 in Rückstand geriet, dann aber den Schock sehr schnell überwand und bis zur Pause durch MS Bienenek nicht nur den Ausgleich schaffte, sondern sich durch RA Eberstein noch eine 2:1-Halbzeitführung zu sichern verstand. Nach Wiederbeginn ging es vor den Toren recht lebhaft zu. Kaum hatte der SV Schladen durch LA Holzheuer und RV Hain auf 4:1 erhöht, konterten die Hallendorfer durch energievollen Zwischenspur, und es hieß nur noch 4:3 für unsere Nordharzer. Dann aber gelangten die Schladener ebenso schnell wieder am Drücker, forcierten das Tempo zusehens und hatten den Endsieg angefügt in der Tasche, als MS Bienenek und HL Tegtmeier das Ergebnis auf den beruhigenden 6:3-Stand brachten.

Der 6:3-Gewinn brachte dem SV Schladen in der Tabelle den 3. Platz ein. Von den beiden übrigen Aufsteigern kam der STV Wendezelle gegen Teutonia Groß-Lafferde zu einem 2:1-Erfolg, während der SV Veipke seinen Amateurligastart mit einer 0:3-Niederlage gegen Gebhardshagen bezahlen mußte. Überraschend die beiden Braunschweiger Niederlagen vom VfB Rotweiß in Helmstedt (3:4) und SV Süd durch Germania Wolfenbüttel (0:3). Das einzige Remis gab es zwischen FC Lebenstedt und SSV Vorsfelde (1:1).



Erneute Gefahr für Hallendorfs Tor, diesmal durch Schladens HL Tegtmeier, den Schützen des sechsten Treffers. Foto: GZ

Nach der Pause souverän

SV Schladen — TSV Hallendorf 6:3 (2:1). Hallendorf legte gleich in der 1. Minute den Führungstreffer vor, vermochte aber den Gastgeber nicht aus dem Tritt zu bringen. In zähem Ringen wurden die Gäste allmählich zurückgedrängt, und bei der Pause hatte Schladen durch MS Bieneck und EA Eberstein einen knappen Vorsprung herausgeholt. Dann wurden die Gastgeber immer sicherer und schraubten ihre Torausbeute durch Treffer von Holzheuer, Hav, Bieneck und Leitmeyer auf 6, während Hallendorf durch Reder nur zweimal verringern konnte.

Amateurliga-Start mit Ueberraschungen

Zwei Neulinge holten sich die ersten Punkte

Schladen und Wendezelle zu Hause siegreich / VfB Rot-Weiß und SV Süd geschlagen

BRAUNSCHWEIG. Recht überraschend endete der Punktspielstart in der Amateurligastaffel IV. Wertet man den klaren Sieg des Neulings Schladen und den knappen seines Kollegen Wendezelle vielleicht noch als Fazit von Unterschätzungen der Bezirksstaffelmeister, so sind die ersten Punkteinbußen von VfB Rot-Weiß und SV Süd doch ernste Anzeichen dafür, daß die Großstädter allen Grund haben, sich gegen die „Provinz“ mit allen Kräften zu stemmen.

Schladen — Hallendorf 6:3 (3:1)
Wendezelle — Gr.-Lafferde 2:1 (0:0)
Velpke — Gebhardshagen 0:3 (0:2)
FC Lehenstedt — Vorstelde 1:1 (1:1)
SV Helmstedt — VfB Rot-Weiß 4:3 (3:2)
SV Süd — Germania 0:2 (0:1)

Germania empfängt Schladen auf der Meesche

Beide Mannschaften hatten guten Start — Germania kein klarer Favorit

Nach ihrem guten Auswärtsstart beim SV Süd spielen die Wolfenbütteler Germanen an diesem Wochenende vor eigener Gemeinde. Sie werden dabei erstmalig im Meesche-Stadion die neue Rasennarbe betreten. Als Gegner stellt sich ihnen der SV Schladen, der als Neuling in der Amateurliga erscheint.

Die Schladener haben im vergangenen Jahr mit einem hohen Torergebnis von 117:54 die Meisterschaft

gen Saison einen guten Mittelplatz erkämpft und brachten manchen Favoriten zu Fall. Ihre hohe Niederlage in Schladen stellt also den Nordharzern ein gutes Zeugnis aus.

Da auch die Germanen mit ihrem 2:0-Sieg beim SV Süd die Saison gut begannen, kann man gespannt sein auf das Kräfteverhältnis dieser beiden Partner. Zweifellos liegt die größere Routine bei den Germanen, aber diese waren bislang in ihren Stürmerleistungen zu unterschiedlich, um sie als klare Favoriten für diesen Kampf zu stempeln. — Das Spiel beginnt um 15 Uhr im Meesche-Stadion.

Gesundes Wohlbefinden

mit
Doppelkopf
Ein Vogelsang-Feinschnitt

1²⁵
DM

der Staffel Nordharz in der Bezirksklasse errungen. Sie schossen dabei fast die doppelte Anzahl Tore wie der Tabellenzweite Oker. Ihr gutes Schußvermögen haben sie auch schon bei ihrem ersten Auftritt in der höheren Spielklasse gezeigt, als sie auf eigenem Platz am vergangenen Sonntag den vorjährigen Aufsteiger TSV Hallendorf mit einer 6:3-Niederlage heim-schickten. Die Hallendorfer hatten sich in der vor-

Spannende Spiele in der

Werden sich der WSV und Germania fan

In F ü m m e l s e stehen sich am Sonntag um 15 Uhr der einheimische SV und der MTV „Jahn“ Witt-mar gegenüber. Die Gäste, die sich den Namen des Vaters des Turnens gegeben haben, jagten am vergangenen Sonntag trotz anfänglichen Rückstandes dem SV Cramme doch noch einen Punkt ab. Der SV Fummelse unterlag ziemlich unglücklich dem SSV Remlingen und dürfte nun soviel angestautes Zorn haben, daß es zu einem Sieg — zumal auf eigenem Platz — reicht. — Einen knappen 2:1-Erfolg verbuchte in seinem ersten Punktspiel der VfL Lei-

SV Schladen in Wolfenbüttel

Nach dem geglückten Start in der neuen Amateurliga - Staffel trifft unser Aufsteiger SV Schladen am zweiten Punktspielsonntag im Auswärtstreffen auf die sehr starke Konkurrenz von Germania in Wolfenbüttel. Bleiben unsere Nordharzer auch in der Lessingstadt den Beweis ihres kampfstarken Einsatzes nicht schuldig, besteht für sie zum mindestens die Chance zu einem Unentschieden.

2:1-Erfolg in Schladen mit Mühe erröngen

Viel Mühe hatten die Wolfenbütteler Germanen, um gegen den ehrgeizigen Neuling aus Schladen knapp mit 2:1 erfolgreich zu bleiben. Die Gäste hinterließen einen ausgezeichneten Eindruck und wirkten keineswegs wie ein Neuling. Nur ihrer stabilen Abwehr mit Torwart Thomas an der Spitze verdanken die Wolfenbütteler den Gewinn beider Punkte.

Mit dem Wind im Rücken starteten die Gäste gleich schnelle Angriffe und konnten auch in der 10. Minute durch ihren Halblinken Vergin, der nach einer Kombination des gesamten Sturmes frei zum Schuß kam, 1:0 in Führung gehen. Dieses Tor gab den Wolfenbüttelern etwas Auftrieb, und ihre Angriffe wurden jetzt zielstrebig. Ein indirekter Freistoß führte durch Werner in der 20. Minute zum Ausgleich. Kurz danach erzielten die Gäste einen weiteren Treffer, der wegen Abseits nicht anerkannt wurde. Bis zum Wechsel blieb es bei einer leichten Überlegenheit der Germanen, zumal Schladens Sturm-As, Bieneck, bei Mittelläufer Wiesensee in guter Hut war.

Wer nach dem Wechsel einen Ansturm der Wolfenbütteler erwartet hatte, wurde enttäuscht. Zwar kamen diese sofort nach dem Wiederanpfeiff durch Zahn, der eine Schmach-Flanke eindrückte zum 2:1, dann stürmte für lange Zeit aber nur noch Schladen. In dieser Zeit hatten die Wolfenbütteler großes Glück, daß zweimal der Pfosten rettete und Thomas mit prächtigen Paraden immer wieder sein Tor sauberhalten konnte. Die größte Chance für die

Gäste vergab Bieneck, als er frei vor Thomas zu lange mit dem Schuß zögerte, so daß Wiesensee ihn noch vom Ball trennen konnte. Ein Handspiel im Strafraum der Wolfenbütteler wurde vom sonst peinlich genau pfeifenden Schiedsrichter Voller, Braunschweig, nicht geahndet. So blieb es bis zum Schlußpfeiff bei dem knappen Vorsprung der Wolfenbütteler.

Nüt SV Linden siehe

Die Lindener gewannen auf eigenem Platz gegen Gitter sicher mit 3:1 (3:0). Sie hatten vor der Pause den starken Wind als Bundesgenossen und schnürten die Gitteraner völlig ein. Trotzdem dauerte es bis zur 32. Minute, ehe Blehahn den Bann brach. Innerhalb von fünf Minuten erhöhten dann Löhr und Marx auf 3:0.

Nach der Pause versuchten die Gäste mit aller Macht zu Toren zu kommen. Es langte aber nur zu einem Tor, das Mitte der Halbzeit erzielt wurde.

SV Wolfenbüttel — Union Salzgitter II 0:1 (0:1). Mit vierfachem Ersatz lieferte die B-Liga des WSV gegen ihre Gäste aus Salzgitter zwar die überlegene Partie. Durch ein Tor in der 43. Minute kamen die Gäste aber zu beiden Punkten. Die Wolfenbütteler kamen über einige Pfostenschüsse nicht hinaus. Dreimal rettete die

SV Schladen hatte kein Schußglück

Nach 1:0-Führung unglücklicher 1:2-Verlust bei Germania Wolfenbüttel

Die beiden Nordharzer Vertreter in der Amateurliga-Staffel Braunschweig kämpften mit wechselndem Erfolge. Während die Harzburger, die zum erstenmal in die Punktkämpfe eintraten, mit 4:0 gegen Wendezelle siegten, mußte der SV Schladen bei den Wolfenbüttler Germanen mit einem knappen 1:2-Verlust vorlieb nehmen.

Der SV Schladen hatte in Wolfenbüttel bei Germania viel Pech und unterlag nach einem ausgeglichenen Spiel unglücklich mit 1:2 Toren. In der ersten Halbzeit wurde reichlich planlos von beiden Mannschaften gespielt. Bereits nach 10 Minuten konnten die Schladener durch ihren HR Vergin aus einem Gewühl heraus mit 1:0 in Führung gehen. Der Ausgleich fiel Mitte der zweiten Halbzeit und hätte vermieden werden können, wenn nicht Schladens Abwehr zu weit aufgerückt wäre. Nach dem Seitenwechsel übersah der Schiedsrichter ein klares Handspiel der Germanen im Strafraum. Statt des fälligen Elfmeters für Schladen mußten die Nordharzer im Gegenzug den schon spielentscheidenden zweiten Treffer hinnehmen, als der Germane Schwarz unhaltbar für TW Buhs einschöß. Alle weiteren Bemühungen der Schladener brachten nichts Zählbares mehr ein, da MS Bleneck deshalb kein Schußglück hatte und lediglich dreimal den Pfosten traf.

AMATEURE: Kein Sieg für die Gäste

Germania Wolfenbüttel — SV Schladen	. 2:1
BSV Harzburg — TSV Wendezelle	 4:0
RW Braunschweig — FC 45 Lebenstedt	. . 2:1
TSV Hallendorf — Vikt. Woltwiesche	. . 1:1
VW Gebhardshagen — HSV Helmstedt	. . 3:3
Teutonia Gr.-Lafferde — Schöningen 08	. . 3:1
SSV Vorsfelde — SV Süd Braunschweig	. . —
SV Velpke — FT Braunschweig	 3:2
1 (2) Germ. Wolfenbüttel	2 2 - - 4:1 4:0
2 (1) VW Gebhardshagen	2 1 1 - 6:3 3:1
3 (5) HSV Helmstedt	2 1 1 - 7:6 3:1
4 (8) BSV Harzburg	1 1 - - 4:0 2:0
5 (3) SV Schladen	2 1 - 1 7:5 2:2
6 (13) Teut. Gr.-Lafferde	2 1 - 1 4:3 2:3
7 (12) RW Braunschweig	2 1 - 1 5:5 2:2
8 (16) SV Velpke	2 1 - 1 3:5 2:2
9 (4) TSV Wendezelle	2 1 - 1 2:5 2:2
10 (6) SSV Vorsfelde	1 - 1 - 1:1 1:1
11 (7) FC Lebenstedt	1 - 1 - 1:1 1:1
12 (9) Vikt. Woltwiesche	1 - 1 - 1:1 1:1
13 (14) TSV Hallendorf	2 - 1 1 6:9 1:3
14 (10) Schöningen 08	1 - - 1 1:3 0:2
15 (11) FT Braunschweig	1 - - 1 2:3 0:2
16 (15) SV Süd Braunschw.	1 - - 1 0:2 0:2

Die nächsten Amateurspiele: Schladen — Groß-Lafferde, FC Lebenstedt — Harzburg, Woltwiesche — Gebhardshagen, Schöningen — Vorsfelde, Wendezelle — Hallendorf, Helmstedt — Velpke, Rotweiß — SV Süd, FT Braunschweig — Germania.

Nach 30 Sekunden 1:0 für SV Schladen

Verdienter 6:3-Sieg über Gr. Lafferde / BSV unterlag in Lebenstedt 2:5

In der Amateurliga-Staffel Braunschweig kämpften die beiden Nordharzer Vertreter mit wechselndem Erfolge. Während der SV Schladen sein zweites Heimspiel sicher mit 6:3 gegen Teutonia Groß Lafferde gewann, erlitt der BSV Harzburg beim FC 45 Lebenstedt mit 5:2 seine erste Niederlage. Während SV Schladen in der Tabelle auf den 2. Platz vorrücken konnte, fiel der BSV auf die neunte Position zurück.

Der SV Schladen begann vor heimischem Publikum mit einem Blitzstart. Vom Anpfiff weg zogen die Rot-Weißen auf und davon. HL Holzheuer serviert seinem LA Testmeyer auf schnellstem Wege eine Maßvorlage, bereits nach 30 Sekunden (!) heißt es 1:0 für SV Schladen! Mit stürmischen Angriffen versuchten nun die Platzherren weiteres Kapital zu schlagen, was ihnen auch nach zehn Minuten Spieldauer gelang, als der HR Vergin mit unhaltbarem Schrägschuß auf 2:0 erhöhte. Durch diese schnelle Führung verfielen die Nordharzer in den Fehler, etwas sorgloser zu spielen, deckten in der Abwehr nicht mehr konsequent, so daß die Teutonen aus Lafferde nicht nur durch ihren MS Genbarra den Anschlußtreffer erzielten, sondern noch kurz vor dem Wechsel zum 2:2-Ausgleich gelangten. Mit dem gleichen Plan, wie in der ersten Halbzeit, begannen die Schladener nach dem Wechsel. Wieder war es LA Testmeyer, der in der 31. und 33. Minute zwei Tore für seine Mannschaft schoß und diese auf 4:2 brachte. Für die Gäste aus Lafferde war dies der endgültige K.o.-Schlag. Als MS Bieneck und nochmals LA Testmeyer auf 7:2 erhöhten, war das Spiel zu Gunsten der Nordharzer entschieden, woran auch das abschließende dritte Gegentor der Teutonen nichts mehr abzuändern vermochte.



Amateurliga Staffel IV

Vikt. Woltwiesche — Gebhardshagen	5:1
FC Schöningen 08 — SSV Vorsfelde	3:1
FC Lebenstedt — BSV Bad Harzburg	5:2
TSV Wendezelle — TSV Hallendorf	3:3
SV Schladen — Teut. Groß Lafferde	6:3
HSV Helmstedt — VSV Velpke . .	7:0
VfB Rot-Weiß Br. — SV-Süd Brschwg	1:3
Freie Turner — Germ. Wolfenbüttel	5:0

HSV Helmstedt	3	2	1	0	14:6	5:1
SV Schladen	3	2	0	1	13:8	4:2
Germ. Wolfenbüttel	3	2	0	1	4:6	4:2
Viktoria Woltwiesche	2	1	1	0	6:2	3:1
FC Lebenstedt	3	1	1	1	7:5	3:3
Vw. Gebhardshagen	3	1	1	1	7:8	3:3
TSV Wendezelle	3	1	1	1	5:8	3:3
Freie Turner Brschwg.	2	1	0	1	7:3	2:2
BSV Bad Harzburg	2	1	0	1	6:5	2:2
FC Schöningen 08	2	1	0	1	4:4	2:2
SV Süd Braunschweig	2	1	0	1	3:3	2:2
Teut. Groß Lafferde	3	1	0	2	7:9	2:4
RW Braunschweig	3	1	0	2	6:8	2:4
TSV Hallendorf	3	0	2	1	7:10	2:4
VSV Velpke	3	1	0	2	3:12	2:4
SSV Vorsfelde	2	0	1	1	2:4	1:3

Am kommenden Sonntag spielen: Vorwärts Gebhardshagen — VfB Rot-Weiß Braunschweig; SSV Vorsfelde — SV Schladen; BSV Harzburg — FC Schöningen 08; TSV Hallendorf — Freie Turner Braunschweig; Teutonia Groß Lafferde gegen FC Lebenstedt; Germania Wolfenbüttel — HSV Helmstedt; VSV Velpke gegen TSV Wendezelle; SV Süd Braunschweig — Viktoria Woltwiesche.

SV Schladen beim SSV Vorsfelde

Die Elf des SV Schladen, die sich in den ersten Amateurliga-Punktspielen ausgezeichnet geschlagen hat und in der Torausbeute mit Tabellenführer Helmstedt (14) mit 13 Treffern in drei Spielen weit- aus an der Spitze der übrigen Konkurrenten liegt, sollte stark genug sein, sich auch am kommenden Sonntag beim SSV Volksfelde durchzusetzen, der erst zwei Spiele absolvierte und hieraus lediglich einen Punkt gemacht hat.

Goslar 08 und Schladen müssen reisen

Harzburg auf eigenem Platz – In der Bezirksklasse Gandersheim beim VfL Oker

Die Mannschaften des Nordharzraumes in den oberen Spielklassen haben Sonntag vornehmlich Auswärtsspiele zu bestehen. Goslar 08 stellt sich bei den Sportfreunden Lebenstedt vor und die Schladener Amateure treffen in Vorsfelde zwar auf einen schwächeren Partner, der aber zu Hause über sich hinauswachsen kann.

Der BSV Harzburg wird von Schönning 08 besucht und verläßt sich dabei auf seinen Platzvorteil wie auch seine zur Zeit gut eingespielte Elf.

Für Goslar 08 ist das 2:0 der Lebenstedter auf eigenem Spielfeld über Göttingen 05 eine ernste Warnung; es spricht für eine ungewöhnliche Heimstärke der Sportfreunde. Für die Goslarer sollte daher die Devise gelten, verstärkte Kraft in den Angriff zu legen, da Defensivtaktik dem Gegner Vorteile einräumt. Der GSC muß versuchen, spielerische Mängel durch geschickte Taktik auszugleichen.

Schladens Stärke liegt in einer gut aufeinander abgestimmten Mannschaft wie auch in guter Kondition bis Spielschluß. Der SSV Vorsfelde wird zu Hause mit

dessen ungewöhnlich guter Start kein Zufall sein kann.

MTV Goslar — SC Harlingerode. Die Turner müssen erheblich besser aufspielen als bisher, wenn auch nur ein Punkt gewonnen werden soll. Hinzu kommt beim MTV der Verlust des Torwarts.

VfL Oker — Grün-Weiß Gandersheim. Die starken Gäste werden mit Spannung erwartet. Wenn Oker seine Verjüngung rückgängig macht und seine ehemalige Standard-Elf spielen läßt, könnten auch die Grün-Weißen scheitern.

SV Göttingerode — Grün-Weiß Schlewecke. Die Schlewecker haben schon in ihrem ersten Treffen in Dörnten ungewöhn-

liche Kampfkraft bewiesen. Dennoch glaubt man eher an einen Erfolg des Gastgebers.

FC Othfresen — TSV Lutter. Die TSVer sind die Ueberraschungs-Elf der bisher ausgetragenen Herbstspiele. Es würde daher keine Sensation sein, würden sie auch in Othfresen erfolgreich bleiben.

VfR Langelsheim — TSV Bündheim. Die Elf aus der Harzburger Vorstadt muß hier nachweisen, ob ihr guter Tabellenrang eine solide spielerische Grundlage hat. Aber Langelsheim, bislang erfolglos, ist entschlossen, die Punkte nicht kampflos abzugeben.

SV Kreienzen — SV Vienenburg. Wenn Kreienzen zu Hause spielt, besteht für jeden Gegner Gefahr. Vienenburg besitzt zweifellos die größere Routine, der Gastgeber mit seiner durchweg jungen und ehrgeizigen Elf ist aber daheim schwer zu schlagen.

Erwartungen für die nächsten Mannschaften

SV Schladen führte in Vorsfelde 2:0

In der Amateurliga-Staffel Braunschweig verpaßte der SV Schladen die Chance, mit Tabellenführer HSV Helmstedt (0:0 bei Germania Wolfenbüttel) gleichzuziehen. Denn unsere Nordharzer lagen nach gutem Start gegen den SSV in Vorsfelde bald mit 2:0 in Führung durch Treffer von MS Bienek und HL Holzheuer, der eine Vorlage von LA Tegtmeyer unhaltbar verwandelt hatte. Nach dem Wechsel ließen die Schladener merklich nach, der Kontakt der Spieler untereinander ließ zu wünschen übrig. Ein Umstand, den die bereits als abgeschlagen geltenden Vorsfelder ausnutzten und im Endspurt noch ein 2:2-Remis schafften, das andererseits für den SV Schladen genügte, den 2. Tabellenplatz zu behaupten.

Amateurliga: Nur ein Sieg für die Gäste

SSV Vorsfelde — SV Schladen	2:2
BSV Harzburg — Schöningen 08	3:6
VW Gebhardshagen — RW Braunschweig	3:2
TSV Hallendorf — FT Braunschweig	3:2
Teutonia Gr. Lafferde — FC Lebenstedt	1:0
Germ. Wolfenbüttel — HSV Helmstedt	0:0
SV Velpke — TSV Wendezelle	8:1
SV Süd — Viktoria Woltwiesche	3:3
1 (1) HSV Helmstedt	4 2 2 - 14:6 6:2
2 (2) SV Schladen	4 2 1 1 15:10 5:3
3 (6) VW Gebhardshagen	4 2 1 1 10:10 5:3
4 (3) Germ. Wolfenbüttel	4 2 1 1 4:6 5:3
5 (4) Vikt. Woltwiesche	3 1 2 - 9:5 4:2
6 (11) Schöningen 08	3 2 - 1 10:7 4:2
7 (13) Teut. Gr. Lafferde	4 2 - 2 8:9 4:4
8 (14) TSV Hallendorf	4 1 2 1 10:12 4:4
9 (15) SV Velpke	4 2 - 2 11:13 4:4
10 (10) SV Süd Braunschw.	3 1 1 1 6:6 3:3
11 (5) FC Lebenstedt	4 1 1 2 7:6 3:5
12 (7) TSV Wendezelle	4 1 1 2 6:16 3:5
13 (8) FT Braunschweig	3 1 - 2 9:6 2:4
14 (16) SSV Vorsfelde	3 - 2 1 4:6 2:4
15 (9) BSV Harzburg	3 1 - 2 9:11 2:4
16 (12) RW Braunschweig	4 1 - 3 8:11 2:6

Die Amateure am 21. September: Schladen — Harzburg, Schöningen — Hallendorf, FT Braunschweig — Groß-Lafferde, FC Lebenstedt — Gebhardshagen, Helmstedt — SV Süd, Wolfenbüttel — Wendezelle, Woltwiesche — Vorsfelde, RW Braunschweig — Velpke.

Die Nordharzer Amateurliga unter sich

Erstes Zusammentreffen zwischen SV Schladen und dem BSV Harzburg

Schladens Sportplatz wird am Sonntag seinen großen Tag haben, wenn sich dort die beiden Nordharzer Rivalen SV Schladen und der BSV Harzburg zum erstenmal zum Kampf um die Amateurligapunkte begegnen, in dem die Schladener als leichte Favoriten gelten.

Der gastgebende Bezirksmeister hat nach seinem Aufstieg in die Amateurliga-Staffel Braunschweig überraschend schnell „Bande“ in der höheren Klassenumgebung bekommen und hält nach vier Punktspieltagen ganz überraschend einen ausgezeichneten zweiten Tabellenplatz besetzt. Mit 15 Treffern liegt der Schladener Angriff in der Torausbeute vor allen übrigen Konkurrenten. Die Harzburger Postsportler dagegen haben es in diesem Jahre aller Voraussicht nach wesentlich schwerer, sich in der Amateurliga zu behaupten. Durch die letzte 3:4-Niederlage gegen Schöningen 08 ist die BSV-Mannschaft zur Zeit erst an vorletzter Tabellenposition wiederzufinden. Dennoch ist es gewagt, Voraussagen ausschließlich auf Grund der derzeitigen Tabellenlage zu geben. Gar

zu oft hat es die Favoriten selbst in Heimspielen zu Sorglosigkeit verleitet. Das Ende waren in solchen Fällen stets „faustdicke“ Überraschungen.

Mit Rücksicht auf die sportliche Rivalität zwischen beiden Konkurrenten werden sowohl die Schladener als auch die Harzburger für ihr bevorstehendes Nordharzer Amateurliga-Derby umfassende spielerische Vorbereitungen getroffen haben, so daß mit einem von Beginn bis zum Schluß recht farbigen Kampf gerechnet werden kann. Bei allem energischen Widerstand, der von seiten der Gäste erwartet werden muß, glauben wir kaum, daß der BSV Harzburg den Endsieg der Schladener Gastgeber wird ernstlich gefährden können.

Sonntag der Lokalderbys im Nordharz

BSV in Schladen - Harlingerode gegen Göttingerode - Schlewecke erwartet VfL Oker

Am Sonntag stehen die Fußballpunktspiele am Nordharz im Zeichen der Lokalbegegnungen. Der BSV Harzburg trifft in Schladen auf den Tabellenzweiten der Amateurliga; in der Bezirksklasse stehen sich in Harlingerode der SC und der SV Göttingen, in Schlewecke Grün-Weiß und der VfL Oker gegenüber. Spielfrei ist der TSV Bündheim.

Von den acht Treffen der 1. Kreisklasse verspricht das Spiel VfL Oker II gegen SV Braunlage sehr interessant zu werden, denn beide Mannschaften behaupten ohne Punktverlust die ersten Tabellenplätze. Der SV Hohegeiß erwartet VfL Liebenburg, und BSV Harzburg II hat ein Heimspiel gegen Burgdorf.

SV Schladen — BSV Harzburg. Der BSV konnte bisher noch nicht an die Leistungen der letzten Serie anknüpfen. Die Mannschaft wirkte zerfahren und war in ihren Angriffen zu drucklos. Bei gleicher Spielweise ergeben sich auch in Schladen nur geringe Chancen auf ein günstiges Abschneiden. Die Gastgeber unterstrichen ihre Favoritenrolle durch zwei hohe Heimsiege. Schiedsrichter: Dobberahn (Seesen).

SC Harlingerode — SV Göttingerode. Das Unentschieden auf eigenem Platz gegen Othfresen und die Niederlage am letzten Sonntag gegen MTV Goslar weisen auf

eine Formkrise des SC hin. Zweifellos wird Harlingerode in dieser Begegnung spielerische Vorteile haben, es bleibt aber abzuwarten, ob damit der ungestüme Kampfgeist der Nachbarn gebrochen werden kann. Schiedsrichter: Fricke (Braunschweig).

Grün-Weiß Schlewecke — VfL Oker. Schlewecke und Oker ließen bisher manden Wunsch offen. Sollte es aber in der Abwehr der Gastgeber wieder besser klappen, werden beide Punkte in Schlewecke bleiben. Schiedsrichter: Blank (Helmstedt).

Die Spiele der 1. Kreisklasse

SV Hohegeiß — VfL Liebenburg (Paul, Bündheim). FC Groß-Döhren — GSC 08 Goslar II (Morgalla, Oker). TSV Gielde gegen SV Vienenburg (Niens, Lengde), VfL Oker II — SV Braunlage (Marquardt, Schlewecke). MTV Astfeld — SV Upen (Kesting, Goslar). MTV Goslar II — FC

Wiedelah (Winter, Göttingerode). BSV Harzburg II — Werla Burgdorf (Bergsen, Goslar). TSV Lengde — SC Harlingerode II (Ehrling, Harzburg).

2. Kreisklasse: GSC Goslar III — TSV Immenrode (Nitz, Oker). BSV Harzburg III gegen TSV Westerode (Bergsen, Goslar). SC Harlingerode III — SV Göttingerode II (Tschöke, Oker). GA Rammelsberg II gegen TSV Immenrode II (Hildebrandt, Dörnten). TSV Bündheim II — GW Schlewecke II (Temme, Harlingerode). Lengde II gegen GA Rammelsberg (Lemke, Schladen). VfL Oker III — SV Braunlage II (Winter, Schlewecke). MTV Goslar III — Wiedelah II (Winter, Göttingerode).

Alte Herren: MTV Astfeld — GSC Goslar. SV Vienenburg — SC Harlingerode. BSV Harzburg — FC Wiedelah.

Bezirksjugend: SC Gitter — RW Groß-Rhüden, STV Ringelheim — VfL Oker. SV Vienenburg — Union Salzgitter. GSC 08 Goslar — BSV Harzburg. SC Harlingerode — TSV Bündheim. SV Schladen gegen Arminia Klein-Döhren.

A-Jugend: Rammelsberg — Braunlage. Göttingerode — Westerode. Schlewecke gegen MTV Goslar. GSC Goslar A/B gegen Harzburg. Bündheim — Schlewecke.

Walkenried nach Herzberg

Schladen kann BSV Harzburg besiegen

Auch in der Bezirksklasse Derby der Nachbarn: Harlingerode erwartet Göttingerode

Am Sonntag wird im Kreis Goslar nur ein Fußball-Treffen auf „höherer Ebene“ ausgetragen. Goslar 08 ist spielfrei. Im Derby der Amateurliga stehen sich SV Schladen und BSV Harzburg gegenüber und werden sich gewiß einen harten und spannenden Kampf liefern.

In der Bezirksklasse wurden an den ersten vier Spielsonntagen die Mannschaften der Staffel Nordharz gehörig durcheinandergewirbelt. Die Tabelle steht erheblich anders aus als zu erwarten war. Die nächsten Spiele sollten erkennen lassen, welche Mannschaften zu den beständigen gehören.

SV Schladen — BSV Harzburg. Alles spricht dafür, daß die Schladener das Rennen machen werden. Ihre Elf ist komplett und nach den ersten Erfolgen in der neuen Klasse frei von Lampenfieber. Der BSV dagegen zeigte sich am stärksten in Freundschaftsspielen, während er in den Punktspielen nicht als geschlossener Mannschaftsblock auftrat. Von ihrer einstigen Form sind die Harzburger jedenfalls weit entfernt.

FC Greene — MTV Goslar. Wenn es dem MTV gelang, Harlingerode zu besiegen, bedeutet das erheblichen Formanstieg. Die Greener sind zwar noch ohne Sieg, aber zu Hause schwer zu schlagen.

Grün-Weiß Gandersheim — VfR Langelsheim. Die Gäste kämpften bisher erfolglos, waren aber noch niemals mit kompletter Elf zur Stelle. Bei den führenden Gandersheimern wird der VfR wahrscheinlich wieder leer ausgehen. Schon ein Unentschieden wäre eine Ueberraschung.

SC Harlingerode — SV Göttingerode. Fraglos besitzt der Neuling Göttingerode ausreichende spielerische Fähigkeiten, aber der Gastgeber hat jahrelange Erfahrung und Routine aus seiner Amateurligazeit. Ob Göttingerode, gerade aus der

Kreisklasse aufgestiegen, da mithalten kann?

SV Vienenburg — VfL Seesen. Hier treffen zwei sehr unterschiedlich spielende Mannschaften aufeinander. Wer die bessere Tagesform besitzt, der sollte die Punkte kassieren.

Grün-Weiß Schlewecke — VfL Oker. Für die Okeraner wird es höchste Zeit, endlich auch einmal zu gewinnen. Alle Zeichen sprechen dafür, daß Oker Anschluß an seine frühere Form gefunden hat, da sich sechs neue Spieler in die Mannschaft einleben mußten.

TSV Lutter — SV Kreienzen. Auswärts hat der bisher noch unbesiegte SV Kreienzen allerdings noch nicht gewinnen können. Der Gastgeber war bisher stets gut in Form und müßte in gleicher Verfassung seinem Besuch gewachsen sein.

VfB Dörnten — FC Othfresen. Die beiden Nachbarn kennen sich zu gut, als daß sich einer durch taktische Schachzüge überraschen lassen wird. Es ist ein harter Kampf zu erwarten, in dem Härte und Ausdauer den Ausgang bestimmen werden.

VfL Oker — VfB Dörnten — VfL Seesen — VfL Oker

Unentschieden im Nordharz-Derby

SV Schladen büßte 2:0-Führung ein — Torwart Nimser unüberwindlich

In der Amateurliga-Staffel Braunschweig kamen von den acht Paarungen an diesem Wochenende lediglich sechs Spiele zum Austrag, da Vict. Woltwiesche und Rot Weiß Braunschweig Spieler zum Länderpokalspiel abstellen mußten, so daß eine Terminverlegung dieser Spiele erforderlich war.

Auf der Werla-Kampfbahn in Schladen kam es zum ersten Auseinandersetzung im Punktkampf zwischen den beiden Nordharzvertretern SV Schladen und dem BSV Harzburg, mit einem Schladener Zuschauerrekord. Beide Mannschaften traten in ihren derzeitig besten Formationen an und lieferten sich ein spannendes Spiel, das die Platzherren im druckvolleren und im kämpferischen Einsatz sah. Nach dem die ersten Minuten dieses Spieles mit vorsichtigem Abtasten vorübergingen, übernahmen die Harzburger das Spielgeschehen im Mittelfelde und kamen mehrmals zu gefährlichen Durchbrüchen, doch Schladens Abwehr stand eiserne und fand dennoch genügend Zeit, den eigenen Angriff in Szene zu setzen. MS Bienenk war es dann, der seine Mannschaft in der 21. Spielminute mit 1:0 in Führung brachte, als er einen Steildurchbruch des Schladener linken Flügels mit erfolgreichem Torschuß abschloß. Eine Viertelstunde später spielten sich die Schladener erneut auf dem linken Flügel durch und diesmal konnte La Tegtmeyer mit einem Schrägschuß

in die äußerste untere Ecke TW Nimsers schlagen. Doch die Freude der Platzherren währte nicht lange, als im Gegenstoß die Harzburger Postsportler zum Anschlußtreffer gelangten, den ML Hespe ins eigene Tor abfälschte. Mit diesem 1:1 der Schladener ging es dann auch in die Pause.

Nach dem Wechsel begannen die Harzburger mit rasanten Durchbrüchen, fanden jedoch nicht die Lücke in der Schladener Abwehr, so daß es zunächst beim 2:1 blieb und die Platzherren mit gefährlichen Steildurchbrüchen auch Harzburgs Abwehr immer wieder beschäftigten. Einen großen Tag hatte BSV-Hüter Nimser, der sich in der Folgezeit mehrmals auszeichnete, als er Scharfschütze des MS Bienenk & Co. meisterte und im Verlaufe der zweiten 45 Minuten nicht mehr zu schlagen war, nur ihm allein verdankt schließlich der BSV den einen Punkt, denn obwohl die Postsportler stark offensiv spielten und mehr vom Spiel hatten, sah es immer wieder gefährlich vor dem schwarz-weißen Tor der Badestädter aus. Das 1:2-Unentschieden erzielte MS Volke in der 71. Spielminute, als er geschickt Schladens ML Hespe ausspielen und unhaltbar zum Ausgleich einschleusen konnte.



In voller Aktion zeigt sich hier MS Bienenbeck, als er einen Blitzdurchbruch mit einem unhaltbarem Torschuß krönte (aus SV Schladen — BSV Harzburg 1:1).

Fußball-Amateurliga

SV Schladen — BSV Harzburg	2:2
FC Schöningen 08 — TSV Hallendorf	4:0
Freie Turner Br. — Teutonia Groß Lafferde	2:4
FC Lebenstedt — Vorwärts Gebhardshagen	1:0
HSV Helmstedt — SV Süd Braunschweig	0:1
Germania Wolfenbüttel — TSV Wendezelle	3:2

Germania Wolfenbüttel	5	3	1	1	7:8	7:3
FC Schöningen 08	4	3	0	1	14:7	6:2
HSV Helmstedt	5	2	2	1	14:7	6:4
SV Schladen	5	2	2	1	17:12	6:4
Teutonia Groß Lafferde	5	3	0	2	12:11	6:4
SV Süd Braunschweig	4	2	1	1	7:6	5:3
FC Lebenstedt	5	2	1	2	8:6	5:5
Vorwärts Gebhardshagen	5	2	1	2	10:11	5:5
Viktoria Woltwiesche	3	1	2	0	9:5	4:2
VSV Velpke	4	2	0	2	11:13	4:4
BSV Bad Harzburg	4	1	1	2	11:13	3:5
TSV Hallendorf	5	1	1	3	10:16	3:7
TSV Wendezelle	5	1	1	3	8:19	3:7
SSV Vorsfelde	3	0	2	1	4:6	2:4
Freie Turner Braunschweig	4	1	0	3	11:10	2:6
RW Braunschweig	4	1	0	3	8:11	2:6

Am kommenden Sonntag spielen: BSV Harzburg gegen SSV Vorsfelde; TSV Hallendorf — Germania Wolfenbüttel; Vorwärts Gebhardshagen — Freie Turner; TSV Wendezelle — VfB Rot-Weiß; FC Lebenstedt — HSV Helmstedt; Viktoria Woltwiesche gegen SV Schladen; SV Süd — FC Schöningen 08.

SV Schladen bei Viktoria Woltwiesche

In der Braunschweiger Amateurliga - Staffel steht dem SV Schladen ein schweres Auswärtstreffen bei der Pastoren-Elf von Viktoria Woltwiesche bevor, die als einzige Mannschaft noch ohne Niederlage geblieben ist — allerdings erst drei Punktspiele ausgetragen hat. Zu einem Unentschieden sollte es für unsere Nordharzer in jedem Falle reichen.

Woltwiesche und Wendezelle zu Hause

Bezirksklasse: Weddel und Lengede hoffen auf Erfolge in Helmstedt und Ringelheim

Obgleich in der Amateurliga beide Mannschaften des Landkreises am Sonntag zu Hause spielen können, wird es für beide nicht ganz leicht sein, zu Punkten zu kommen. In Woltwiesche ist der SV Schladen zu Gast, der zur Zeit den vierten Tabellenplatz einnimmt. Der TSV Wendezelle erwartet den VfB Rot-Weiß aus Braunschweig, der als Tabellenletzter trotzdem nicht unterschätzt werden darf.

In der Bezirksklasse wird Schapen bei Union Schöningen eine weitere Niederlage kaum vermeiden können. Vom VfR Weddel dagegen kann man sich einen Punktgewinn in Helmstedt erhoffen. Ebenfalls einen Punktgewinn rechnet man sich vom SV Lengede in Ringelheim aus. Ob Arminia Vechede zu Hause die WSV-Reserve schlagen kann, wird von der Tagesform abhängen, wie auch der Ausgang des Spieles Uedingen gegen Broistedt.

Viktoria Woltwiesche — SV Schladen. Nicht zu unterschätzen ist die Elf des SV Schladen, die zur Zeit den vierten Tabellenplatz einnimmt. Auf Grund des Platzvorteils möchten wir trotzdem den Woltwieschern ein kleines Plus einräumen, denn auch technisch sind die Viktorianer wohl ein

wenig stärker. Es wäre aber keine Sensation, wenn die Harzer einen Punktgewinn erzielen würden.

TSV Wendezelle — VfB Rot-Weiß Braunschweig. Es will nicht viel heißen, wenn die Rot-Weißen zur Zeit mit erst zwei Pluspunkten am Ende der Tabelle stehen. Die Elf kann gewiß mehr, als ihr augenblicklicher Tabellenplatz es anzeigt. Können die TSVer allerdings die gute Leistung vom letzten Sonntag in Wolfenbüttel wiederholen, so haben sie Aussichten auf einen Punktgewinn, zumal sie noch den bescheidenen Vorteil des eigenen Platzes haben. In erster Linie wird jedoch die Tagesform eine entscheidende Rolle spielen.

Union Schöningen — TSV Schapen. Beim Tabellenersten Union Schöningen haben

die Schapener keine Aussichten auf einen Punktgewinn, zumal die Leistungen der TSVer in den bisherigen Spielen alles andere als überzeugend waren. Unserer Meinung nach können sie nur versuchen, die Niederlage in erträglichen Grenzen zu halten.

TSV Helmstedt — VfR Weddel. Was den Schapenern vor acht Tagen auf eigenem Platz nicht gelang, könnte den Weddelern eventuell in Helmstedt gelingen: den TSVer beide Punkte abzuhaken. Die



Leistungen der Gäste am letzten Sonntag gegen Vellnorb waren recht gut. Ein Unentschieden ist ebenfalls möglich.

Arminia Vechede — WSV Wolfenbüttel II. Zu einem spannenden Kampf wird es in Vechede kommen, denn beide Vereine verfügen über technisch ausgezeichnete Mannschaften. Die Arminen haben jedoch den nicht zu unterschätzenden Platzvorteil, so daß ein knapper Erfolg der Gastgeber wahrscheinlich ist. Allerdings wäre auch das umgekehrte Ergebnis keine große Überraschung.

TSV Ringelheim — SV Lengede. Obgleich nach den ersten Spielen noch keine Schlüsse gezogen werden können, hätte man sich doch von den aus der Amateurliga abgestiegenen Ringelheimern etwas mehr versprochen. Beständiger in der Form waren dagegen schon die Lengeder. Klappt bei den Gästen alles, wie am letzten Sonntag, sollent sie einen knappen Sieg und beide Punkte mit nach Hause nehmen können.

TSV Uedingen — FC Pfell Broistedt. Sehr schwach waren bisher die Broistedter. Sie stehen auf dem drittletzten Tabellenplatz mit erst einem Pluspunkt. So schlecht haben die „Pfelte“ in ihrer ganzen Bezirksklassen-zugehörigkeit noch nie gestanden. Trotz der knappen Erfolge über Vechede waren auch die Uedinger Leistungen nicht überzeugend. Da sie aber den Vorteil des eigenen Platzes haben, ist mit einem knappen Erfolg der Gastgeber zu rechnen.

Timmerlah muß Aufstellungssorgen meistern

In der 1. Kreisklasse West gibt es am Sonntag keinen Favoriten, mit der einzigen Ausnahme, daß Rot-Weiß Gleidingen trotz Platzvorteils gegen Viktoria Woltwiesche kaum um eine Niederlage herumkommen wird. Gespannt darf man sein, wie der TSV Timmerlah seine Aufstellungsschwierigkeiten meistert.

TSV Timmerlah — SV Liedingen. Während die Timmerlaher vor acht Tagen in Bettmar ihre erste Niederlage bezogen und drei Felderweise hinnehmen mußten, setzten sich die Liedinger überraschend in Sonnenberg durch. Es bleibt abzuwarten, ob die Gastgeber die durch die Platzverluste entstandenen Lücken ausfüllen können — wenn nicht, wird wahrscheinlich ein weiterer Punktverlust unvermeidlich sein.

VfB Rot-Weiß Groß-Gleidingen — Viktoria Woltwiesche II. Noch in keinem Jahre haben die Rot-Weißen am Tabellenende gestanden, wie es jetzt der Fall ist. Man

vor acht Tagen sogar auf eigenem Platz dem SV Liedingen beugen. Können sie gegen Bodenstedt ihre Gesamtleistung nicht verbessern, droht wiederum ein Punktverlust.

VfB Altesse — TSV Watenbüttel. Der Gesamteindruck der Altesser am letzten Sonntag im Spiel gegen Gleidingen war recht gut. Gegen den TSV Watenbüttel wird es ohne Zweifel nicht so leicht sein, zu Punkten zu kommen, denn die Gäste sind technisch sehr gut und verstehen außerdem zu kämpfen. Ein Unentschieden scheint nicht ausgeschlossen zu sein.

Eintracht Völknerode — SV Klein-Lafelde. Beide Mannschaften, die Neulinge in der 1. Kreisklasse sind, haben trotz Punktverlustes schon gute Leistungen gezeigt. Es bleibt abzuwarten, wie weit sich die Lafelder mit den kleinen Platzverhältnissen in Völknerode abfinden werden. Ein knapper Sieg der Eintrachtler oder ein Unentschieden erscheint uns die richtige Voraussage.

Goslarsche Zeitung Montag, 29. September 1958

Erfolge für die Nordharzer Amateurliga

SV Schladen holte aus Woltwiesche, BSV gegen Vorsfelde die Punkte

In der Braunschweiger Amateurliga-Staffel zeichneten sich gestern die beiden Nordharzer Vertreter aus, von denen der SV Schladen im Auswärtstreffen in Woltwiesche mit 3:2 und der BSV zu Hause gegen SSV Vorsfelde mit 2:0 erfolgreich blieben.

Durch den wertvollen 3:2-Gewinn auf dem für auswärtige Mannschaften schwer bespielbaren Woltwiescher Platz haben die Schladener ihre Position in der Tabellen-Spitzengruppe festigen können. Sie rückten auf Grund eines günstigeren Torverhältnisses vor den punktgleichen Wolfenbüttler Germanen auf den dritten Platz vor. Anfangs sah es in der Auseinandersetzung mit der „Pastoren-Elf“ Viktoria in Woltwiesche keineswegs günstig für die Schladener aus, die zweifachen Ersatz einbauen mußten, der eine längere Anlaufzeit benötigte. Nach dem Führungstreffer des Woltwiescher Repräsentativen RA Langemann schaffte Schladens HL Tegtmeyer durch Kopfballtreffer das 1:1. Woltwiesches Halbrechter aber sorgte bis zur Pause mit dem 2:1 für den alten Abstand. Nach Wiederbeginn fanden sich die Nordharzer wesentlich besser, doch es dauerte bis zur 70. Minute, ehe Tegtmeyer das 2:2 herausgespielt hatte, dem die danach sehr stark aufkommenden Schladener durch einen 15-m-Schuß ihres MS Bienek - der aus spitzem Winkel aus halb-linker Position erfolgt war - das entscheidende 3:2 folgen ließ. Mit etwas mehr Schußglück hätte der Sieg zum Schluß zahlenmäßig noch höher ausfallen können. Neben den Torschützen zeichnete sich Schladens Neuerwerbung RA Groß im Angriff besonders aus.

Das große Interesse aus den Kreisen der Anhänger des SV Schladen kam in der starken Zahl der Schlachtenbummler zum Ausdruck, die in einem Bus und 16 Personenkraftwagen die Mannschaft nach Woltwiesche begleitet hatten und es während des Treffens an stimmlichem „Rückhalt“ nicht fehlen ließen.

Schladen und Harzburg erfolgreich

Imponierender 3:2-Sieg in Woltwiesche — BSV gewann daheim

Diesmal konnten beide Amateurligamannschaften des Kreises Siege notieren. Dabei imponierte besonders der SV Schladen durch sein 3:2 (1:2) bei Viktoria Woltwiesche. Aber auch der 2:0-Sieg der Harzburger Post Sportler gegen Vorsfelde erfolgte in überzeugender Form, mußte er doch gegen einen ungewöhnlich guten Torwart erkämpft werden.

SV Schladen brauchte auswärts eine recht lange Anlaufzeit, ehe sich die beiden Ersatzspieler in die Mannschaft eingefügt hatten. Indessen schoß Viktoria Woltwiesche zwei Tore, durch die sich die Schladener aber in ihrem konsequenten Spielaufbau nicht stören ließen. Nach Tägtmeyers Anschlußtreffer gewannen die Gäste immer mehr an Sicherheit, steigerten ihre Form, glichen durch denselben Spieler zum 2:2 aus, während gegen Schluß bei klarer Feldüberlegenheit Mittelstürmer Bieneck in kühnem Schuß der Sieg gelang.

In Harzburg konnte sich der BSV zunächst lange Zeit eine gewisse Feldüberlegenheit erspielen. Schon in der 10. Minute verwertete Stopper Schulze einen Handelfmeter zum Führungstreffer. Vorsfelde verfügte über einen schnellen und sehr aktiven Sturm, der vor dem Harzburger Tor hinreichend beunruhigte, doch war die überragende BSV-Abwehr fest gefügt. Ihr haben es die Harzburger zu danken, wenn das eigene Tor verschont blieb. In der Mitte der zweiten Spielhälfte erhöhte Schinke auf 2:0.

Braunlage II — TSV Bündheim II 1:2, SV Hohegeiß II — SV Göttingerode II 6:6, TSV Lengde II — Rammelsberg II 0:3, TSV Westerode — Rammelsberg I 2:1. — Staffel Nord: TSV Klein-Döhren II gegen MTV Klein-Flöthe II 6:1, TSV Klein-Döhren I — MTV Klein-Flöthe I 2:1, TSV Bredelem — FC Othfresen II 2:3, SV Neuenkirchen — TSV Gielde II 1:1, VfB Dörnten II — SV Klein-Mahner 1:3.

Alte Herren: FC Wiedelah — VfL Oker 0:6, SC Harlingerode — BSV Harzburg ausgefallen, MTV Goslar — MTV Astfeld 2:0.

Bezirksjugend: RW Rhüden — Goslar 08 3:4, Union Salzgitter — BTV Ringelheim 7:1, TSV Klein-Döhren — SC Gitter 3:1, VfL Oker — SC Harlingerode 6:4, TSV Bündheim — SV Schladen 5:1, BSV Harzburg — SV Vienenburg 2:0. — Jugend A: FC Wiedelah — SV Göttingerode 1:2, SV Upen — SV Klein-Mahner 7:0, TSV Gielde — FC Groß-Döhren 1:5, VfL Liebenburg — FC Othfresen 4:2.

Allein noch ohne Punktverlust

Nach dem sechsten Spielsonntag ist im Nordharz nur noch der Staffeldneuling Grün-Weiß Gandersheim ohne Punktverlust, denn TSV Lutter erfuhr in Vienenburg eine 1:2-(0:2-)Niederlage. Der Tabellenerste Gandersheim dagegen setzte sich beim Nachbarn in Seesen ohne

Hut ab vor dem Neuling!

Viktoria Woltwiesche — SV Schladen 2:3 (2:1). Aus Woltwiesche Punkte zu holen, will schon etwas heißen. Erst recht, wenn es sich um einen Neuling handelt. Aber der SV Schladen gewann dem Spiel gegen Viktoria die praktische Seite ab, spielte ohne jeden Schnörkel mit gesundem Zug aufs Tor und sparte auch mit Schüssen nicht. Und da sich der sonst so zuverlässige TW Urbanczik diesmal recht unsicher zeigte, konnte es nicht wundernehmen, daß aus dem 2:1-Vorsprung bei der Pause ein 3:4-Rückstand beim Schlußpfiff geworden war.

Dreimal stand die Partie unentschieden. Der vermeidbare Siegtreffer für die überglücklichen Gäste fiel durch den HL, der auch schon Nr. 3 für Schladen erzielt hatte. Bei Viktoria waren Langemann und Gollnow die Torhüter.

AMATEURE: Jetzt Schöningen 08 vorn

Viktoria Woltwiesche — SV Schladen	2:3
BSV Harzburg — SSV Vorsfelde	2:0
TSV Hallendorf — Germania Wolfenbüttel	1:1
VW Gebhardshagen — FT Braunschweig	3:4
TSV Wendezelle — RW Braunschweig	1:1
FC 45 Lebenstedt — HSV Helmstedt	1:4
SV Süd Braunschweig — Schöningen 08	1:3
1 (2) Schöningen 08	5 4 - 1 17:8 8:2
2 (3) HSV Helmstedt	6 3 2 1 18:8 8:4
3 (4) SV Schladen	6 3 2 1 20:14 8:4
4 (1) Germ. Wolfenbüttel	6 3 2 1 8:9 8:4
5 (5) Teut. Gr.-Lafferde	5 3 - 2 12:11 6:4
6 (12) BSV Harzburg	5 2 1 2 13:13 5:5
7 (6) SV Süd Braunschw.	5 2 1 2 8:9 5:5
8 (7) FC Lebenstedt	6 2 1 3 9:10 5:7
9 (8) Gebhardshagen	6 2 1 3 13:15 5:7
10 (11) TSV Hallendorf	6 1 3 2 11:17 5:7
11 (9) Vikt. Woltwiesche	4 1 2 1 11:8 4:4
12 (10) SV Velpke	4 2 - 2 11:13 4:4
13 (15) FT Braunschweig	5 2 - 3 15:13 4:6
14 (13) TSV Wendezelle	6 1 2 3 9:20 4:8
15 (16) RW Braunschweig	5 1 1 3 9:12 3:7
16 (14) SSV Vorsfelde	4 - 2 2 4:8 2:6

Die Amateure am 5. Oktober: Schladen — FC Lebenstedt, RW Braunschweig — Harzburg, Helmstedt — Woltwiesche, Vorsfelde — Hallendorf, Velpke — SV Süd, FT Braunschweig — Wendezelle, Schöningen — Germania, Groß-Lafferde — Gebhardshagen.

Amateurliga Staffel IV

BSV Harzburg — SSV Vorsfelde . .	2:0
TSV Hallendorf — Germ. Wolfenbüttel	1:1
Vorw. Gebhardshagen — Freie Turner	3:4
TSV Wendezelle — RW Braunschwg.	1:1
FC Lebenstedt — HSV Helmstedt . .	1:4
Vikt. Woltwiesche — SV Schladen . .	2:3
Süd Braunschwg. — FC Schöningen 08	1:3
Schöningen 08	5 4 0 1 17:8 8:2
HSV Helmstedt	6 3 2 1 18:8 8:4
SV Schladen	6 3 2 1 20:14 8:4
Germ. Wolfenbüttel	6 3 2 1 8:9 8:4
Teut. Gr.-Lafferde	5 3 0 2 12:11 6:4
BSV Bad Harzburg	5 2 1 2 13:13 5:5
Süd Braunschweig	5 2 1 2 8:9 5:5
FC Lebenstedt	6 2 1 3 9:10 5:7
Gebhardshagen	6 2 1 3 13:15 5:7
Woltwiesche	4 1 2 1 11:8 4:4
VSV Velpke	4 2 0 2 11:13 4:4
FT Braunschwg.	5 2 0 3 15:13 4:6
TSV Hallendorf	6 1 2 3 11:17 4:8
TSV Wendezelle	6 1 2 3 9:20 4:8
RW Braunschwg.	5 1 1 3 9:12 3:7
SSV Vorsfelde	4 0 2 2 4:8 2:6

SV Schladen gegen FC 45 Lebenstedt

Der Nordharzer Meister SV Schladen hat nach sechs Punktspielen seine Position in der Amateurliga-Spitzengruppe behauptet. Mit bisher 20 Toren liegen Schladens Stürmer sogar allein an der Spitze der Braunschweiger Staffel. Kommenden Sonntag 15 Uhr erwartet man in Schladen als nächsten Gegner den FC 45 Lebenstedt, den man zwar nicht unterschätzt, im Endkampf aber über diesen Salzgitter-Vertreter doch sicher die Oberhand behalten sollte.

Leichtsinnige Schladener Abwehr

Die Schladener Amateurliga-Elf hatte das Heimspiel gegen den FC 45 Lebenstedt allem Anschein etwas zu leicht genommen. Die Nordharzer benötigten eine lange Anlaufzeit, ehe sie in gewohnter Weise ins Spielgeschehen eingreifen konnten. Bis dahin hatten die Lebenstedter ihren 1:0-Pausenvorsprung (Foulelfmeter) auf 2:0 vergrößert. Das war den Schladener Stürmern doch des Guten zuviel. Mit einem Schlage spielten sie im Angriff sehr energisch auf, schafften binnen

elf Minuten durch Treffer des HR Vergin, HL Tegtmeier ((indirekter Freistoß) und RA Kross eine 3:2-Führung. Damit schien ihr Endsieg fällig zu sein. Doch groß war das Entsetzen unter den rund 500 Zuschauern, als der sonst so gute linke Läufer Polschinsky FC 45 Lebenstedt durch einen Eigentreffer (verunglückter Kopiball) zu einem recht billigen Gewinnpunkt verhalf. Beste Spieler in der Schladener Elf waren RL Hain, HL Tegtmeier und RA Kross, MS Bienek kam dagegen nicht in der erwarteten Weise zur Geltung.

~~Der zweite Nordharzer Vertreter BSV H. 2. b. u. g. sicherte sich durch Treffer des RA Hanke und von LA Bänder am Braunschweiger Madameweg einen knappen aber verdienten 2:1-Sieg über den vorjährigen VfL-Meister VfB/Rotweiß, der die Harzburger Postsporthalle auf den 5. Tabellenplatz vorrücken ließ. Nach Verletztungen liegen die BSVer mit dem SV Schladen jetzt gleich-~~

Fußball-Amateurliga

SSV Vorsfelde — TSV Hallendorf	7:0
VSV Velpke — Braunschweig Süd	1:1
Freie Turner — TSV Wendezelle	3:2
Schöningen 08 — Germania Wolfenbüttel	2:1
HSV Helmstedt — Viktoria Woltwiesche	1:0
SV Schladen — FC Lebenstedt	3:3
Teutonia Groß Lafferde — Vorw. Gebhardshagen	2:3
Rot-Weiß Braunschweig — BSV Harzburg	1:2

Schöningen 08	6	5	0	1	19:9	10:2
HSV Helmstedt	7	4	2	1	19:8	10:4
SV Schladen	7	3	3	1	23:17	9:5
Germania Wolfenbüttel	7	3	2	2	9:11	8:6
BSV Harzburg	6	3	1	2	15:14	7:5
Vorwärts Gebhardshagen	7	3	1	3	16:16	7:7
Freie Turner	6	3	0	3	18:15	6:6
Teutonia Groß Lafferde	6	3	0	3	14:14	6:6
Braunschweig Süd	6	2	2	2	9:10	6:6
FC Lebenstedt	7	2	2	3	12:13	6:8
VSV Velpke	5	2	1	2	12:14	5:5
SSV Vorsfelde	5	1	2	2	11:8	4:6
Viktoria Woltwiesche	5	1	2	2	11:9	4:6
TSV Wendezelle	7	1	2	4	11:23	4:10
TSV Hallendorf	7	1	2	4	11:24	4:10
Rot-Weiß Braunschweig	6	1	1	4	10:14	3:9

Der SV Schladen muß nach ~~Vorsfelde~~ *Wendefelde*

Vor acht Tagen hätte man der Amateurliga des SV Schladen gegen den SSV Vorsfelde eine ganz klare Favoritenposition eingeräumt, da bis dato die Vorsfelder über den letzten Tabellenplatz nicht hinausgelangt waren. Vorigen Sonntag aber überraschte dieser SSV Vorsfelde mit einem hohen 7:0-Sieg über den TSV Hallendorf und hat im bevorstehenden Treffen auch gegen den SV Schladen den Platzvorteil auf seiner Seite, so daß die Partie als offen angesprochen werden muß.

TSV Wendezelle — SV Schladen 3:0

Die Schladener mußten für das Spiel in Wendezelle gleich dreifachen Sturmersatz stellen, da der linke Flügel Holzheuer und Tegtmeyer sowie RA Kross nicht zur Verfügung standen. Damit war den Schladenern die Hauptwaffe genommen. Trotz dieser Niederlage konnten die Schladener ihren dritten Tabellenplatz halten, da zur gleichen Zeit Schöningen 08, Germania Wolfenbüttel und BSV Harzburg Punktverluste in Kauf nehmen mußten.

Auf dem kleinen Wendezeller Platz spielten die Schladener in den ersten zwanzig Minuten leicht feldüberlegen, hatten jedoch im Sturm keinen Vollstrecker, zumal auch MS Bienek nicht recht ins Spiel kam. Ganz überraschend fiel in der 32. Minute durch Wendezelles Linksaußen das 1:0, dem noch vor dem Wechsel das 2:0 folgte. Obwohl die Nrdharzer sich nach dem Wechsel bemühten, dem Spiel noch eine Wendung zu geben, blieben sie ohne Erfolg. Nach dem 3:0 der Platzelf gaben sie das Rennen auf.

AMAT-LIGA: Der „kleine“ HSV führt

TSV Wendezelle — SV Schladen	3:0
BSV Harzburg — HSV Helmstedt	2:4
SV Velpke — SSV Vorsfelde	6:1
TSV Hallendorf — VW Gebhardshagen	3:5
Germania Wolfenbüttel — RW Braunschw.	2:2
Vikt. Woltwiesche — Schöningen 08	4:1
FC Lebenstedt — FT Braunschweig	3:1
SV Süd Braunschweig — Gr.-Lafferde	6:2

1 (2) HSV Helmstedt	8	5	2	1	23:10	12:4
2 (1) Schöningen 08	7	5	-	2	20:13	10:4
3 (3) SV Schladen	8	3	3	2	23:20	9:7
4 (6) Gebhardshagen	8	4	1	3	21:20	9:7
5 (4) Germ. Wolfenb.	8	3	3	2	11:13	9:7
6 (9) SV Süd Brschw.	7	3	2	2	15:12	8:6
7 (10) FC Lebenstedt	8	3	2	3	15:14	8:8
8 (11) SV Velpke	6	3	1	2	18:15	7:5
9 (5) BSV Harzburg	7	3	1	3	17:18	7:7
10 (14) Vikt. Woltwiesche	6	2	2	2	15:10	6:6
11 (7) FT Braunschweig	7	3	-	4	19:18	6:8
12 (8) Teut. Gr.-Lafferde	7	3	-	4	16:20	6:8
13 (15) TSV Wendezelle	8	2	2	4	14:23	6:10
14 (12) TSV Hallendorf	8	1	3	4	14:29	5:11
15 (13) SSV Vorsfelde	6	1	2	3	12:14	4:8
16 (16) RW Braunschweig	7	1	2	4	12:16	4:10

Die Amateurliga am 19. Oktober: Schladen — Velpke; Germania — Harzburg; Helmstedt — Hallendorf; Schöningen — Wendezelle; Lebenstedt — Woltwiesche; Lafferde — Vorsfelde; FT — RW Braunschweig.

Schladener Ersatz schlug nicht ein

3:5-Niederlage gegen SV Velpke — BSV setzte sich bei Germania durch

Die beiden Nordharzer Vertreter in der Amateurliga kämpften gestern mit wechselndem Erfolge. Die anfangs so groß herausgekommenen Aufsteiger vom SV Schladen unterlagen auf eigenem Platz dem SV Velpke überraschend mit 3:5 Toren, während der BSV Harzburg einen schönen 2:1-Erfolg aus Wolfenbüttel mit nach Hause brachte und zum erstenmal die Schladener in der Tabelle zu überflügeln vermochte.

Spielentscheidend für den SV Schladen wurde die Einstellung von drei Ersatzspielern in den Angriff, der dadurch nicht mehr die frühere Durchschlagskraft erreichte. Hinzu kamen auch Fehler in der eigenen Abwehr, die an diesem Sonntag fünfmal das Nachsehen gegen die zügig stürmenden Gäste aus Velpke erhielt. Bis zur Pause war der Kampf noch vollkommen offen. Bereits in der 10. Minute hatten sich die Schladener durch RA Holzheuer das 1:0 gesichert. Die dann aufkommenden Gäste glichen

in der 23. Minute aus. Dabei blieb es bis zum Seitenwechsel. Nach Wiederbeginn große Enttäuschung bei den Zuschauern, als ihre Schladener Mannschaft binnen drei Minuten mit 1:3 ins Hintertreffen geriet und der eigene Angriff erst dann wieder aktiver wurde, als die Velpker inzwischen mit 5:1 davongezogen waren und damit das Spiel praktisch schon gewonnen hatten. Erst als die Gäste verhaltener spielten, erhielten die Schladener etwas Oberwasser. Ihr Endsport aber kam zu spät. Die Bemühungen reichten durch RV Jagewski und HL Tegemeier lediglich zu zwei Gegentreffern, die die Niederlage mit 3:5 Toren etwas in erträglicherem Rahmen hielten.

Fußball-Amateurliga

SV Schladen — VSV Velpke	3:5
HSV Helmstedt — TSV Hallendorf	2:1
Schöningen 08 — TSV Wendezelle	3:1
FC Lebenstedt — Viktoria Woltwiesche	2:2
Teutonia Groß Lafferde — SSV Vorsfelde	3:0
Germania Wolfenbüttel — BSV Harzburg	1:2
Freie Turner — Rot-Weiß Braunschweig	2:0

HSV Helmstedt	9	6	2	1	25:11	14:4
Schöningen 08	8	6	0	2	23:14	12:4
Vorwärts Gebhardshagen	8	4	1	3	21:19	9:7
BSV Harzburg	8	4	1	3	19:19	9:7
FC Lebenstedt	9	3	3	3	17:16	9:9
SV Schladen	9	3	3	3	26:25	9:9
Germania Wolfenbüttel	9	3	3	3	12:15	9:9
Freie Turner	7	4	0	3	19:15	8:6
SV Süd Braunschweig	7	3	2	2	15:12	8:6
Teutonia Groß Lafferde	8	4	0	4	19:20	8:8
VSV Velpke	6	3	1	2	20:16	7:5
Viktoria Woltwiesche	7	2	3	2	17:12	7:7
TSV Wendezelle	9	2	2	5	15:26	6:12
SSV Vorsfelde	7	1	2	4	12:17	4:10
Rot-Weiß Braunschweig	8	1	2	5	12:18	4:12
TSV Hallendorf	9	1	2	6	15:22	4:14

SV Schladen bei Rotweiß Braunschweig

In den Amateurliga-Spielen kann der anfangs so prächtig ins Punktgeschäft gekommene SV Schladen nicht in bester Besetzung die Fahrt zum Tabellenletzten VfB/Rotweiß Braunschweig antreten. Unsere Nordharzer müssen nicht weniger als fünf Stammspieler ersetzen was sich auf den Spielverlauf und Spielausgang vor allem ungünstig auswirken könnte.

Dreizehn Tore bei Rot-Weiß - SV Schladen

Braunschweiger gewannen mit 8:5 (3:1) !

Eine nicht allsonntägliche Torausbeute sah man im Spiel zwischen Rot-Weiß und dem SV Schladen. Dreizehnmal mußte der Ball aus dem Tor geholt werden. Der Sieger hieß Rot-Weiß, der drei Tore mehr schöß, mit einem Endresultat von 8:5.

Ermöglicht wurde das hohe Resultat einmal durch den Ersatztorwart der Gäste, Poschinski, der beim dritten Tor der Gastgeber sogar den Ball durch die Beine laufen ließ, zum anderen durch Konditionsschwäche der Gastgeber in den letzten 15 Spielminuten.

30 Sekunden waren gespielt und der SV Schladen führte durch Holzheuer mit 1:0. 20. Minute 1:1 durch Kohnke, der aus 20 Meter erfolgreich abschoß. 22. Minute Kopfball Brendel 2:1. 3:1 Pausenstand durch Brendel in der 27. Minute. In kurzen Abständen folgten nach dem nute 4:1 Brendel, 51. Minute 5:1 Pilz, 58. Minute 6:1 Kohnke, 73. Minute 7:1 Gebhard 77 Minute 7:2 Vergien, 78. M. 7:3 Holzheuer, 81. Minute 8:3 Riebe,

83. Minute 8:4 Legtmeier, 90. Minute 8:5 Holzheuer

Amateurliga: Positionsverschiebungen

RW Braunschweig — SV Schladen	8:5
BSV Harzburg — VW Gebhardshagen . . .	8:3
SV Velpke — Germania Wolfenbüttel . . .	3:1
TSV Hallendorf — Teutonia Gr.-Lafferde . .	3:4
Vikt. Woltwiesche — FT Braunschweig . . .	4:4
SSV Vorsfelde — HSV Helmstedt	4:4
SV Süd — FC 45 Lebenstedt	1:1

1 (1) HSV Helmstedt	10	6	3	1	29:15	15:5
2 (2) Schöningen 08	8	6	-	2	23:14	12:4
3 (3) SV Velpke	8	5	1	2	26:19	11:5
4 (5) BSV Harzburg	9	5	1	3	27:22	11:7
5 (11) Teut. Gr.-Lafferde	9	5	-	4	23:23	10:8
6 (7) FC Lebenstedt	10	3	4	3	18:17	10:10
7 (9) SV Süd Braunschw.	8	3	3	2	16:13	9:7
8 (10) FT Braunschweig	9	4	1	4	25:22	9:9
9 (4) Gebhardshagen	9	4	1	4	24:28	9:9
10 (6) SV Schladen	10	3	3	4	31:32	9:11
11 (8) Germ. Wolfenb.	10	3	3	4	13:18	9:11
12 (12) Vikt. Woltwiesche	8	2	4	2	21:16	8:8
13 (13) TSV Wendezelle	8	2	2	4	14:23	6:10
14 (16) RW Braunschweig	9	2	2	5	20:23	6:12
15 (15) SSV Vorsfelde	8	1	3	4	16:21	5:11
16 (14) TSV Hallendorf	10	1	3	6	18:35	5:15

Die nächsten Amateurliga-Spiele: Schladen — SV Süd; Hallendorf — Harzburg; Helmstedt — Schöningen; Velpke — Lebenstedt; Gebhardshagen — Wendezelle; FT Braunschweig — Vorsfelde; Lafferde — RW Braunschweig; Wolfenbüttel — Woltwiesche.

Hat Schladen Formtief überwunden?

Dem SV Schladen bietet sich am Sonntag im Heimspiel gegen den SV Süd Braunschweig Gelegenheit sein etwas ramponiertes Renomee wieder etwas aufzupollern. Das kann ihm aber nur gelingen, wenn er sich zu einer wesentlichen Leistungssteigerung aufraffen kann. Viel wird von der Spiellaune seines Sturmdirigenten Bleneck abhängen. Können die Nordharzvertreter an ihre große Zeit wieder anknüpfen, müßten die Punkte zu Hause bleiben. Sehr schwer wird es der BSV Harzburg bei seinem Auswärtsspiel gegen den TSV Hallendorf haben. Ein Sieg der Harzburger wäre jedoch keine Überraschung.

Das Amateurligaprogramm wird vervollständigt durch die Begegnungen: HSV Helmstedt — Schönningen 08, SV Velpke — FC Lebenstedt, Gebhardshagen — TSV Wendezelle, FT Braunschweig — SSV Vorsfelde, Teutonia Lafferde — RW Braunschweig, Germania Wolfenbüttel — Viktoria Woltwiesche.

Schladen ließ SV Süd keine Chance

Bieneck stand im Schladener Tor / BSV-Niederlage in Hallendorf

In der Amateurliga Staffel Braunschweig wartete der SV Schladen mit einem 2:0-Heimsieg über den SV Süd Braunschweig auf und scheint seine derzeitige Krise überwunden zu haben. Obwohl den Schladenern ihre Stammelf noch nicht wieder zur Verfügung steht. In Hallendorf unterlag der BSV beim Tabellenletzten etwas unglücklich mit 0:1.

Schladen ließ SV Süd keine Chance

Auf der Werla-Kampfbahn kamen die Schladener gegen den SV Süd Braunschweig zu einem verdienten 2:0-Erfolg, obwohl sie, wie in den vorausgegangenen Spielen, noch nicht wieder mit voller Mannschaft spielen konnten. Diesmal mußte Sturmführer Bieneck den Posten des Schlußmannes übernehmen und löste auch diese — für ihn nicht neue Aufgabe, denn er stand schon als Jugendlicher im Schladener Tor — zur vollen Zufriedenheit. Die Schladener, zunächst gegen den Wind spielend, der das Spiel sehr beeinflusste, kamen nach ausgeglichenem Spiel in der ersten Viertelstunde zu einer klaren Feldüberlegenheit. Sehr stark bei den Platzherren der linke Flügel Tegtmeyer und Holzheuer der nach einer Musterkombination durch Holzheuer in der 32. Spielminute auch das 1:0 erzielte. Kurz darauf verschossen die Braunschweiger einen Handelfmeter.

Nach dem Wechsel kamen die Gäste aus ihrer Hälfte kaum heraus und versuchten nun das knappe Ergebnis zu halten. Besonders der Braunschweiger Torwart zeichnete sich hier besonders aus. Erst ein Handelfmeter, den TW Bieneck sicher verwandelte, erbrachte den 2:0-Endstand.

Torjäger als Schlußmann

Die Zuckerrübenkampagne zwingt den SV Schladen noch immer zu Improvisationen. So sah man diesmal Torjäger Bieneck zwischen den Pfosten, und er war seiner Aufgabe in jeder Weise gewachsen! Der allerdings sehr umständlich operierende Angriff des SV Süd konnte keinen Treffer bei ihm unterbringen. Nach dem Führungstore von Holzheuer vergaben die Braunschweiger einen Hand-Elfmeter, während Bieneck nach der Pause einen gleichen Strafstoß für Schladen zum 2:0 verwertete.

Fußball-Amateurliga

Germ. Wolfenbüttel — Viktoria Woltwiesche	1:1
SV Schladen — SV Süd Braunschweig	2:0
Teut. Gr. Lafferde — Rot-Weiß Braunschweig	2:2
HSV Helmstedt — FC Schöningen	3:1
Vorw. Gebhardshagen — TSV Wendezelle	2:2
VSV Velpke — FC Lebenstedt	1:0
TSV Hallendorf — BSV Harzburg	1:0
Freie Turner Braunschweig — SSV Vorsfelde	3:1
HSV Helmstedt	11 7 3 1 32:16 17:5
Schöningen 08	9 6 0 3 24:17 12:6
VSV Velpke	8 5 1 2 24:17 11:5
Freie Turner Braunschweig	9 5 1 3 26:20 11:7
BSV Harzburg	10 5 1 4 27:23 11:9
Teut. Groß Lafferde	10 5 1 4 25:25 11:9
SV Schladen	11 4 3 4 33:33 11:11
Vorwärts Gebhardshagen	10 4 2 4 26:29 10:10
FC Lebenstedt	11 3 4 4 18:18 10:12
Germania Wolfenbüttel	11 3 4 4 14:19 10:12
Viktoria Woltwiesche	9 2 5 2 22:17 9:9
SV Süd Braunschweig	9 3 3 3 16:15 9:9
Rot-Weiß Braunschweig	10 2 3 5 22:25 7:13
TSV Wendezelle	10 2 3 5 17:28 7:13
TSV Hallendorf	11 2 2 7 19:26 6:16
SSV Vorsfelde	9 1 3 5 17:24 5:13

Dies Spiel musste wiederholt werden, warum?

AMATEURLIGA:

„HSV“ gewann Spitzenduell

SV Schladen — SV Süd Braunschweig . . .	2:0
TSV Hallendorf — BSV Harzburg	1:0
Germania Wolfenbüttel — Vict. Woltwiesche	1:1
Groß-Lafferde — VfB RW Braunschweig . .	2:2
HSV Helmstedt — Schöningen 08	3:1
VW Gebhardshagen — TSV Wendezelle . . .	2:2
SSV Velpke — FC 45 Lebenstedt	1:0
Freie Turner Brschw. — SSV Vorsfelde . .	3:1

1 (1) HSV Helmstedt	11	7	3	1	32:16	17: 5
2 (3) SSV Velpke	9	6	1	2	27:19	13: 5
3 (2) Schöningen 08	9	6	-	3	24:17	12: 6
4 (8) FT Braunschweig	10	5	1	4	28:23	11: 9
5 (4) BSV Harzburg	10	5	1	4	27:23	11: 9
6 (5) Teut. Gr.-Lafferde	10	5	1	4	25:25	11: 9
7 (10) SV Schladen	11	4	3	4	33:32	11:11
8 (6) FC 45 Lebenstedt	10	3	4	3	18:17	10:10
9 (9) VW Gebhardshag.	10	4	2	4	26:30	10:10
10 (11) Germ. Wo'büttel	11	3	4	4	14:19	10:12
11 (12) Vict. Woltwiesche	9	2	5	2	22:17	9: 9
12 (7) SV Süd Brschw.	9	3	3	3	16:15	9: 9
13 (13) TSV Wendezelle	9	2	3	4	16:25	7:11
14 (14) RW Braunschweig	10	2	3	5	22:25	7:13
15 (16) TSV Hallendorf	11	2	3	6	19:35	7:15
16 (15) SSV Vorsfelde	9	1	3	5	17:24	5:13

Fußball-Amateurliga

Viktoria Woltwiesche — Teutonia Gr. Lafferde .	2:2
VfB Rot-Weiß Braunschweig — TSV Hallendorf .	2:3
FC Schöningen 08 — Vorwärts Gebhardshagen .	3:1
BSV Harzburg — VSV Velpke	1:4
HSV Helmstedt — TSV Wendezelle	1:1
SSV Vorsfelde — Germania Wolfenbüttel . . .	3:2
SV Süd Braunschweig — Fr. Turner Brschw. .	4:2

HSV Helmstedt	12	7	4	1	33:17	18:6
Schöningen 06	10	7	0	3	27:18	14:6
VSV Velpke	9	6	1	2	28:18	13:5
Teutonia Groß Lafferde	11	5	2	4	27:27	12:10
SV Süd Braunschweig	10	4	3	3	20:17	11:9
Fr. Turner Braunschweig	10	5	1	4	28:24	11:9
BSV Harzburg	11	5	1	5	28:27	11:11
SV Schladen	11	4	3	4	33:33	11:11
Viktoria Woltwiesche	10	2	6	2	24:19	10:10
FC Lebenstedt	11	3	4	4	18:18	10:12
Vorwärts Gebhardshagen	11	4	2	5	27:32	10:12
Germania Wolfenbüttel	12	3	4	5	16:22	10:14
TSV Wendezelle	11	2	4	5	18:28	8:14
TSV Hallendorf	12	3	2	7	22:28	8:16
SSV Vorsfelde	10	2	3	5	20:26	7:13
RW Braunschweig	11	2	3	6	24:28	7:15

SV Schladen empfängt „HSV“

In der Amateurliga, Staffel Braunschweig, ist die führende Stellung des HSV Helmstedt zunächst nicht zu erschüttern, selbst wenn es für ihn am Sonntag in Schladen nicht nach Wunsch gehen sollte. Für die Gastgeber wäre ein Sieg über den Spitzenreiter nicht nur ein Prestigegewinn, sondern würde sich — bei der „Drängelei“ im Mittelfeld der Tabelle — unter Umständen recht günstig auswirken. Daß der „HSV“ auch angeknackt werden kann, hat Wendezelle vorigen Sonntag bewiesen. Voraussetzung ist allerdings, daß die Gastgeber wieder mit ihrer vollen Mannschaft in den Kampf gehen können und eine gute Tagesform mitbringen. — Der BSV Harzburg

Paukenschlag in Schladen !!!

SV Schladen stoppte den HSV Helmstedt

Bieneck vertrat TW Buhs glänzend / Der BSV verlor

In der Amateurliga Staffel Braunschweig spielten die beiden Nordharzer Vertreter recht unterschiedlich. Während die Schladener zu Hause vor neuem Zuschauerrekord - die Helmstedter waren mit großem Anhang erschienen - groß aufspielten und dem Tabellenführer Helmstedt die zweite Niederlage beibrachten, verloren die Postsportler in Lafferde nach ausgeglichenem Spiel etwas unglücklich mit 1:3 Toren.

SV Schladen stoppte den HSV Helmstedt

Die Schladener hatten in diesem Spiel erstmals wieder ihre komplette Standardelf, mit Ausnahme des noch immer erkrankten TW Buhs, der aber von Bienek bestens vertreten wurde, zur Stelle. In diesem Spiel gegen den Spitzenreiter der Amateurliga, hatten sich auf der Werla-Kampfbahn über 500 Zuschauer eingefunden und unter ihnen ein großer Teil aus Helmstedt. Bis zur Pause verlief dieses kampfbetonte Spiel ausgeglichen und beide Sturmreihen verpaßten einige günstige Torchancen. Zur 1:0-Pausenführung kamen die Platzherren in der 31. Minute, als ihr HL Holzheuer aus spitzem Winkel unhaltbar für TW Brettn einschießen konnte. Nach dem Wechsel hatten die Gäste, die von ihren Anhängern stark angefeuert wurden, zunächst einige Vorteile, doch Schladens Abwehr war auf dem Posten und konnte die Druckperiode der HSVer überstehen. Als sich Schladens LA Kross auf der Linie gut durchgespielt hatte und mit einem Schrägschuß aus zehn Metern die 2:0-Führung erzielte, schien die Partie für Schladen schon gewonnen. Doch man hatte die Rechnung ohne die Helmstedter aufgestellt, die sich sehr bald fingen und nun ungestüm nach vorn drängten. Fünf Minuten später gelang ihm auch der Anschlußtreffer und waren nun mehrmals dem Ausgleichstreffer sehr nahe. Doch was Schladens Abwehr nun ausließ, das hielt TW Bienek mit Bravour, und als schließlich MS Tegtmeier nach Vorarbeit von LA Kross in der 86. Spielminute das 3:1 erzielte, war das Spiel endgültig für die Rot-weißen aus Schladen endgültig entschieden.

Wirbelnder Angriff spielte die Gäste-Abwehr aus

Wenn es gegen die Spitzenmannschaft geht, spielen alle Konkurrenten besonders schwungvoll. Das zeigte sich auch hier wieder deutlich. Der SV Schladen mußte den schweren Kampf gegen den kleinen HSV aus Helmstedt zwar ohne seinen Torjäger Bieneck insofern durchführen, als der bekannte Mittelstürmer zwischen den Pfosten stand.

Bis zur Pause hatten die Gastgeber nur einen Treffer durch Holzheuer vorlegen können. Dann erhöhte Kroß auf 2:0, doch vermochte der HSV durch seinen Halblinken den Anschlußtreffer herauszuholen. Als aber Kroß im Alleingang seine Verfolger

abschüttelte und dann selbstlos den Ball an den ungedeckt mitgelaufenen MS Tägermeyer abgab, war die Partie zugunsten des Goslarer Kreismeisters entschieden.



EINEN GUTEN GRIFF hat der SV Schladen mit dem ehemaligen Eintrachtforwart Mende getan. Der neue Schlussmann hütet nicht nur souverän das Tor, wie hier gegen den Tabellenersten HSV Helmstedt (Bild), er dirigiert auch die junge Mannschaft vorteilhaft während des ganzen Spiels und hat in den drei Wochen seiner zusätzlichen Trainerfähigkeit den Schladener Jungen schon viel genützt.

AMATEURLIGA:

„HSV“ in Schladen gestolpert

SV Schladen — HSV Helmstedt 3:1(!)

Teutonia Groß-Lafferde — BSV Harzburg 3:1

TSV Hallendorf — SV Süd Braunschweig 4:1

SSV Vorsfelde — VfB RW Braunschweig 1:1

TSV Wendezelle — Victoria Woltwiesche 2:2

VW Gebhardshagen — Germ. Wo'büttel 4:3

Freie Turner — FC Schöningen 08 . . . 4:1(!)

1 (1) HSV Helmstedt 13 7 4 2 34:20 18: 8

2 (2) SSV Velpke 10 7 1 2 31:20 15: 5

3 (3) FC Schöningen 08 11 7 - 4 28:22 14: 8

4 (4) Teut. Gr.-Lafferde 12 6 2 4 30:28 14:10

5 (6) FT Braunschweig 12 6 1 5 34:28 13:11

6 (8) SV Schladen 12 5 3 4 36:33 13:11

7 (10) Vict. Woltwiesche 11 2 7 2 26:21 12:10

8 (11) VW Gebhardshag. 12 5 2 5 31:36 12:12

9 (5) SV Süd Brschwg. 11 4 3 4 21:21 11:11

10 (7) BSV Harzburg 12 5 1 6 29:30 11:13

11 (13) TSV Hallendorf 13 4 3 6 26:38 11:15

12 (9) FC 45 Lebenstedt 10 3 4 3 18:17 10:10

13 (12) Germ. Wo'büttel 13 3 4 6 19:26 10:16

14 (14) TSV Wendezelle 11 2 5 4 19:28 9:13

15 (15) SSV Vorsfelde 11 2 4 5 21:27 8:14

16 (16) VfB RW Brschwg. 12 2 4 6 25:29 8:16

Die Amateurliga am nächsten Sonntag:

FC Schöningen 08 — SV Schladen; Groß-Lafferde — VsV Velpke; VW Gebhardshagen — SSV Vorsfelde; SV Süd Braunschweig — BSV Harzburg; VfB RW Braunschweig — Vict. Woltwiesche; FC 45 Lebenstedt — TSV Hallendorf.

Fußball-Amateurliga

Teutonia Groß Lafferde — BSV Harzburg . . .	3:1
TSV Hallendorf — Süd Braunschweig . . .	4:1
SSV Vorsfelde — Rot-Weiß Braunschweig . . .	1:1
TSV Wendezelle — Viktoria Woltwiesche . . .	2:2
SV Schladen — HSV Helmstedt	3:1
Vorw. Gebhardshagen — Germ. Wolfenbüttel .	4:3
Freie Turner Braunschweig — Schöningen 08 .	4:1
HSV Helmstedt	13 7 4 2 34:20 18:8
Schöningen 08	11 7 0 4 28:22 14:8
Teut. Gr. Lafferde	12 6 2 4 30:28 14:10
VSV Velpke	9 6 1 2 28:18 13:5
Freie Turner Braunschweig	11 6 1 4 32:25 13:9
Vorwärts Gebhardshagen	12 5 2 5 31:35 12:12
Süd Braunschweig	10 4 3 3 21:19 11:9
SV Schladen	11 4 3 4 34:34 11:11
Viktoria Woltwiesche	11 2 7 2 26:21 11:11
BSV Harzburg	12 5 1 6 29:30 11:13
TSV Hallendorf	13 4 3 6 26:38 11:15
FC Lebenstedt	11 3 4 4 18:18 10:12
Germania Wolfenbüttel	13 3 4 6 19:26 10:16
TSV Wendezelle	12 2 5 5 20:31 9:15
SSV Vorsfelde	11 2 4 5 21:27 8:14
Rot-Weiß Braunschweig	12 2 4 6 25:29 8:16

Schladen und Harzburg auswärts

Groß-Lafferde verteidigen muß. Der SV Schladen wird nach seinem schönen Erfolg über den Tabellenersten am vergangenen Sonntag in Schöningen gegen den FC 08 beweisen müssen, daß er auch in Auswärtsspielen zu Punkten kommen kann. Sollte TW Buhs wieder zur Verfügung stehen und Blenck seines Amtes in der Sturmmitte walten können, ist es nicht ausgeschlossen, daß es zumindest zu einer Punkteteilung kommt. Der zweite Nordharzvertreter BSV Harzburg wird in Braunschweig gegen den SV Süd mit einer großen Leistung aufwarten müssen, will er nicht durch weitere Punktverluste von Hallendorf oder Lebenstedt überflügelt werden und langsam aber sicher ins untere Tabellenende abrutschen.

SV Schladen hielt das Unentschieden

Schöningen mußte mit 2:2 zufrieden sein / Neue BSV-Niederlage

In der Amateurliga Staffel Braunschweig waren an diesem vierten Novembersonntag „Unentschieden“ an der Tagesordnung, denn von sechs Begegnungen endeten nicht weniger als vier mit einer Punkteteilung. Der SV Schladen holte sich dabei aus der Salinenstadt Schöningen mit einem achtbaren 2:2 einen wertvollen Punkt, während die Postsportharzer aus Harzburg ihre siebte Niederlage in Braunschweig in Kauf nehmen mußten.



Die Schladener mußten bei dieser Begegnung mit dem FC Schöningen 08 erneut mit dreifachem Ersatz und die Stammspieler TW Buhs, LV Junitz und RA Eberstein ersetzen. Doch da die Schladener auf jedem Posten in der Abwehr gut besetzt waren, hielten sie einer starken Druckperiode der Platzherren stand und retteten so schließlich den einen Punkt verdienstermaßen. Durch einen Kopfballtreffer des LA Kroß in der 20. Minute auf Vorlage des nach innen gestürmten RA Vergin gingen die Rotweißen in Führung, doch als TW Bienek kurze Zeit später die Sicht versperrt war, konnte Schöningens Halbrechter zum Ausgleich einschließen.

Nach dem Wechsel hatten die Schöninger zunächst klare Vorteile und erzielten schon kurz nach Wiederbeginn im Nachschuß die 2:1 Führung. Die Schladener ließen aber nicht locker und erzwangen im Felde wieder ein offenes Spiel, das auf beiden Seiten nun temperamentvoll geführt wurde. RA Vergin war es dann, dem mit einem Direktschuß aus 12 Meter in der 70. Minute der verdiente Ausgleichstreffer gelang und für die Schladener einen Punkt rettete. Die Chance zum Sieg verpaßte HL Holzheuer kurz vor dem Abpfiff, als sein Torschuß von der Querlatte ins Feld zurücksprang.

AM.-LIGA: Tag der Unentschieden

FC Schöningen 08 — SV Schladen	2:2(!)
Teut. Gr. Lafferde — VSV Velpke	0:0
VW Gebhardshagen — SSV Vorsfelde	3:3
SV Süd Braunschweig — BSV Harzburg	5:1(!)
VfB RW Braunschw. — Vikt. Woltwiesche	0:2
FC 45 Lebenstedt — TSV Hallendorf	1:1

1 (1) HSV Helmstedt	13	7	4	2	34:20	18:8
2 (2) SSV Velpke	11	7	2	2	31:30	16:4
3 (3) FC Schöningen 08	12	7	1	4	30:24	15:9
4 (4) Teut. Gr.-Lafferde	13	6	3	4	30:28	15:11
5 (7) Vikt. Woltwiesche	12	3	7	2	28:21	14:10
6 (6) SV Schladen	13	5	4	4	38:35	14:12
7 (5) FT Braunschweig	12	6	1	5	34:28	13:11
8 (9) SV Süd Brschwg.	12	5	3	4	26:22	13:11
9 (8) VW Gebhardsh.	13	5	3	5	34:39	13:13
10 (11) TSV Hallendorf	14	4	4	6	27:39	12:16
11 (12) FC 45 Lebenstedt	11	3	5	3	19:18	11:11
12 (10) BSV Harzburg	13	5	1	7	30:35	11:15
13 (13) Germ. Wo'büttel	13	3	4	6	19:26	10:16
14 (14) TSV Wendezelle	11	2	5	4	19:28	9:13
15 (15) SSV Vorsfelde	12	2	5	5	24:31	9:15
16 (16) VfB RW Brschwg.	13	2	4	7	25:31	8:18

Die nächsten Amateurliga-Spiele: SV Schladen — VW Gebhardshagen, Vikt. Woltwiesche — VSV Velpke, Germ. Wolfenbüttel — Groß-Lafferde, FC Lebenstedt — FC Schöningen 08, HSV Helmstedt — Freie Turner, SSV Vorsfelde — TSV Wendezelle.

Heimspiel für SV Schladen

In der Tabellenspitze der Amateurliga, Staffel Braunschweig, könnte es am Sonntag zu einem Platzaustausch kommen, da es der SSV Velpke mit seinem Besuch bei Victoria Woltwiesche ungleich schwerer haben dürfte, als die Schöninger beim Lebenstedter FC. Auch die Teutonen aus Gr.-Lafferde weilen auswärts bei Germania Wolfenbüttel, so daß der SV Schladen mit seinem Heimspiel gegen VW Gebhardshagen das bessere Ende gezogen haben könnte. Gebhardshagen hat in seinen letzten beiden Spielen, die es auf eigenem Platz austragen konnte, nicht gerade mit imponierenden Ergebnissen aufwarten können. Es ist kaum anzunehmen, daß sich die Schladener mit ihrer wieder stark verbesserten Form die wichtigen Punkte zu Hause werden wegschnappen lassen. ~~Der zweite Nordharzvertreter ist~~

TW Bieneck verwandelte Elfmeter

3:2-Erfolg des SV Schladen — Tabellenzweiter verlor

In der Amateurliga, Staffel Braunschweig, waren an diesem ersten Adventsonntag nur zwölf Mannschaften beschäftigt, so daß u. a. auch der BSV Harzburg pausierte. Der zweite Nordharzvertreter SV Schladen schaffte auf eigenem Platz einen 3:2-Erfolg über Gebhardshagen und konnte so seinen Tabellenplatz behaupten. Etwas überraschend kommen die Punkteinbußen der unmittelbaren Verfolger des Tabellenführers HSV Helmstedt.

Auch in diesem Spiel hatten die Schladener ihre Standardelf noch nicht wieder zur Verfügung, neben TW Buhs, mußten LA Tegmeyer, RA Eberstein und LL Polschinsky ersetzt werden. Doch die Schladener waren trotz des Handicaps sehr agil und begannen mit zügigen Angriffen auf das Gästetor. Etwas überraschend gingen die Gäste aber in der 20. Minute in Führung, als der Halbrechte mit wuchtigem Kopfstoß TW Bieneck schlagen konnte und die 1:0-Führung herstellte. Zwei Minuten später war jedoch der Schladener Ausgleich schon geschafft, als der RL Hain aus dem Gewühl heraus ebenfalls mit dem Kopf den Ball ins Netz beförderte. Die Rotweissen bestimmten bis zur Halbzeit das Spielgeschehen und durch einen Weitschuß des gleichen Spielers hieß es nach 33 Minuten dann 2:1 für die Platzherren.

Nachdem Wechsel mußten die Schladener noch eine Umstellung vornehmen, da ihr RV Block angeschlagen war und nur noch als Statist auf den rechten Flügel weiterspielen konnte. Doch zunächst blieben die Schladener im Felde dominierend und hatten mehrmals die Möglichkeit ihren Torvorsprung zu vergrößern, doch wie schon in den vorausgegangenen Spielen, macht sich das Fehlen von Sturmführer Bieneck sehr bemerkbar, der immer noch für Buhs das Tor hütet. In der 70. Minute kamen die Gäste an und für sich aus einer harmlosen Situation heraus zum 2:2-Ausgleich, und schon schien es bei einer Punkteteilung zu bleiben, als ein Gästewehrspieler den durchgebrochenen HL Holzheuer nur noch durch eine „Notbremse“ vor dem Torschuß hindern konnte. Diese Elfmeterschance ließ sich TW Bieneck nun nicht entgehen und verwandelte sicher zum 3:2 für seine rotweiße Elf.

TW als Elfmeterschütze

SV Schladen — Vorwärts Gebhardshagen 3:2 (2:1). Wieder mußte Schladen mit dreifachem Ersatz antreten und wieder Torjäger Bieneck zwischen die Pfosten stellen. Er machte hier seine Sache zwar fast so gut wie der Standardhüter Buß, aber er fehlte dafür im Sturm um so mehr. Dennoch kam Bieneck auch diesmal wieder zu Torehren, als er einen Foulelfmeter unhaltbar einsandte. Vorwärts wehrte sich nach Kräften, hatte sogar durch Kopfbail in Führung gelegen und auch nach den beiden Gegentoren von Hain noch einmal gleichziehen können.

Als aber Bieneck die Schladener erneut nach vorn brachte, hatte Vorwärts nicht mehr die Kraft, nochmals energisch vorzustößen und blieb knapp geschlagen.

AMATEURE: Velpke büßte 2. Platz ein

SV Schladen — VW Gebhardshagen	3:2
Vict. Woltwiesche — VSV Velpke	2:1
Germania Wolfenbüttel — Groß-Lafferde	1:2
FC 45 Lebenstedt — FC Schöningen 08	4:1
HSV Helmstedt — Freie Turner	4:2
SSV Vorsfelde — TSV Wendezelle	2:2

1 (1) HSV Helmstedt	14	8	4	2	38:22	20:8
2 (4) Teut. Gr.-Lafferde	14	7	3	4	32:29	17:11
3 (2) SSV Velpke	12	7	2	3	32:22	16:6
4 (5) Vict. Woltwiesche	13	4	7	2	30:22	16:10
5 (6) SV Schladen	14	6	4	4	41:37	16:12
6 (3) FC Schöningen 08	13	7	1	5	31:29	15:11
7 (8) SV Süd Brschwg.	12	5	3	4	26:22	13:11
8 (11) FC 45 Lebenstedt	12	4	5	3	23:19	13:11
9 (7) FT Braunschweig	13	6	1	6	36:32	13:13
10 (9) VW Gebhardsh.	14	5	3	6	36:42	13:15
11 (10) TSV Hallendorf	14	4	4	6	27:39	12:16
12 (12) BSV Harzburg	13	5	1	7	30:35	11:15
13 (14) TSV Wendezelle	12	2	6	4	21:30	10:14
14 (15) SSV Vorsfelde	13	2	6	5	26:33	10:16
15 (13) Germ. Wolfenb.	14	3	4	7	20:28	10:18
16 (16) VfB RW Brschwg.	13	2	4	7	25:31	8:18

Die Amateurliga am nächsten Sonntag: BSV Harzburg — Vict. Woltwiesche, Freie Turner — SV Schladen, TSV Wendezelle — SV Süd Braunschweig, Teutonia Gr.-Lafferde — HSV Helmstedt, Germ. Wolfenbüttel — FC 45 Lebenstedt, VSV Velpke — TSV Hallendorf, VfB/RW Braunschweig — FC Schöningen 08.

Fußball-Amateurliga

SV Schladen — Vorwärts Gebhardshagen . .	3:2
Viktoria Woltwiesche — VSV Velpke	2:1
Germania Wolfenbüttel — Teut. Groß Lafferde	1:3
FC Lebenstedt — FC Schöningen 08	4:1
HSV Helmstedt — Freie Turner Braunschweig .	4:2
SSV Vorsfelde — TSV Wendezelle	2:2

HSV Helmstedt	14	8	4	2	38:22	20:8
Teutonia Groß Lafferde	14	7	3	4	33:29	17:11
Viktoria Woltwiesche	13	4	7	2	30:22	15:11
FC Schöningen 08	13	7	1	5	31:28	15:11
VSV Velpke	11	6	2	3	29:20	14:8
SV Schladen	13	5	4	4	39:38	14:12
Braunschweig Süd	11	5	3	3	26:20	13:9
Freie Turner Braunschweig	12	6	1	5	34:29	13:11
FC Lebenstedt	13	4	5	4	23:20	13:13
Vorwärts Gebhardshagen	14	5	3	6	36:41	13:15
TSV Hallendorf	14	4	4	6	27:29	12:16
BSV Harzburg	13	5	1	7	30:35	11:15
SSV Vorsfelde	13	2	6	5	26:32	10:16
TSV Wendezelle	13	2	6	5	22:33	10:16
Germania Wolfenbüttel	14	3	4	7	20:29	10:18
Rot-Weiß Braunschweig	13	2	4	7	25:31	8:18

Fußball-Amateurliga

FC Schöningen 08 — VSV Velpke	2:3
Vorwärts Gebhardshagen — Braunschweig Süd	6:0
TSV Wendezelle — FC Lebenstedt	1:3
Freie Turner Braunschweig — BSV Harzburg .	8:1

HSV Helmstedt	15	8	4	3	38:25	20:10
Teutonia Groß Lafferde	15	8	3	4	36:29	19:11
Freie Turner Braunschweig	14	8	1	5	48:33	17:11
FC Lebenstedt	15	6	5	4	28:22	17:13
VSV Velpke	13	7	2	4	33:24	16:10
FC Schöningen 08	15	7	2	6	34:32	16:14
Viktoria Woltwiesche	14	4	7	3	31:25	15:13
Vorwärts Gebhardshagen	15	6	3	6	42:41	15:15
SV Schladen	14	5	4	5	42:44	14:14
TSV Hallendorf	15	5	4	6	29:30	14:16
Braunschweig Süd	13	5	3	5	29:30	13:13
BSV Harzburg	15	6	1	8	34:44	13:17
TSV Wendezelle	15	3	6	6	27:39	12:18
SSV Vorsfelde	13	2	6	5	26:32	10:16
Germania Wolfenbüttel	15	3	4	8	21:31	10:18
Rot-Weiß Braunschweig	14	2	5	7	26:32	9:19

SV Schladen besucht Freie Turner

Die beiden Nordharzvertreter sind am Sonntag auch wieder im Rennen. Der SV Schladen bestreitet das letzte Spiel dieser Serie in Braunschweig bei den Freien Turnern (10.30) und müßte nach dem günstigen Abschneiden in Schöningen vorige Woche imstande sein, auch dort wenigstens einen Punkt zu holen. Sollte die komplette Elf der Rotweißen zur Stelle sein, wäre auch ein Sieg ohne weiteres möglich. Die Turner haben sich allerdings in Helmstedt recht achtbar geschlagen. ~~Die Postsportheraus Harzburg bekommen in einem Heimspiel gegen Viktoria Woltwiesche Gelegenheit, ihr durch ständige Niederlagen arg ramponiertes Punktbild wieder etwas aufzupolieren. Die Pastorenelef spielt jedoch einen guten Fußball und die Harzburger werden zuhause wesentlich mehr zeigen müssen als bisher, sollen die beiden Punkte am Ende ihnen gehören.~~

SV Schladen besucht Freie Turner

Die beiden Nordharzvertreter sind am Sonntag auch wieder im Rennen. Der SV Schladen bestreitet das letzte Spiel dieser Serie in Braunschweig bei den Freien Turnern (10.30) und müßte nach dem günstigen Abschneiden in Schöningen vorige Woche imstande sein, auch dort wenigstens einen Punkt zu holen. Sollte die komplette Elf der Rotweißen zur Stelle sein, wäre auch ein Sieg ohne weiteres möglich. Die Turner haben sich allerdings in Helmstedt recht achtbar geschlagen. ~~Die Postsportler aus Harzburg bekommen in einem Heimspiel gegen Viktoria Woltwiesche Gelegenheit, ihr durch ständige Niederlagen arg ramponiertes Punktbild wieder etwas aufzupolieren. Die Pastorenelef spielt jedoch einen guten Fußball und die Harzburger werden zuhause wesentlich mehr zeigen müssen als bisher, sollen die beiden Punkte am Ende ihnen gehören.~~

Feldverweis für TW Bieneck — Spitzenreiter HSV geschlagen



Zwei Schladener Tore nicht anerkannt

Turbulent begann das Spiel im Prinzenparkstadion in Braunschweig, wo sich die Freien Turner und der SV Schladen gegenüberstanden. Denn schon nach zehn Minuten hatten die Schladener drei Tore erzielt, von denen allerdings der Unparteiische zwei nicht anerkannte. So blieb es zunächst bei dem 1:0 durch H. Holzheuer in der 8. Minute. Wegen Widerrede mußte aber TW Bieneck zwei Minuten später vom Feld und erwies damit seiner Mannschaft einen schlechten Dienst. Mittelstürmer Kroß übernahm den Torwartposten, war aber hier fehl am Platz, da er viele Bälle abprallen ließ und dem Gegner dadurch die Chance gab im Nachschuß erfolgreich zu sein. So kamen die Freien Turner bis zur Halbzeit zu einer 3:1-Führung. Nach Wiederbeginn fielen dann im laufenden Wechsel die weiteren Tore und die Schladener kamen noch durch sehr zweifelhafte Entscheidungen des Schiedsrichters zu einer unverdienten 3:6-Niederlage. Wie wir von Schladener Seite erfuhren, legten die Rotweißen nach dem Spiel wegen einer Fehlentscheidung einen Einspruch ein.

! Allerdings geht die Niederlage nicht auf das Konto schlechten Spiels der Gäste, sondern zu einem wesentlichen Teil auf Widerwärtigkeiten, die sich dort der Mannschaft entgegenstellten. !

Das Spiel des TSV Schladen bei den Freien Turnern begann turbulent. Zwei Treffer der Gäste innerhalb weniger Minuten erkannte der Schiedsrichter nicht an. Dennoch erzwang bereits in der 8. Minute Holzheuer ein reguläres 1:0. Aber schon zwei Minuten später wurde Schladens Torwart Bieneck wegen Widerrede vom Platz gewiesen. Sturmführer Kroß versuchte, jetzt das Tor zu hüten, was ihm jedoch nur unzulänglich gelang. So in Nachteil geraten, erhielten die Schladener zwar manchen Beifall des objektiven Publikums, verloren jedoch tapfer kämpfend die Partie, wobei ihnen die weiteren Tore zum 2:3 und 3:6 gelangen.

Fußball-Amateurliga

TSV Wendezelle — SV Süd Braunschweig . . .	4:3
Teutonia Groß Lafferde — HSV Helmstedt . . .	3:0
BSV Harzburg — Viktoria Woltwiesche . . .	3:1
Germania Wolfenbüttel — FC Lebenstedt . . .	1:2
VSV Velpke — TSV Hallendorf	1:2
RW Braunschweig — FC Schöningen 08	1:1
Freie Turner Braunschweig — SV Schladen . .	6:3

HSV Helmstedt	15	8	4	3	38:25	20:10
Teutonia Groß Lafferde	15	8	3	4	36:29	19:11
Schöningen 08	14	7	2	5	32:29	16:12
Freie Turner Brschwg.	13	7	1	5	40:32	15:11
Viktoria Woltwiesche	14	4	7	3	31:25	15:13
FC Lebenstedt	14	5	5	4	25:21	15:13
VSV Velpke	12	6	2	4	30:22	14:10
SV Schladen	14	5	4	5	42:44	14:14
TSV Hallendorf	15	5	4	6	29:30	14:16
SV Süd Braunschweig	12	5	3	4	29:24	13:11
BSV Harzburg	14	6	1	7	33:36	13:15
Vorwärts Gebhardshagen	14	5	3	6	36:41	13:15
TSV Wendezelle	14	3	6	5	26:36	12:16
SSV Vorsfelde	13	2	6	5	26:32	10:16
Germania Wolfenbüttel	15	3	4	8	21:31	10:18
RW Braunschweig	14	2	5	7	26:32	9:19

Amateurliga: Tabellenführer geschlagen

Freie Turner — SV Schladen	6:3
BSV Harzburg — Vict. Woltwiesche . . .	3:1
TSV Wendezelle — SV Süd Braunschweig	4:3
Teutonia Gr.-Lafferde — HSV Helmstedt	3:0(!)
Germ. Wolfenbüttel — FC 45 Lebenstedt	1:2(!)
VSV Velpke — TSV Hallendorf	1:2(!)
VfB RW Braunsch. — FC Schöningen 08	1:1(!)
1 (1) HSV Helmstedt	15 8 4 3 38:25 20:10
2 (2) Teut. Gr.-Lafferde	15 8 3 4 35:29 19:11
3 (3) SSV Velpke	13 7 2 4 33:24 16:8
4 (4) Vict. Woltwiesche	14 4 7 3 31:25 16:12
5 (6) FC Schöningen 08	14 7 2 5 32:30 16:12
6 (5) SV Schladen	15 6 4 5 44:43 16:14
7 (8) FC 45 Lebenstedt	13 5 5 3 25:20 15:11
8 (9) FT Braunschweig	14 7 1 6 42:35 15:13
9 (11) TSV Hallendorf	15 5 4 6 29:40 14:16
10 (7) SV Süd Brschwg.	13 5 3 5 29:26 13:13
11 (12) BSV Harzburg	14 6 1 7 33:36 13:15
12 (10) VW Gebhardshg.	14 5 3 6 36:42 13:15
13 (13) TSV Wendezelle	13 3 6 4 25:33 12:14
14 (14) SSV Vorsfelde	13 2 6 5 26:33 10:16
15 (15) Germ. Wolfenb.	15 3 4 8 21:30 10:20
16 (16) VfB RW Brschwg.	14 2 5 7 26:32 9:19

Die Amateurliga am 14. Dezember: Schöningen — Velpke; Gebhardshagen — SV Süd; Wendezelle — FC Lebenstedt; Freie Turner — BSV Harzburg.

Start der Rückrunde

Spielvorschau

VSV Velpke gegen SV Schladen

Die Schladener, welche aus der Herbstserie der Amateurliga noch das Wiederholungsspiel gegen den SV Süd ausstehen haben, beginnen am Sonntag die Rückrunde mit dem Auswärtstreffen beim Tabellen dritten SV Velpke, der am vorigen Sonntag das Restspiel der 1. Serie beim bisherigen Tabellenletzten RW Braunschweig überraschend mit 2:5 verlor. Die Schladener selbst müssen schon eine stärkere Besetzung als im Herbstserienspiel nach Velpke entsenden, soll das Revanchevorhaben für die vorausgegangene 3:5-Heimniederlage verwirklicht werden können.

Ein Dützend Tore gegen SV Schladen

Hoher 12:4-Sieg des VSV Velpke/Knappe Harzburger BSV-Niederlage

Wie in der Amateuroberliga, so gab es gestern auch in der Amateurliga-Klasse für die Nordharzer Teilnehmer nichts zu gewinnen. Während sich der BSV Harzburg gegen den FC 45 Lebenstedt mit 1:2 noch recht achtbar schlug, erlebten die Schladener in Velpke eine ihrer höchsten Niederlagen. Zum Schluß hieß es dort 12:4 gegen unsere Nordharzer Vertreter.

Durch diese Niederlage weist Schladens Konto mit 55 Verlusttreffern die höchste Zahl aller Gegentore unter den 16 Mannschaften der Braunschweiger Amateurliga-Staffel auf. Entscheidend für die hohe Niederlage in Velpke waren keine spielerischen, sondern vielmehr taktische Fehlberechnungen. Sehr nachteilig wirkten sich die Umstellungen innerhalb der Mannschaft aus, die vor allem in der Schlußhälfte keinen Zusammenhang mehr fand. Zudem vermochte der erstmalig mitwirkende frühere Goslarer Torhüter Bode ebensowenig zu überzeugen, wie Hans Postlerung als Verteidiger sich als Fehlbeseztzung erwies. Die ersten 45 Minuten waren noch ausgeglichen. Zwar konnten die Velpker jeweils in Führung gehen, doch LA Tegtmeyer und HL Holzheuer holten bis zur 39. Minute das 1:1 und 2:2 heraus. Fast mit dem Halbzeitpfiff schoß MS Heiser unhaltbar die erneute Velpker Führung heraus. Nach Wiederbeginn hatten die Schladener mehrmals gute

Torchancen, die jedoch vergeben wurden, bis HL Holzheuer in der 56. Minute einen Ball zum 3:3-Ausgleich abfälschte. Die Freude der Schladener währte jedoch nicht lange. Das Schicksal gegen sie vollzog sich sehr rasch. Innerhalb von 20 Minuten holten die Platzherren einen 10:3(!)-Vorsprung heraus. Schladens vierter Treffer fiel nach einer schönen Kombination des rechten Flügels. Zwei weitere Tore für die Velpker besiegelten schließlich das Geschick des Nordharzer Amateurligavertreters.

AMATEURE: 16 Tore fielen in Velpke

VSV Velpke — SV Schladen	12:4 (!)
BSV Harzburg — FC 45 Lebenstedt . . .	1:2
Germania Wo'büttel — TSV Hallendorf .	8:2
Schöningen 08 — Teutonia Gr.-Lafferde .	1:4
Vikt. Woltwiesche — HSV Helmstedt . .	1:0
SV Süd — TSV Wendezelle	5:3
FT Braunschweig — VW Gebhardshagen .	6:2

1 (2) Teutonia Lafferde	16	9	3	4	40:30	21:11
2 (1) HSV Helmstedt	16	8	4	4	38:26	20:12
3 (3) VSV Velpke	16	9	2	5	49:34	20:12
4 (4) FT Braunschweig	16	9	1	6	55:37	19:13
5 (5) FC Lebenstedt	16	7	5	4	30:23	19:13
6 (7) Vikt. Woltwiesche	16	5	7	4	32:27	17:15
7 (6) Schöningen 08	16	7	2	7	35:37	16:16
8 (12) SV Süd Brschwg.	15	6	3	6	36:37	15:15
9 (8) Gebhardshagen	16	6	3	7	44:48	15:17
10 (10) SSV Vorsfelde	15	4	6	5	32:34	14:16
11 (9) SV Schladen	15	5	4	6	46:56	14:16
12 (11) TSV Hallendorf	16	5	4	7	31:48	14:18
13 (13) BSV Harzburg	16	6	1	9	35:46	13:19
14 (14) TSV Wendezelle	16	3	6	7	30:34	12:20
15 (16) Germ. Wo'büttel	16	4	4	8	29:33	12:20
16 (15) RW Braunschweig	15	3	5	7	31:34	11:19

Die nächsten Amateurspiele: Schladen — Woltwiesche (3:2), Gebhardshagen — Harzburg (3:8), FC Lebenstedt — SV Süd (1:1), Hallendorf — Schöningen (0:4), Lafferde — FT Braunschweig (4:2), Helmstedt — Vorsfelde (4:4), RW Braunschweig — Germania (2:2).

Fußball-Amateurliga

SV Schladen — Viktoria Woltwiesche	ausgefallen
FC Lebenstedt — SV Süd Braunschweig	0:0
Vorwärts Gebhardshagen — BSV Harzburg	1:1
TSV Hallendorf — FC Schöningen 08	4:3
Teutonia Groß Lafferde — Freie Turner Br.	2:1
HSV Helmstedt — SSV Vorsfelde	1:0
VfB RW Braunschweig — Germ. Wolfenbüttel	0:1

Teutonia Groß Lafferde	17	10	3	4	42:31	23:11
HSV Helmstedt	17	9	4	4	39:26	22:12
FC Lebenstedt	17	7	6	4	30:23	20:14
VSV Velpke	16	9	2	5	49:34	20:12
Fr. Turner Braunschweig	17	9	1	7	56:39	19:15
Woltwiesche	16	5	7	4	32:27	17:15
SV Süd Braunschweig	16	6	4	6	35:37	16:16
Schöningen 08	17	7	2	8	38:40	16:18
Gebhardshagen	17	6	4	7	45:49	16:18
TSV Hallendorf	17	6	4	7	35:51	16:18
SV Schladen	15	5	4	6	46:56	14:16
SSV Vorsfelde	16	4	6	6	32:35	14:18
Germania Wolfenbüttel	17	5	4	8	30:33	14:20
BSV Harzburg	16	6	2	9	36:47	14:20
TSV Wendezelle	16	3	6	7	30:43	12:20
RW Braunschweig	16	3	5	8	31:35	11:21

Am kommenden Sonntag spielen: BSV Harzburg gegen Teutonia Groß Lafferde; TSV Wendezelle gegen HSV Helmstedt; SSV Vorsfelde — Vorwärts Gebhardshagen; Germania Wolfenbüttel — VSV Velpke; SV Süd — SV Schladen.

SV Schladen bei SV Süd Braunschweig

Soll für den SV Schladen, der in der Herbstserie einen so glänzenden Start nach seinem Aufstieg in der Amateurliga-Staffel Braunschweig hatte —

die Situation in der Rückrunde nicht noch recht kritisch werden, dann muß diese Nordharzer Mannschaft kommenden Sonntag im Auswärtstreffen beim SV Süd Braunschweig mit einer abgerundeten Gesamtleistung aufwarten und wenigstens einen Teilerfolg buchen können.

Entscheidung durch Elfmeter

SV Süd — SV Schladen 5:2 (3:0). Bis zur Pause hatten die Gastgeber klare feldliche Vorteile, so daß die 3:0-Führung durch zwei Treffer von Dösselmann und einen berechtigten Foul-Elfmeter von Hohmann leistungsgerecht empfunden wurde. Als aber Schladen nach dem Wechsel aufdrehte, wurde das gleich nach Wiederbeginn von Dösselmann erzielte vierte Tor nicht nur von Tägtmeier wieder wettgemacht, sondern anschließend auch noch durch den gleichen Spieler ein zweiter Gegentreffer herausgeholt. Im Nu brannte es lichterloh im Süd-Strafraum, und nur dem wieder überragenden Stopper Renz war es zu verdanken, daß die Karre nicht ganz in den Dreck geriet. Die eigentliche Entscheidung aber fiel durch einen aus nicht erkennbarem Grunde gegebenen Foul-Elfmeter, den Hohmann verwandelte und der den Gästen den Schneid nahm; denn nun war die Niederlage nicht mehr abzuwenden.

Schladens Amateurligaelf fällt zurück

2:5-Niederlage in Braunschweig — BSV entthronte den Tabellenführer

In der Braunschweiger Amateurliga-Staffel kämpften die beiden Nordharzer Vertreter mit wechselndem Erfolge. Während die Harzburger BSV mit einer Überraschung aufwarteten und den bisherigen Tabellenführer Teutonia Lafferde mit einem glatten 2:0-Ergebnis von seiner führenden Position stürzten, blieb der SV Schlade beim SV Süd Braunschweig mit 2:5 auf der Strecke.

Diese erneute Schladener Niederlage hat die Situation unseres Aufsteigers in der Tabelle weiter verschlechtert. Die Schladener haben bisher noch kein Rezept gefunden, ihre Verlustserie abzustoppen und wieder Anschluß an das Tabellen-Vorderfeld zu bekommen, in dem sie, wie erinnerrlich zu Beginn der Herbstserie, einen ausgezeichneten Platz eingenom-

men hatten. Bei 18 Verlustpunkten brauchen die Rotweißen noch keineswegs den Mut verlieren, zumal sie gegenüber ihren Konkurrenten noch ein Spiel in Rückstand sind. Es kommt für den zweiten Nordharzer Vertreter nur darauf an, den Anschluß in der Amateurliga nicht gänzlich zu verlieren, wozu man dem anfangs so überaus tüchtig gewesenen SV Schlade beide Daumen drücken muß, gilt es doch, die zahlenmäßige Vertretung des Nordharzes in der Amateurliga nicht weiter zu verringern, die ohnedies bei zur Zeit zwei Vertretern alles andere denn stark genannt werden kann.

Die gestrige 2:5-Niederlage der Schladener durch den SV Süd in Braunschweig gibt den Spielverlauf nicht richtig wieder. Wenn man berücksichtigt, daß nicht die Braunschweiger, sondern die Schladener im Feldspiel gut 70 Minuten für sich hatten und dennoch so klar verloren, sind hierfür in allererster Linie spieltaktische Mängel ausschlaggebend gewesen. Einmal fehlte Bienek im Schladener Sturmzentrum sehr, er hatte den Torwartposten übernehmen müssen, ohne selbst Schuld an der klaren Niederlage zu haben.

Schon nach gut fünf Minuten führte der SV Süd 1:0, als sich Schladens zu weit aufgerückte Abwehr überlaufen ließ, 2:0 hieß es nach einem Handelfmeter, und zur 2:0-Führung für den SV Süd kam es fast mit dem Pausenpfeiff. Als Schladens RA Eberstein die Läuferreihe verstärkt hatte, kam etwas System in das Nordharzer Spiel und durch Vergin in der 32. Minute der Anschlußtreffer zustande. Die Hoffnungen wurden dann schnell zerstört, als Schladens Stopper einen Foulelfmeter verwirkte, der das 4:1 brachte. In den Schlußminuten kamen beide Parteien noch zu einem weiteren Treffer.

Fußball-Amateurliga

BSV Harzburg — Teutonia Groß Lafferde . . .	2:0
TSV Wendezelle — HSV Helmstedt . . .	1:2
SSV Vorsfelde — Vorwärts Gebhardshagen . .	5:1
Germania Wolfenbüttel — VSV Velpke . . .	2:2
SV Süd Braunschweig — SV Schladen . . .	5:2

HSV Helmstedt	18	10	4	4	41:27	24:12
Teutonia Groß Lafferde	18	10	3	5	42:33	25:13
VSV Velpke	17	9	3	5	51:36	21:13
FC Lebenstedt	17	7	6	4	30:23	20:14
Freie Turner	17	9	1	7	56:39	19:15
SV Süd Braunschweig	17	7	4	6	40:39	18:16
Viktoria Woltwiesche	16	5	7	4	32:27	17:15
SSV Vorsfelde	17	5	6	6	37:36	16:18
FC Schöningen 08	17	7	2	8	38:40	16:18
TSV Hallendorf	17	6	4	7	35:51	16:18
Gebhardshagen	18	6	4	8	46:54	16:20
BSV Harzburg	18	7	2	9	38:47	16:20
Germania Wolfenbüttel	18	5	5	8	32:35	15:21
SV Schladen	16	5	4	7	47:61	14:18
TSV Wendezelle	17	3	6	8	31:45	12:22
Rot-Weiß Braunschweig	16	3	5	8	31:35	11:21

Spiele für kommenden Sonntag: Viktoria Woltwiesche — SV Süd Braunschweig, HSV Helmstedt — Germania Wolfenbüttel, VSV Velpke — BSV Harzburg, SV Schladen — SSV Vorsfelde, Teutonia Groß Lafferde — TSV Wendezelle, FC Lebenstedt — Rot-Weiß Braunschweig, Freie Turner Braunschweig — TSV Hallendorf.

SV Schladen gegen SSV Vorsfelde

Für die Schladener Amateurligaelf wird es Zeit, leistungsmäßig auf ein anderes, zügigeres Tempo umzuschalten, will man zuguterletzt nicht noch in eine kritische Lage gelangen, aus der nur ganz besondere Umstände herauszukommen erlauben. Bei 18 Minuspunkten ist das Geschick noch aus eigener Kraft zu meistern. Und das sollte man postwendend wahrnehmen und kommenden Sonntag im Rückspiel gegen den SSV Vorsfelde wieder die alte Standardbesetzung verfügbar haben, Blenek die Angriffsführung übernehmen lassen, die Volltreffer werden dann nicht allzulange warten lassen. Im Herbst gab es in Vorsfelde ein 2:2, kommenden Sonntag sollten beide Gewinnpunkte bei den Schladenern verbleiben. Beginn erstmalig 14.30 Uhr!

SV Schladen war ohne Torschützen

In den Amateurliga-Spielen gingen die Nordharzer Vertreter ohne Punktgewinn aus. Der SV Schladen begann in den ersten 45 Minuten gegen die Vorsfelder im Angriff zwar groß aufzuspielen, scheiterte aber in diesem Spielabschnitt teils an der eigenen Unzulänglichkeit oder am

tüchtigen gegnerischen Torhüter, der Holzheuer und dessen Kameraden im Schladener Sturm immer wieder zum Verzweifeln brachte. Als nach Wiederbeginn Vorsfeldes Führungstreffer gefallen war, ließen die Schladener in ihren Angriffen merklich nach. Das spiegelt sich im Schlußergebnis von 4:0 zugunsten der Vorsfelder wider und läßt die Schladener weiterhin auf den 14. Tabellenplatz verweilen.

Lattenschüsse zählen nicht

SV Schladen — SSV Vorsfelde 0:4 (0:0). Ueberraschenderweise fanden sich die Gäste auf dem glatten Boden Schladens besser zurecht als die Gastgeber, die vor der Pause wohl feldüberlegen waren, aber im Sturm keinen Vollstrecker hatten. Bestenfalls trafen die sonst so zielsicheren Schladener Stürmer nur Latte oder Pfosten, wenn der vorzügliche Tormann Vorsfeldes nicht selbst der Retter in der Not war. Nach der Pause drehten die Gäste den Spieß um, mit dem Unterschiede allerdings, daß sie den wenig zuverlässigen Tormann Schladens viermal überwandten und damit einen überraschend klaren Sieg mit nach Hause nahmen, mit dem sie gleichzeitig auch wohl die letzten Abstiegssorgen beseitigt haben dürften.

AMATEURE: Spitze unverändert

SV Schladen — SSV Vorsfelde	0:4
SV Velpke — BSV Harzburg	2:1
HSV Helmstedt — Germania Wo'büttel . . .	1:0
Viktoria Woltwiesche — SV Süd	2:2
Teutonia Lafferde — TSV Wendezelle . .	3:3
FC Lebenstedt — RW Braunschweig . . .	0:3
FT Braunschweig — TSV Hallendorf . . .	3:4

1 (1) HSV Helmstedt	19	11	4	4	42:27	26:12
2 (2) Teut. Lafferde	19	10	4	5	45:36	22:14
3 (3) VSV Velpke	18	10	3	5	53:37	23:13
4 (4) FC Lebenstedt	18	7	6	5	30:26	20:16
5 (5) FT Braunschweig	18	9	1	8	59:43	19:17
6 (6) SV Süd Brschw. .	18	7	5	6	43:41	19:17
7 (7) Vikt. Woltwiesche	17	5	8	4	34:29	18:16
8 (8) SSV Vorsfelde	18	6	6	6	41:36	18:18
9 (10) TSV Hallendorf	17	5	6	6	39:54	18:18
10 (9) Schöningen 08	17	7	2	8	38:41	16:18
11 (11) Gebhardshagen	18	6	4	8	46:54	16:20
12 (12) BSV Harzburg	19	7	2	10	39:49	16:22
13 (13) Germ. Wo'büttel	19	5	5	9	32:36	15:23
14 (14) SV Schladen	17	5	4	8	48:65	14:20
15 (16) RW Braunschwg.	17	4	5	8	34:35	13:21
16 (15) TSV Wendezelle	18	3	7	8	34:39	13:23

Die Amateurliga am 8. Februar: FC Lebenstedt gegen Lafferde; SV Süd — Velpke; Schöningen gegen Freie Turner; RW Braunschweig — Gebhardshagen.

Fußball-Amateurliga

FC Lebenstedt — Teutonia Groß Lafferde . . . 0:0
 SV Süd Braunschweig — VSV Velpke . . . 3:1
 Schöningen 08 — Freie Turner Braunschweig . 2:0
 Rot-Weiß Braunschweig — Vorw. Gebhardshagen 1:0

HSV Helmstedt	19	11	4	4	42:27	26:12
Teutonia Groß Lafferde	20	10	5	5	45:36	25:15
VSV Velpke	19	10	3	6	54:40	23:15
FC Lebenstedt	19	7	7	5	30:26	21:17
SV Süd Braunschweig	19	8	5	6	45:42	21:17
Freie Turner	19	9	1	9	59:45	19:19
Viktoria Woltwiesche	17	5	8	4	34:29	18:16
SSV Vorsfelde	18	6	6	6	41:36	18:18
Schöningen 08	18	8	2	8	40:40	18:18
TSV Hallendorf	18	7	4	7	39:54	18:18
Vorw. Gebhardshagen	19	6	4	9	46:55	16:22
BSV Harzburg	19	7	2	10	39:49	16:22
Rot-Weiß Braunschweig	18	5	5	8	35:35	15:21
Germania Wolfenbüttel	19	5	5	9	32:36	15:23
SV Schladen	17	5	4	8	47:65	14:20
TSV Wendezelle	18	3	7	8	34:48	13:23

SV Schladen beim Tabellenführer

In den Rückrundenspielen der Amateurliga steht dem SV Schladen ein schweres Auswärtstreffen beim Tabellenführer HSV Helmstedt bevor. Im Herbst schafften die Nordharzer noch einen glatten 3:1-Erfolg gegen den gleichen Gegner. Während die Helmstedter danach aber von Spiel zu Spiel leistungsstärker wurden, war in der Rückrunde ein überraschendes Nachlassen bei den Schladenern festzustellen, die nach ihrem Absinken bis auf den zweitletzten Tabellenplatz es schwer haben werden, aus der Gefahrenzone wieder herauszukommen.

N^o 59

Telegramm

Deutsche Bundespost

aus 325 BRAUNSCHWEIG F VON SCHLADENHARZ 34 12 2340 =

Datum 13/2.59 Uhrzeit 0130
 Aufgenommen durch
 Platz 93
 y

ZTSt Hannover

9511SA BSWG D

PETER VERGIN WILLMERSTR
 20/D BEI FRAU BESKEN HANNOVER =

(Wg Punktspiel beim
 TSV Helmstedt)
 am 15.2.1959

Datum Uhrzeit
 Gesendet durch
 Leitvermerk:

ERWARTEN DICH UNBEDINGT AM SONNTAG GEGEN HELMSTEDT EILZUG AB
 HANNOVER 11,18 UHR BRAUNSCHWEIG AN 12,19 UHR, WO DICH MENDE
 AM BAHNHOF ERWARTET ERWARTE TELEGRAPHISCHE ZUSAGE = ROSE +

20/D 11,18 12,19 + Spork-Schule Hannover wg. Prüfung
 Spork-Kaufmann, In der Zeit (3 Wochen)
 durfte man nicht nach Hause fahren.

Für dienstliche Rückfragen

(Onkel aus Argentinien kommt zu Besuch!)

Schlütersche, Hannover 17 150 Blöcke zu 100 Bl. / 12. 57

an die Spork-Schule
 + C 187, DIN A 5 (Bl. 29 a)
 (VI, 2 Anl. 4) TA 1120

Neue Schladener Niederlage

In Helmstedt lieferten die Schladener dem Amateurliga-Tabellenführer im Felde ein gleichwertiges Spiel und hätten zumindest ein Unentschieden verdient gehabt. Doch Torwart Brettin, Helmstedts

repräsentativer Spieler, verhinderte durch großartige Paraden einen möglichen Punktverlust des „kleinen HSV“. Nach anfänglichem leichten Druck der Platzherren gingen diese bereits nach zehn Minuten mit 1:0 in Führung, als die Helmstedter einen krassen Nordharzer Deckungsfehler ausnutzten und unhaltbar für Schladens Schlußmann einschossen. Dann machten sich die Nordharzer von der Umklammerung frei und schafften durch RA Most in der 37. Minute den verdienten Gleichstand. Nach dem Wechsel sah es vorübergehend für den Tabellenführer mehrfach kritisch aus, doch Pfosten und Latte standen den Helmstedtern zur Seite. Schon schien es bei diesem 1:1 zu bleiben, als die Helmstedter bei einem ihrer wenigen Entlastungsangriffe durch einen Weitschuß noch das für sie etwas schmeichelhafte 2:1 schafften, mit dem sie sich für die vorausgegangene 1:3 Herbstniederlage revanchierten.

AMATEURE: Nur knappe Ergebnisse

HSV Helmstedt — SV Schladen	2:1
BSV Harzburg — Germania Wolfenbüttel	1:0
VSV Velpke — Viktoria Woltwiesche	3:2
FT Braunschweig — FC 45 Lebenstedt	3:2
TSV Wendezelle — SSV Vorsfelde	1:1
TSV Hallendorf — RW Braunschweig	2:3

1 (1) HSV Helmstedt	20	12	4	4	44:28	28:12
2 (3) VSV Velpke	20	11	3	6	57:42	25:15
3 (2) Teut. Lafferde	20	10	5	5	45:36	25:15
4 (5) SV Süd Brschwg.	19	8	5	6	46:42	21:17
5 (6) FT Braunschw.	20	10	1	9	62:47	21:19
6 (4) FC Lebenstedt	20	7	7	6	32:29	21:19
7 (8) SSV Vorsfelde	19	6	7	6	42:37	19:19
8 (7) Vikt. Woltwiesche	18	5	8	5	36:32	18:18
9 (9) Schöningen 08	18	8	2	8	40:41	18:18
10 (10) TSV Hallendorf	18	7	4	8	41:57	18:20
11 (12) BSV Harzburg	20	8	2	10	40:49	18:22
12 (13) RW Braunschw.	19	6	5	8	38:37	17:21
13 (11) Gebhardshagen	19	6	4	9	46:55	16:22
14 (14) Germ. Wolfenb.	20	5	5	10	32:37	15:25
15 (15) SV Schladen	18	5	4	9	49:67	14:22
16 (16) TSV Wendezelle	19	3	8	8	35:40	14:24

Die Amateurliga am 22. Februar: Schladen — Wendezelle (0:3); Germania — Gebhardshagen (3:4); FC Lebenstedt — Velpke (0:1); Vorsfelde — FT Braunschweig (1:3).

Fußball-Amateurliga

VSV Velpke — Viktoria Woltwiesche	3:2
Freie Turner Braunschweig — FC Lebenstedt	3:2
Vorwärts Gebhardshagen — Schöningen 08	0:1
BSV Harzburg — Germania Wolfenbüttel	1:0
TSV Wendezelle — SSV Vorsfelde	1:1
TSV Hallendorf — RW Braunschweig	2:3
HSV Helmstedt — SV Schladen	2:1
HSV Helmstedt	20 12 4 4 44:28 28:12
VSV Velpke	20 11 3 6 57:42 25:15
Groß Lafferde	20 10 5 5 45:36 25:15
SV Süd Braunschweig	19 8 5 6 45:42 21:17
Freie Turner Br.	20 10 1 9 62:47 21:19
FC Lebenstedt	20 7 7 6 32:29 21:19
Schöningen 08	19 9 2 8 41:40 20:18
SSV Vorsfelde	19 6 7 6 42:37 19:19
Woltwiesche	18 5 8 5 36:32 18:18
TSV Hallendorf	19 7 4 8 41:57 18:20
BSV Harzburg	20 8 2 10 40:49 18:22
RW Braunschweig	19 6 5 8 38:37 17:21
Gebhardshagen	20 6 4 10 46:56 16:24
Germania Wolfenbüttel	20 5 5 10 32:37 15:25
SV Schladen	18 5 4 9 48:67 14:22
TSV Wendezelle	19 3 8 8 35:49 14:24

Torjäger Bieneck war wieder in seinem Element

SV Schladen — TSV Wendezelle 5:1 (1:0). Monatelang mußte der SV Schladen improvisieren und seinen Mittelstürmer ins Tor stellen. Endlich stand er wieder auf gewohntem Posten und führte seine Mannschaft zu einem eindrucksvollen Sieg, der sich allerdings erst nach der Pause abzeichnete. Vergebens stemmten sich die Wendezeller gegen die größeren spielerischen Mittel der Gastgeber. Nach Halbzeit erlahmten die Kräfte der Gäste, und nun wurde aus dem 1:0 von Most ein 3:0 durch Bieneck und Holzheuer. Dann trat ML Hesse bei einer Ecke auch noch das Ehren-tor für die Wendezeller. Aber diesen Schönheitsfehler machten Bieneck — nach prächtigem Alleingang mit Um-

spielen des gegnerischen Tormannes — und Kross den Fehler mehr als wett.

In gleicher Besetzung dürfte das Abstiegsgespenst aus den Schladener Gefilden bald vertrieben sein.



SV Schladen verbesserte Position

Auf eigenem Platz kam Schladens Amateurliga gegen den Tabellenletzten TSV Wendezelle zu einem eindrucksvollen 5:1-Sieg. Obwohl die Schladener zunächst mit dem Wind operierten, kamen sie zunächst gegen die stark auf Abwehr eingestellten Gäste über das 1:0 ihres RA Most in der 23. Minute nicht hinaus. Erst nach dem Wechsel liefen die Schladener zu großer Form auf und schossen in regelmäßigen Abständen vier weitere Tore durch MS Bienek (2), HL Holzheuer und LA Krob. Die Wendezeller kamen erst zehn Minuten vor Schluß zum einzigen Gegentreffer.

AMATEURE: Nur dreimal um Punkte

SV Schladen — TSV Wendezelle 5:1

German. Wo'büttel — VW Gebhardshagen -:-

FC Lebenstedt — VSV Velpke 1:1

SSV Vorsfelde — FT Braunschweig . . . 4:0

1 (1) HSV Helmstedt	20	12	4	4	44:28	28:12
2 (2) VSV Velpke	21	11	4	6	58:43	26:16
3 (3) Teut. Lafferde	20	10	5	5	45:36	25:15
4 (6) FC Lebenstedt	21	7	8	6	33:30	22:20
5 (4) SV Süd	19	8	5	6	46:42	21:17
6 (7) SSV Vorsfelde	20	7	7	6	46:37	21:19
7 (5) FT Brschwg.	21	10	1	10	62:51	21:21
8 (8) V. Woltwiesche	18	5	8	5	36:32	18:18
9 (9) Schöningen 08	18	8	2	8	40:41	18:18
10 (10) TSV Hallendorf	18	7	4	8	41:57	18:20
11 (11) BSV Harzburg	20	8	2	10	40:49	18:22
12 (12) RW Brschwg.	19	6	5	8	38:37	17:21
13 (13) Gebhardshagen	19	6	4	9	46:55	16:22
14 (15) SV Schladen	19	6	4	9	54:68	16:22
15 (14) Germ. Wo'büttel	20	5	5	10	32:37	15:25
16 (16) TSV Wendezelle	20	3	8	9	36:45	14:26

Die Amateure am 1. März: Harzburg — RW Braunschweig (2:1), Hallendorf — Schladen (3:6), Gebhardshagen — FC Lebenstedt (0:1), Velpke — Schöningen (3:2), Freie Turner — Woltwiesche (4:4), Helmstedt — Lafferde, Wendezelle — Wolfenbüttel (2:3), SV Süd — Vorsfelde (2:4).

Fußball'-Amateurliga

Teutonia Groß Lafferde — Süd Braunschweig	4:3
FC Lebenstedt — VSV Velpke	1:1
Germ. Wolfenbüttel — Vorw. Gebhardshagen	ausgef.
SSV Vorsfelde — Freie Turner	4:0
SV Schladen — TSV Wendezelle	5:1

HSV Helmstedt	20	12	4	4	44:28	28:12
Teutonia Groß Lafferde	21	11	5	5	49:39	27:15
VSV Velpke	21	11	4	6	58:43	26:16
FC Lebenstedt	21	7	8	6	33:30	22:20
SSV Vorsfelde	20	7	7	6	46:37	21:19
SV Süd Braunschweig	20	8	5	7	48:46	21:19
Freie Turner	21	10	1	10	62:51	21:21
Schöningen 08	19	9	2	8	41:40	20:18
Viktoria Woltwiesche	18	5	8	5	36:32	18:18
TSV Hallendorf	19	7	4	8	41:57	18:20
BSV Harzburg	20	8	2	10	40:49	18:22
RW Braunschweig	19	6	5	8	38:37	17:21
SV Schladen	19	6	4	9	52:68	16:22
Vorw. Gebhardshagen	20	6	4	10	46:56	16:24
Germania Wolfenbüttel	20	5	5	10	32:37	15:25
TSV Wendezelle	20	3	8	9	36:54	14:26

Am kommenden Sonntag spielen: BSV Harzburg — Rot-Weiß Braunschweig; VSV Velpke — Schöningen 08; Vorwärts Gebhardshagen — FC 45 Lebenstedt; Freie Turner Braunschweig — Viktoria Woltwiesche; HSV Helmstedt — Teutonia Groß Lafferde; TSV Wendezelle — Germania Wolfenbüttel; TSV Hallendorf — SV Schladen; SV Süd Braunschweig — SSV Vorsfelde.

Noch einmal zur Erinnerung

AMATEURE: Das letzte Punktspiel

SV Schladen — Vict. Woltwiesche 4:4

1 (1) Teut. Lafferde	30	16	6	8	70:53	38:22
2 (2) HSV Helmstedt	30	13	10	7	59:50	36:24
3 (3) V. Woltwiesche	30	12	11	7	64:52	35:25
4 (4) SV Süd Brschw.	30	13	8	9	67:61	34:26
5 (6) VSV Velpke	30	14	5	11	75:65	33:27
6 (7) Schöningen 08	30	13	6	11	55:51	32:28
7 (5) SSV Vorsfelde	30	11	9	10	66:56	31:29
8 (8) FC Lebenstedt 45	30	11	9	10	50:47	31:29
9 (9) FT Braunsch.	30	13	4	13	80:67	30:30
10 (10) Rotw. Brschwg.	30	9	10	11	60:72	28:32
11 (12) TSV Hallendorf	30	11	6	13	68:81	28:32
12 (14) Gebhardshagen	30	11	5	14	63:75	27:33
13 (11) Germ. Wolfenb.	30	10	6	14	52:58	26:34
14 (13) BSV Harzburg	30	11	4	15	55:67	26:34
15 (15) SV Schladen	30	10	8	13	76:95	26:34
16 (16) TSV Wendezelle	30	4	10	15	58:83	19:39

SV Schladen spielt in Hallendorf

Schladens Amateurligamannschaft hofft nach dem glatten 5:1 gegen den TSV Wendezelle jetzt auch in Hallendorf zum doppelten Punktgewinn zu gelangen, zumal wenn der Angriff der Rotweisen mit gleich-großem Einsatz die vollen 90 Minuten durchsteht und wie im vorausgegangenen Herbstserientreffen die Hallendorfer Abwehr ein halbes Dutzendmal erfolgreich zu überlisten vermag.

SV Schladen zog mit 1:3 den kürzeren

In Hallendorf mußte die Amateurliga des SV Schladen ihre 10. Niederlage in Kauf nehmen und rutschte auf den vorletzten Rang ab. Dabei begannen die Schladener recht vielversprechend und hatten die erste halbe Stunde klar für sich. Doch aus den sich bietenden Chancen konnte lediglich MS Bienek in der 20. Minute durch einen 16m-Schuß die 1:0 Führung herausschießen. HL Holzheuer setzte sich zwar zweimal gegen die Hallendorfer Abwehr erfolgreich durch, vergab aber überhastet die Einschüßchancen. Auch RA Most und Bienek hatten mehrmals Gelegenheit, die Führung auszubauen. Nach dem Wechsel drehten die Hallendorfer stark auf. Durch zwei Freistoßtreffer, die Schladens ML Hesse verschuldete, hieß es schon nach kurzer Zeit 2:1 für die Platzherren. Die Schladener rafften sich noch einmal auf um wenigstens einen Punkt zu retten. Sie schafften das Vorhaben nicht, da sie konditionsmäßig nicht Schritt zu halten vermochten. Kurz vor Schluß fiel aus einem Gewühl vor Schladens Tor, das abschließende 3:1 der Hallendorfer.

AMATEURE: Niedrige Torquoten

TSV Hallendorf — SV Schladen	3:1
BSV Harzburg — RW Braunschweig	1:2
HSV Helmstedt — Teutonia Gr.-Lafferde .	0:0
VW Gebhardshagen — FC 45 Lebenstedt .	1:0
VSV Velpke — Schöningen 08	0:1
FT Braunschweig — Vikt. Woltwiesche . .	0:2
TSV Wendezelle — Germ. Wolfenbüttel .	4:5
SV Süd — SSV Vorsfelde	3:1

1 (1) HSV Helmstedt	21	12	5	4	44:28	29:13
2 (3) Teut. Lafferde	21	10	6	5	45:36	26:16
3 (2) VSV Velpke	22	11	4	7	58:44	26:18
4 (5) SV Süd Brschw.	20	9	5	6	49:43	23:17
5 (4) FC Lebenstedt	22	7	8	7	33:31	22:22
6 (6) SSV Vorsfelde	21	7	7	7	47:40	21:21
7 (7) FT Braunschwg.	22	10	1	11	62:52	21:23
8 (8) Vikt. Woltwiesche	19	6	8	5	38:32	20:18
9 (9) Schöningen 08	19	9	2	8	41:41	20:18
10 (10) TSV Hallendorf	19	8	4	8	44:58	20:20
11 (12) RW Braunschwg.	20	7	5	8	40:38	19:21
12 (13) Gebhardshagen	20	7	4	9	47:55	18:22
13 (11) BSV Harzburg	20	6	5	9	39:39	17:23
14 (15) Germ. Wolfenb.	21	6	5	10	37:41	17:25
15 (14) SV Schladen	20	6	4	10	55:71	16:24
16 (16) TSV Wendezelle	21	3	8	10	40:50	14:28

Die Amateurliga am 8. März: Schladen — Freie Turner (3:6); Schöningen — Harzburg (6:3); Hallendorf — Helmstedt (1:2); Germania — SV Süd (2:0); Lafferde — Woltwiesche (2:2); Vorsfelde — Velpke (1:6); RW Braunschweig — Wendezelle (1:1).

SV Schladen gegen FT Braunschweig

Den bescheidenen Vorsprung, den die Schladener in der A m a t e u r l i g a zwei Sonntage zuvor gegen TSV Wendezelle gewonnen hatten, war am letzten Wochenschluß durch die 1:3-Niederlage gegen den TSV Hallendorf wieder verlorengegangen. Man „bewegt“ sich also erneut auf vorletzter Tabellenstufe und unternimmt kommenden Sonntag einen weiteren Versuch, den Anschluß an das Mittelfeld nicht gänzlich zu verlieren, wenn man im Heimspiel mit den Freien Turnern zusammentrifft, denen man im Herbst in einer torreichen Begegnung mit 6:3 Sieg und Punkte hatte überlassen müssen. Ob die Revanche gelingen wird, bleibt abzuwarten. Beginn 15 U h r.

Bieneks Volltreffer war entscheidend

Schladener Revanchepartie gegen Freie Turner / Neue BSV-Niederlage

Die beiden Nordharzer Vertreter in der Amateurliga-Staffel Braunschweig kämpften gestern mit wechselndem Erfolge. Schladens Elf bewies durch das 3:2 gegen die Freien Turner, eine Formverbesserung, mit der man auch noch zu weiteren Punktgewinnen zu kommen hofft. Die Harzburger BSV-Mannschaft dagegen mußte mit dem 0:1 gegen Schönlin gen 08 bereits die zehnte Niederlage in Kauf nehmen.

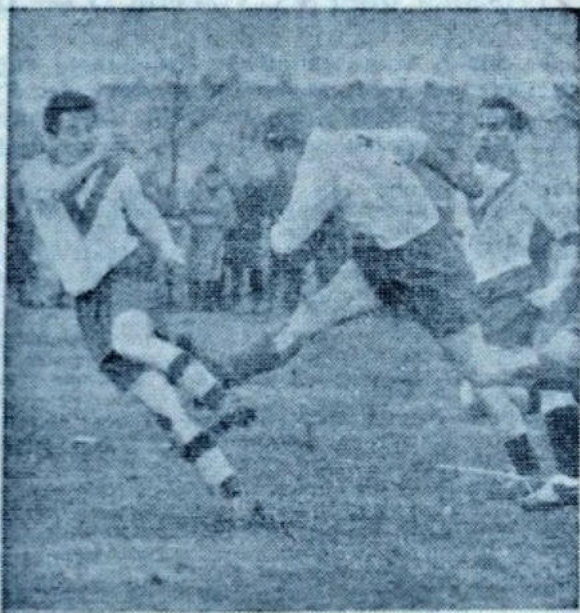
Es spricht für den Kampfgeist der Schlade-
ner, daß sie trotz Fehlens so bewährter Stamm-
spieler wie des linken Verteidigers Wölbling und des
Halbbrechten Vergin die Revanchepartie gegen die
Freien Turner knapp, aber sicher über die
Runden brachten. Auf dem sehr schweren Boden
begannen die Rotweißen mit zügigen Angriffen und
übernahmen nach kurzer Zeit das Heft in die Hand,
drängten stark und spielten zeitweilig ausschließlich
in der Braunschweiger Hälfte. Durch einen Weit-
schuß des RL Kroß in der 21. Minute fiel dann die
1:0-Führung der Schladener, die HR Deutsch keine

fünf Minuten später auf 2:0 erhöhte. Gänzlich un-
nötig fiel auf krassen Deckungsfehler durch den
Braunschweiger Linksaußen in der 36. Minute der
Anschlußtreffer. Nach Wiederbeginn wurde die Par-
tie bereits in der 50. Minute endgültig entschieden,
als Schladens Mittelstürmer Bienek aus 16 Meter
unhaltbar ins lange Toreck der Freien Turner zum
3:1 einbombte. Erst in der Schlußphase boten sich
den Braunschweigern Chancen an, von denen sie
kurz vor Schluß eine zum abschließenden 3:2 nutzten.
Durch diesen Erfolg konnten sich die Schladener
in der Tabelle zunächst um zwei Plätze verbessern
und auf den ominösen 13. Platz vorrücken.

Für die Braunweißen wird es allmählich brenzlig

Ehe sich die Verteidigung der Freien Turner recht gefunden hatte, lag sie mit 0:2 durch Treffer des Schladener Luchs und des HR Deutsch mit 0:2 hinten. Nun drehten die Braunschweiger zwar erheblich auf, kamen aber nur durch Brecht zum Anschlußtreffer. Dann hatten die Schladener wieder das Kommando an sich gerissen und bauten bald nach der Pause durch Kopfball ihres MS Bieneck den Vorsprung auf 3:1 aus.

Dieser, fast von der Strafraumgrenze erzielte Erfolg war besonders bemerkenswert. Der nun folgende Generalsturm der Großstädter brachte in der 80. Minute durch Wittfoth den zweiten Gegentreffer ein, aber zum Ausgleich fehlte es den Braunweißen an Zeit, Schußkraft und Glück. Mit 25 Minuspunkten beginnt die Lage für die vor einigen Wochen noch mit Meisterschaftshoffnungen sich tragenden Braunweißen allmählich brenzlig zu werden.



Blenek bombt — aber vorbei!

Fotos: GZ (2)

AMATEURE: Helmstedter Debakel

SV Schladen — FT Braunschweig . . .	3:2
Schöningen 08 — BSV Harzburg . . .	1:0
TSV Hallendorf — HSV Helmstedt . . .	5:0 (!)
Germania Wolfenbüttel — SV Süd . . .	0:2
Teutonia Lafferde — Vikt. Woltwiesche .	2:0
SSV Vorsfelde — VSV Velpke . . .	4:1
RW Braunschweig — TSV Wendezelle .	2:2

1 (1) HSV Helmstedt	22	12	5	5	44:33	29:15
2 (2) Teutonia Lafferde	22	11	6	5	47:36	28:16
3 (3) VSV Velpke	23	11	4	8	59:48	26:20
4 (4) SV Süd Brschwg.	21	10	5	6	51:43	25:17
5 (6) SSV Vorsfelde	22	8	7	7	51:41	23:21
6 (9) Schöningen 08	20	10	2	8	42:41	22:18
7 (10) TSV Hallendorf	20	9	4	8	49:58	22:20
8 (5) FC Lebenstedt	22	7	8	7	33:31	22:22
9 (7) FT Brschwg.	23	10	1	12	64:55	21:25
10 (8) V. Woltwiesche	20	6	8	6	38:34	20:20
11 (11) RW Brschwg.	21	7	6	8	42:40	20:22
12 (12) Gebhardshagen	20	7	4	9	47:55	18:22
13 (15) SV Schladen	21	7	4	10	58:73	18:24
14 (13) BSV Harzburg	21	6	5	10	39:40	17:25
15 (14) Germ. Wo'büttel	22	6	5	11	37:43	17:27
16 (16) TSV Wendezelle	22	3	9	10	42:52	15:29

Die Amateurliga am 15. März: Harzburg — Schladen (2:2), Helmstedt — FC Lebenstedt (4:1), SV Süd — Gebhardshagen (0:6), RW Braunschweig — Vorsfelde (1:1), Wendezelle — Schöningen (1:3), Velpke — Lafferde (0:0), Woltwiesche — Germania (1:1).

BSV Harzburg — SV Schladen

In der Amateurliga - Staffel Braunschweig kommt es am Sonntag zum Nordharzer Duell, wenn sich der BSV Harzburg und der SV Schladen im Rückkampf gegenüberstehen. Beide Mannschaften, zur Zeit unmittelbare Nachbarn im unteren Tabellendrittel, haben Punktgewinne dringend nötig. Bekanntlich müssen am Ende des Spieljahres die drei Letzten dieser Staffel in die Bezirksklasse absteigen. Es wird ein erbittertes Ringen um jeden Vorteil im Felde und vor den Toren geben. Wer das Rennen machen wird, ist schwer vorauszusagen. Wenn nicht der Platzvorteil eine ausschlaggebende Rolle spielt, könnte es wie im Herbst erneut zur Punkteteilung (2:2) kommen. Beginn 15 Uhr.

Siegtreffer fiel in der 89. Minute

BSV Harzburg schlug SV Schladen knapp mit 4:3

Das nordharzer Amateurderby BSV Harzburg gegen SV Schladen nahm einen sehr spannenden Verlauf. Es endete schließlich mit einem knappen 4:3-Erfolg der Harzburger Postsportler, die den Siegestreffer erst in der Schlussminute anbringen konnten. Vorher aber hatte der SV Schladen zweimal geführt.

Unter den gut 1500 Zuschauern befanden sich viele Schladener, die in zahlreichen am Sportplatzzugang parkenden Kraftwagen angefahren waren. Sie wurden auch

nicht enttäuscht, denn in der 28. Minute konnte Halbblinker Deutsche seine Mannschaft 0:1 in Führung bringen. Der Torschütze war schneller am Ball als Harzburgs Schlußmann, der hier vielleicht hätte energischer reagieren können. In der 43. Minute gab es eine Ecke für die BSVer, und rechter Läufer Volkte köpfte zum 1:1 ein. Unmittelbar nach der Pause köpfte Rechtsaußen Schulze zum 2:1, aber bald nutzte Holzheuer einen Torwartfehler in blitzschneller Reaktion zum 2:2-Gleichstand aus. Dann unterlief Harzburgs Mittelläufer ein Eigentor, sodaß die Schladener mit 2:3 führten. Als Hindermann in der 80. Minute zum 3:3 eingeschossen hatte, setzte ein erbittertes Finale ein. Darin war der BSV mit dem Schlußtreffer in der 89. Minute von Müller glücklicher. Die Gäste, die zeitweise nur mit drei Stürmern operierten, verstanden es, immer wieder Gefahr vor Harzburgs Tor zu schaffen, da sie mit Steilpässen schnell viel Raum gewannen und mit den Torschüssen keineswegs zauderten.

Schladener Niederlage in Harzburg

Das Zusammentreffen der beiden Nordharzer Amateurliga-Konkurrenten im Harzburger Rückkampf hatte über 1500 Zuschauer nach der Waldhöhe angelockt, die Zeuge eines hartnäckigen Ringens wurden, das erst in der Schlußminute mit 4:3 zu Gunsten der glücklicher operierenden Harzburger Postsportler entschieden wurde, nachdem die Schladener bis zur 80. Minute noch mit 3:2 vorne gelegen hatten.

Erst Mitte der Halbzeit fiel das erste Tor in diesem spannenden Kampf, als der HL Deutsch eine Linksflanke über Harzburgs TW Nimser unter die Latte setzte und die Schladener Gäste mit 1:0 in Front brachte. Harzburgs Ausgleichstreffer folgte zwei Minuten vor dem Wechsel nach einer Ecke, die RL Volke einköpfte. Nach Wiederbeginn begannen die Harzburger mit schnellem Spiel über die Flügel recht stark und hatten schon in der 48. Minute die 2:1-Führung erzielt, als RA Schulze im Alleingang davonzog und Schladens TW Bienek keine Abwehrchance ließ. Das BSV-Spiel lief jetzt stellenweise vorzüglich, und Torchancen boten sich wiederholt an. Als Holzheuer bei den Schladenern mitstürmte und zum 2:2-Ausgleich über den hinausgelaufenen Nimser eingeschossen hatte, dann Harzburgs ML Homann vier Minuten später ein Eigentor folgen ließ, da mußten die Postsportler alles dransetzen, um wieder aufzuschließen. HL Kindermann erzwang in der 80. Minute das 3:3. Was dann auf der Waldhöhe keiner mehr für möglich hielt, geschah mit dem Schlußpfiff, als Linksaußen Müller das 4:3 für Harzburg in der 89. Minute erzielte.

AMATEURE: Nur drei Heimsiege

BSV Harzburg — SV Schladen	4:3
HSV Helmstedt — FC Lebenstedt	1:1
SV Süd — Vorwärts Gebhardshagen	3:2
RW Braunschweig — SSV Vorsfelde	1:1
TSV Wendezelle — Schöningen 08	3:5
VSV Velpke — Teutonia Gr.-Lafferde	2:3
Woltwiesche — Germania Wolfenbüttel	5:2

1 (1) Teut. Lafferde	24	13	6	5	54:41	32:16
2 (2) HSV Helmstedt	23	12	6	5	45:34	30:16
3 (4) SV Süd Brschw.	23	11	5	7	56:49	27:19
4 (6) Schöningen 08	22	12	2	8	48:42	26:18
5 (3) VSV Velpke	24	11	4	9	61:51	26:22
6 (5) SSV Vorsfelde	23	8	8	7	52:42	24:22
7 (8) FC Lebenstedt	23	7	9	7	34:32	23:23
8 (10) V. Woltwiesche	21	7	8	6	43:36	22:20
9 (7) TSV Hallendorf	21	9	4	8	49:58	22:20
10 (11) RW Braunschwg.	22	7	7	8	43:41	21:23
11 (9) FT Braunsch.	23	10	1	12	64:56	21:25
12 (14) BSV Harzburg	23	9	2	12	45:55	20:26
13 (12) Gebhardshagen	22	7	4	11	49:59	18:26
14 (13) SV Schladen	22	7	4	11	59:77	18:26
15 (15) Germ. Wolfenb.	23	6	5	12	39:48	17:29
16 (16) TSV Wendezelle	23	3	9	11	45:66	15:31

Die Amateure am 22. März: Schladen — RW Braunschweig (5:8), Vorsfelde — Harzburg (0:2), Gebhardshagen — Hallendorf (5:3), FC Lebenstedt — Wendezelle (2:1), Schöningen — Helmstedt (1:3), Groß-Lafferde — SV Süd (2:6), FT Braunschweig — Velpke (1:2).

SV Schladen — Rotweiß Braunschweig

Schladens Amateurliga-Mannschaft muß in den noch ausstehenden Rückrundenspielen energische Anstrengungen unternehmen, will man vor Toresschluß den Anschluß an das Tabellenvorderfeld nicht verpassen und den Klassenverbleib rechtzeitig sicherstellen. Sonntag steht im Heimspiel gegen den VfB Rotweiß Braunschweig eine Revanchepartie bevor. Im Herbst gab es auf dem Braunschweiger Madamenweg mit 8:5 zugunsten der Rotweißen eine handballähnliche Fußballquote. Schladens Abwehr bedarf dringend einer Verstärkung, mit 77 Verlusttreffern stehen die Rotweißen in der Braunschweiger Staffel an der „Spitze“. Haben die Verantwortlichen des SV Schladen bei der Mannschaftsaufstellung eine „glückliche Hand“, könnte ein knapper Erfolg zustandekommen.

SV Schladen vergab einen Gewinnpunkt

1:1 gegen RW Braunschweig / Bis zur 88. Minute führten die Schladener

In der Amateurliga-Staffel Braunschweig gab es für die beiden Nordharzer Vertreter BSV Harzburg und SV Schladen jeweils Teilerfolge. Während die BSVer nach dem 2:2 in Vorspeide auf Platz 12 verblieben, konnte der SV Schladen durch das 1:1 gegen Rotweiß Braunschweig den SV Vorwärts Gebhardshagen von der 13. Position verdrängen.

Die Situation bleibt für beide Nordharzer Mannschaften (je 27 Verlustpunkte) nach wie vor gespannt, und es bedarf bei unseren Vertretern noch großer Anstrengungen, soll das Ziel des Klassenverbleibs für ein weiteres Jahr geschafft werden.

In ihrem Heimspiel hatten die Schladener gestern gegen VfB Rotweiß Braunschweig einen schweren Stand. Dabei hatten sie einen günstigen Start und sich bereits in der 14. Minute die Führung erobert, als MS Holzheuer einen Flankenball seines Halblinken Vergin II mit Kopfballtreffer unhaltbar verwandelte. Als dann die Braunschweiger stärker aufkamen, versuchten die Nordharzer aus der Defensive heraus, die Abwehr der Gäste vom Madamenweg in Spannung zu halten, was durchweg gelang. Bis zum Wechsel behielt man den gegnerischen Angriff mit dem talentierten Nachwuchsspieler HR Jung aus der früheren Niedersachsen-Jugendauswahl jederzeit unter Kontrolle. Nach Wiederbeginn hatten die Schladener sogar Chancen, den Vorsprung zu vergrößern, aber Holzheuer und Kross verpassten in aussichtsreichen Positionen. Statt den knappen 1:0-Vorsprung bis zum Abpfiff geschickt zu verteidigen, wurde der Schladener Abwehr die vorletzte Minute zum Verhängnis. Als man Braunschweigs schwächsten Stürmer LA Beer einmal völlig ungedeckt gelassen hatte, nahm dieser einen Einwurf in Höhe des Strafraumes schnell an und verwandelte aus der Luft unhaltbar zum abschließenden 1:1.

...geht doch gar nicht...



*Drei Schladener vor dem Braunschweiger Tor,
in der Mitte RA Kroß, HL Vergin und MS
Holzheuer.*

AMATEURE: Geringe Veränderungen

SV Schladen — RW Braunschweig . . .	1:1
SSV Vorsfelde — BSV Harzburg . . .	2:2
VW Gebhardshagen — TSV Hallendorf .	1:2
FC Lebenstedt — TSV Wendezelle . . .	5:0
Schöningen 08 — HSV Helmstedt . . .	1:1
FT Braunschweig — VSV Velpke . . .	3:0

1 (1) Teut. Lafferde	24	13	6	5	54:41	32:16
2 (2) HSV Helmstedt	24	12	7	5	46:35	31:17
3 (3) SV Süd Brschw. g.	23	11	5	7	56:49	27:19
4 (4) Schöningen 08	23	12	3	8	49:43	27:19
5 (5) SV Velpke	25	11	4	10	61:54	26:24
6 (6) SSV Vorsfelde	24	8	9	7	54:44	25:23
7 (7) FC 45 Lebenstedt	24	8	9	7	39:32	25:23
8 (9) TSV Hallendorf	22	10	4	8	51:59	24:20
9 (11) FT Braunschweig	24	11	1	12	67:56	23:25
10 (8) V. Woltwiesche	21	7	8	6	43:36	22:20
11 (10) RW Braunschweig	23	7	8	8	44:42	22:24
12 (12) BSV Harzburg	24	9	3	12	47:57	21:27
13 (14) SV Schladen	23	7	5	11	60:78	19:27
14 (13) Gebhardshagen	23	7	4	12	50:61	18:28
15 (15) Germ. Wo'büttel	23	6	5	12	39:48	17:29
16 (16) TSV Wendezelle	24	3	9	12	45:71	15:33

Die Amateure am 1. Ostertag: Lafferde — Schladen (3:6), Harzburg — Freie Turner (1:8), Hallendorf — FC Lebenstedt (1:1), Helmstedt — Gebhardshagen (3:3), Germania — Schöningen (1:2), Vorsfelde — Woltwiesche (2:0), Wendezelle — Velpke (1:8), SV Süd — Rotweiß (3:1).

Fußball-Amateurliga

Vorwärts Gebhardshagen — TSV Hallendorf . .	1:2
SV Schladen — Rot-Weiß Braunschweig . . .	1:1
Schöningen 08 — HSV Helmstedt	1:1
FC Lebenstedt — TSV Wendezelle	5:0
SSV Vorsfelde — BSV Harzburg	2:2
Freie Turner Braunschweig — VSV Velpke . .	3:0

Groß Lafferde	24	13	6	5	54:41	32:16
HSV Helmstedt	24	12	7	5	46:35	31:17
SV Süd Braunschweig	23	11	5	7	56:49	27:19
Schöningen 08	23	11	3	9	47:46	27:19
VSV Velpke	25	11	4	10	61:54	26:24
SSV Vorsfelde	24	8	9	7	54:44	25:23
FC Lebenstedt	24	8	9	7	39:32	25:23
TSV Hallendorf	22	10	4	8	51:59	24:20
Fr. Turner Braunschw.	24	11	1	12	67:56	23:25
Woltwiesche	21	7	8	6	43:37	22:20
RW Braunschweig	23	7	8	8	44:42	22:24
BSV Harzburg	24	9	3	12	47:57	21:27
SV Schladen	23	7	5	11	60:78	19:27
Gebhardshagen	23	7	4	12	50:61	18:28
Germ. Wolfenbüttel	23	6	5	12	40:48	17:29
TSV Wendezelle	24	3	9	12	45:71	15:33

...und es geht doch...

SV Schladen spielte wie aus einem Guß

Unerwarteter 3:1-Sieg gegen Tabellenersten Teutonia Groß Lafferde

Einen erfolgreichen Ostertag hatten die beiden Nordharzer Amateurligisten trotz schwieriger Aufgaben. Einen bemerkenswerten Erfolg erzielte der SV Schladen, indem es ihm gelang, in einem mit höchster Energie betriebenen Spiel Teutonia Lafferde, den Tabellenersten, auf eigenem Platz glatt mit 3:1 (0:1) auszuschalten. Auch die Harzburger hielten sich prächtig; denn sie erlaubten beim 0:0 ihren Gästen, den Freien Turnern aus Braunschweig, nur einen Teilerfolg.

Die Schladener spielten in Lafferde wie aus einem Guß. Jeder Spieler setzte sich nach besten Kräften ein, so daß ein harmonisches Mannschaftsspiel aufgeführt wurde, vor dem sogar der Staffelfavorit kapitulieren mußte.

Gäste hatten mehr „Luft“

Die Lafferder Teutonen machten verdutzte Gesichter, als nach ihrer knappen Halbzeitführung die Gäste aus Schladen noch einen Zahn zugaben und

die Lafferder zu größter Aufmerksamkeit in der Abwehr zwangen. Als aber der Ersatzlinksaußen Vergin II erst den Gleichstand herausgeholt hatte, wurden die Schladener immer überlegener. Die Teutonen fanden sich auf ihrem eigenen, tiefgründigen, in der Mitte sogar schlammigen Platze nicht zurecht und mußten sich durch Hand-Elfmeter und Kernschuß des wendigen und schußkräftigen MS Bienek noch zweimal geschlagen geben, so daß Sieg und Punkte mit den überglücklichen Gästen gingen.

Bieneck konnte wieder als Mittelstürmer eingesetzt werden und dirigierte den Angriff des SV in bewährter und gewohnter Weise, während Mende im Tor seinen Raum sehr aufmerksam bewachte. Die erste Halbzeit verlief ohne spielerische Vorteile für eine Partie. Vielleicht hatten die Schladener bereits geringe Vorteile, aber das Spielglück war zunächst auf ihrer Seite. Es ließ sich nicht vermeiden, daß Teutonia in der 36. Minute zur 1:0-Führung gelangte. Dennoch hatte der bisherige Spielverlauf die Zuversicht der Schladener nicht getrübt. Die ganze Mannschaft setzte sich zielstrebig ein. Der 1:1-Gleichstand gelang, als ein Ball im Schlamm stecken blieb und Linksaußen Vergin II energisch nachsetzte und einschob. Dann konnte Teutonia ein sicheres Tor nur durch Handabwehr verzögern; den fälligen Elfmeter setzte Bieneck in die Maschen, dem auch dann noch das Schlußtor gelang, das sich aus ähnlicher Situation ergab, wie der erste Treffer für Schladen. Lafferde war vom Eifer und der Kampfkraft seiner Gäste überrascht und konnte einfach nichts ausrichten.

Bieneks Treffer schlugen Teutonia

In der Amateurliga sorgte der SV Schladen am Ostermontag für die Überraschung, als es ihm ausgerechnet in seinem Auswärtstreffen gelang, den Tabellenführer Teutonia in Groß-Lafferde mit 3:1 auszupunkten. Dieser Sieg der Schladener war sehr wichtig, zumal zur gleichen Zeit alle Mannschaften der gefährdeten Tabellenzone ohne Niederlage blieben, selbst der Träger der „Roten Laterne“, TSV Wendezelle, empfahl sich durch einen sensationellen 6:2-Gewinn über den hoch favorisiert gewesenen SV Velpke.

Spielentscheidend für den Schladener Erfolg in Groß Lafferde war die Betreuung Bieneks mit seinem alten Stammspieler als Mittelstürmer. Die Entscheidung in Groß-Lafferde fiel erst in der zweiten Halbzeit. Die Teutonen, die mit 1:0 in Führung gegangen waren, wurden nach Wiederbeginn durch LA Vergin II eingeholt, der einen im Schlamm vor dem Lafferder Tor steckengebliebenen Ball durch schnelles Nachsetzen einschoß. Ein fälliggewordener

AMATEURE: Drei Überraschungen

Teutonia Gr.-Lafferde — SV Schladen	1:3(!)
BSV Harzburg — FT Braunschweig	0:0
TSV Hallendorf — FC 45 Lebenstedt	1:2
HSV Helmstedt — VW Gebhardshagen	3:3
Germ. Wolfenb. — Schöningen 08	1:0(!)
SSV Vorsfelde — Viktoria Woltwiesche	3:4
TSV Wendezelle — SV Velpke	6:2(!)
SV Süd — VfB Rotweiß Braunschweig	2:2

1 (2) HSV Helmstedt	25	12	8	5	49:38	32:18
2 (1) Teut. Lafferde	25	13	6	6	55:44	32:18
3 (3) SV Süd Brschw.	24	12	6	7	58:51	28:20
4 (4) Schöningen 08	24	12	3	9	49:44	27:21
5 (7) FC 45 Lebenstedt	25	9	9	7	41:33	27:23
6 (5) SV Velpke	26	11	4	11	63:60	26:26
7 (6) SSV Vorsfelde	25	8	9	8	57:48	25:25
8 (10) V. Woltwiesche	22	8	8	6	47:39	24:20
9 (8) TSV Hallendorf	23	10	4	9	52:61	24:20
10 (9) FT Braunsch.	25	11	2	12	67:56	24:26
11 (11) RW Braunsch.	24	7	9	8	46:44	23:25
12 (12) BSV Harzburg	25	9	4	12	47:57	22:28
13 (13) SV Schladen	24	8	5	11	63:79	21:27
14 (14) Gebhardshagen	24	7	5	12	53:64	19:29
15 (15) Germ. Wolfenb.	24	7	5	12	40:48	19:29
16 (16) TSV Wendezelle	25	4	9	12	51:73	17:33

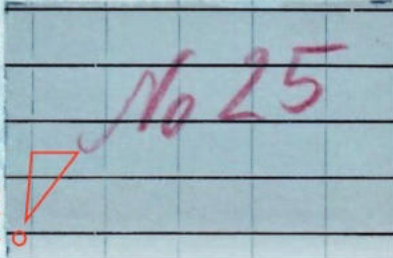
Die Amateurliga am 5. April: Schladen — Germania (1:2); Wendezelle — Harzburg (0:4); Schöningen — FC 45 (1:4); VfB Rotweiß — Lafferde (2:2); Woltwiesche — Hallendorf (1:1); Velpke — Helmstedt (0:7); Freie Turner — SV Süd (2:4).

Schladen will weiter Boden gewinnen

Heimspiel gegen Germania Wolfenbüttel / BSV Harzburg in Wendezelle

In der Braunschweiger Amateurliga-Staffel hat die Mannschaft des SV Schladen noch sechs Rückrundenspiele wahrzunehmen, in denen unser Nordharzer Vertreter soviel an Punkten einspielen will, die für den weiteren Verbleib in dieser Klasse notwendig sind. Der BSV Harzburg ist in einer ähnlichen Situation, sodaß es in dieser Klasse an temperamentvollen Auseinandersetzungen nicht fehlen dürfte.

Nach der großen kämpferischen Leistung und dem erfolgreichen 3:1-Gewinn der Schladener in Groß-Lafferde sieht man dem bevorstehenden Heimspiel der Rotweißen am Sonntag um 15 Uhr gegen die Wolfenbüttler Germanen mit einiger Zuversicht entgegen. Gelingt es, die gleiche Eif gegen die Gäste aus der Lessingstadt aufzubieten und sind die Schladener weiterhin instande, ein entsprechend forciertes Tempo auch in der Schlußhälfte unvermindert durchzustehen, dann sollte das Ziel geschafft und gegen die Germanen aus Wolfenbüttel für die vorausgegangene knappe 1:2-Herbstniederlage erfolgreich Revanche genommen werden können. die von Wichtigkeit ist, da am Schluß dieser Saison — bedingt durch den Abstieg des GSC in die Amateurliga und die Anwendung der gleitenden Skala — unter Umständen nicht nur drei, sondern vier Mannschaften aus der Amateurliga in die Bezirksklasse zurückkehren müssen.



SV Schladen büßte 2:0-Führung ein

Die Schladener Amateurliga-Elf verpaßten im Heimspiel gegen Germania Wolfenbüttel eine sichere Siegchance. Das Spiel der Rotweißen lief in der ersten Hälfte recht vielversprechend an und als man mit 2:0 in die Pause ging, glaubte man den Sieg schon in der Tasche zu haben. Doch man hatte nicht mit dem Kampfgeist der Germanen gerechnet, die konsequent ihre Angriffe vortrugen und noch den Ausgleich erzwangen.

Die Schladener begannen mit dem Wind im Rücken

und lagen in der ersten Viertelstunde ausschließlich in Germanias Hälfte, ohne aber die Deckungsreihe der Wolfenbütteler aufzureißen, da man stets nur das Innenspiel versuchte, anstatt über die Flügel durchzubrechen und die Germanen-Abwehr ins Wanken zu bringen. In der 20. Minute glückte HR Holzheuer auf Vorlage des HL

Tegtmeyer das 1:0 durch Kopfball, während zehn Minuten später LA Vergin die 2:0-Pausenführung errang. Nach Wiederbeginn ließen die Schladener merklich nach. Die Germanen kamen stärker heraus, schafften durch krassen Deckungsfehler den Anschlußtreffer und in der 71. Minute durch Handelfmeter den Ausgleich. Schladens Endspurt kam zu spät, sodaß es beim 2:2-Remis blieb.



AMATEURE: Knappe Ergebnisse

SV Schladen — Germania Wolfenbüttel	2:2
TSV Wendezelle — BSV Harzburg . . .	0:1
FT Braunschweig — SV Süd	4:1
SV Velpke — HSV Helmstedt	1:1
RW Braunschweig — Teutonia Lafferde	3:2
Schöningen 08 — FC 45 Lebenstedt . . .	0:1
Viktoria Woltwiesche — TSV Hallendorf	3:1

1 (1) HSV Helmstedt	26	12	9	5	50:39	33:19
2 (2) Teut. Lafferde	26	13	6	7	57:47	32:20
3 (5) FC 45 Lebenstedt	26	10	9	7	42:33	29:23
4 (3) SV Süd.Brschw.	25	12	6	8	59:55	28:22
5 (4) Schöningen 08	25	12	3	10	49:45	27:23
6 (6) SV Velpke	27	11	5	11	64:61	27:27
7 (8) Vikt. Woltwiesche	23	9	8	6	50:40	26:20
8 (10) FT Braunschweig	26	12	2	12	71:57	26:26
9 (7) SSV Vorsfelde	25	8	9	8	57:48	25:25
10 (11) RW Braunschwg.	25	8	9	8	49:46	25:25
11 (9) TSV Hallendorf	24	10	4	10	53:64	24:22
12 (12) BSV Harzburg	26	10	4	12	48:57	24:28
13 (13) SV Schladen	25	8	6	11	65:81	22:28
14 (15) Germ. Wo'büttel	25	7	6	12	42:50	20:39
15 (14) Gebhardshagen	24	7	5	12	53:64	19:29
16 (16) TSV Wendezelle	26	4	9	13	51:74	17:35

SV Schladen spielt in Lebenstedt

Von den beiden Nordharzer Amateurligavertretern tritt diesmal nur der SV Schladen auf den Plan. Die Rotweißen haben sich mit dem FC 45 in Lebenstedt auseinanderzusetzen. Sollen dort beide Gewinnpunkte nach Schladen entführt werden, werden die Rotweißen schon mit einer starken Leistung aufwarten müssen, zählen doch die Lebenstedter zu den Spitzenmannschaften der Braunschweiger Amateurliga-Staffel, in der sie zur Zeit die dritte Position besetzt halten. Im Herbst gab es in Schladen ein 3:3-Remis. Ein doppelter Punktgewinn würde den SV Schladen mit dem spielfreien BSV Harzburg nach Punkten gleichziehen lassen.

Dezimierter SV verlor 1:5

Der SV Schladen wird seinen letzten Spielen besondere Aufmerksamkeit schen-

ken müssen, denn beim FC Lebenstedt unterlagen die Schladener hoch mit 5:1 (2:1) Toren.

Ein Torwartfehler brachte die Gäste bald mit 1:0 in Nachteil. Holzheuer glich zwar aus, aber danach ließ sich die Hintermannschaft der Platzelf nicht mehr überwinden. Bei Schladen fielen die schwer verletzten Läufer Hesse und Gajewski auf Grund der harten Spielweise von FC Lebenstedt aus, so daß die Elf mit neun Spielern auf verlorenem Posten stand, zumal die Lebenstedter zu einem harten Endsput ansetzten.

Für den SV Schladen beginnt die Situation in der Amateurliga etwas kritisch zu werden, nachdem sie gestern bei FC 45 Lebenstedt eine 1:5 (1:2) Niederlage in Kauf nehmen mußten und dort den Kampf nur mit neun Mann durchzustehen hatten, da sie in dem von den Lebenstedtern überaus hart geführten Zweikampf RL Gajewski und ML Hesse durch Verletzungen nach der Pause verloren und so den bis dahin im Felde offen gebliebenen Kampf zum Schluß noch zahlenmäßig glatt verloren.

AMATEURE: HSV, Teutonia je 34:20

FC Lebenstedt — SV Schladen	5:1
SV Süd — HSV Helmstedt	0:0
VW Gebhardshagen — Teut. Lafferde	0:4
Woltwiesche — VfB/RW Braunschweig	4:2
SSV Vorsfelde — Schöningen 08	1:0
Germania Wolfenbüttel — FT Braunschweig	4:1
TSV Hallendorf — TSV Wendezelle	4:3

1 (1) HSV Helmstedt	27	12	10	5	50:39	34:20
2 (2) Teut. Lafferde	27	14	6	7	61:47	34:20
3 (3) FC 45 Lebenstedt	27	11	9	7	47:34	31:23
4 (7) Vikt. Woltwiesche	24	10	8	6	54:42	28:20
5 (4) SV Süd Brschwg.	26	12	7	8	59:55	28:22
6 (9) SSV Vorsfelde	26	9	9	8	58:48	27:25
7 (5) Schöningen 08	26	12	3	11	49:46	27:25
8 (6) SV Velpke	27	11	5	11	64:61	27:27
9 (11) TSV Hallendorf	25	11	4	10	57:67	26:24
10 (8) FT Braunschweig	27	12	2	13	72:61	26:28
11 (10) RW Braunschwg.	26	8	9	9	51:50	25:27
12 (12) BSV Harzburg	26	10	4	12	48:57	24:23
13 (14) Germ. W'büttel	26	8	6	12	46:51	22:30
14 (13) SV Schladen	26	8	6	12	66:86	22:30
15 (15) Gebhardshagen	25	7	5	13	53:68	19:31
16 (16) TSV Wendezelle	27	4	9	14	54:78	17:37

Die nächsten Amateurspiele: Harzburg — SV Süd, Gebhardshagen — Woltwiesche, Hallendorf — Velpke, Lafferde — Germania, Schöningen — RW Braunschweig, Wendezelle — Freie Turner.

Fußball-Amateurliga

Vorw. Gebhardshagen — Viktoria Woltwiesche	2:0
Schöningen 08 — Rot-Weiß Braunschweig . . .	2:1
TSV Wendezelle — Freie Turner Braunschweig	2:2
BSV Harzburg — SV Süd Braunschweig . . .	1:3
Teutonia Groß Lafferde — Germ. Wolfenbüttel	3:0
TSV Hallendorf — VSV Velpke	3:4
Teut. Groß Lafferde	28 15 6 7 64:47 36:20
HSV Helmstedt	27 12 10 5 50:39 34:20
FC Lebenstedt	27 11 9 7 47:34 31:23
SV Süd Braunschweig	27 12 7 8 62:56 31:23
VSV Velpke	28 12 5 11 68:64 29:27
Vikt. Woltwiesche	25 10 8 7 54:45 28:22
SSV Vorsfelde	26 9 9 8 58:48 27:25
Schöningen 08	27 12 3 12 49:50 27:27
Freie Turner Braunschweig	28 12 3 13 74:63 27:29
TSV Hallendorf	26 11 4 11 60:71 26:26
Rot-Weiß Braunschweig	27 8 9 10 52:32 25:23
BSV Harzburg	27 10 4 13 49:60 34:30
SV Schladen	26 8 6 12 66:86 22:30
Germania Wolfenbüttel	27 8 6 13 47:54 22:32
Vorw. Gebhardshagen	26 8 5 13 55:68 21:31
TSV Wendezelle	28 4 10 14 56:80 18:38

Freundschaftsspiel

WSV Wolfenbüttel und Leu im Nordharz

GSC führte 2:0 und verlor, SV Schladen 2:2

WSV-Amateuroberliga schaffte im Osterfeld-Stadion ein 4:2 — Schladen überraschte gegen SC Leu

Das erste Freundschaftstreffen nach Abschluß der Punktspielsaison führte die aus der Amateuroberliga zum Abstieg gezwungene Elf des GSC 08 gegen den bisherigen alten Rivalen WSV Wolfenbüttel durch, das die Blauweißen nach vorübergehender 2:0-Führung noch mit 2:4 verloren. Beachtlich Schladens Formanstieg im Freundschaftstreffen gegen Leu Braunschweig, was nicht besser dokumentiert werden konnte als durch das abschließende 2:2-Remis, welches die Nordharzer Amateurligavertreter gegen die höherklassigen Braunschweiger zu erzwingen vermochten.

Torwart Bues gab Schladens Elf Halt

Nach halbjähriger Pause konnte die Amateurligamannschaft des SV Schladen im Freundschaftstreffen gegen die Amateuroberligaelf des SC Leu zum erstenmal wieder auf den bewährten Standardtorwart Bues zurückgreifen. Das wirkte sich auf das gesamte mannschaftliche Zusammenwirken so vorteilhaft aus, daß die Zuschauer auf Seiten des SV Schladen einen so bemerkenswerten Formanstieg feststellen konnten, den man in keiner Weise vorausahnen konnte. So vermochten die Schladener im Feldspiel mit den Braunschweigern erfreulicher Weise gut Schritt zu halten und konnten

ten nach Wiederbeginn das Führungstor der Gäste durch Mittelstürmer Bienek nicht nur aufholen, sondern schon zehn Minuten später durch Vergin in einen 2:1-Vorsprung umzumünzen. So wurden die Amateuroberligagäste aus Braunschweig gänzlich aus ihrer Reserve gezwungen. Über das 2:2-Remis aber gelangten sie nicht hinaus. Für Schladens gesamte Mannschaft — in der Kroß, Gajewski und Hesse ersetzt werden mußten — und im besonderen für Standardtorwart Bues ein sportlich wertvoller Erfolg.

AMATEURE: Wieder Führungswechsel

BSV Harzburg — SV Süd	1:3
VW Gebhardshagen — Woltwiesche . .	2:0
TSV Hallendorf — VSV Velpke	3:4
Teutonia Lafferde — Germ. Wolfenbüttel	3:0
Schöningen 08 — RW Braunschweig . .	2:1
TSV Wendezelle — FT Braunschweig .	2:2

Freundschaftsspiele:

GSC 08 — WSV Wolfenbüttel	2:4
SV Schladen — Leu Braunschweig . . .	2:2 (!)

1 (2) Teut. Lafferde	28	15	6	7	64:47	36:20
2 (1) HSV Helmstedt	27	12	10	5	50:39	34:20
3 (3) FC 45 Lebenstedt	27	11	9	7	47:34	31:23
4 (5) SV Süd Brschw. g.	27	13	7	8	62:56	30:22
5 (7) Schöningen 08	27	13	3	11	51:47	29:25
6 (8) SV Velpke	28	12	5	11	68:64	29:27
7 (4) Vikt. Woltwiesche	25	10	8	7	54:44	28:22
8 (6) SSV Vorsfelde	26	9	9	8	58:48	27:25
9 (10) FT Braunschweig	28	12	3	13	74:63	27:29
10 (9) TSV Hallendorf	26	11	4	11	60:71	26:26
11 (11) RW Braunschweig	27	8	9	10	52:52	25:29
12 (12) BSV Harzburg	27	10	4	13	49:60	24:30
13 (14) SV Schladen	26	8	6	12	66:86	22:30
14 (13) Germ. Wo'büttel	27	8	6	13	46:54	22:32
15 (15) Gebhardshagen	26	8	5	13	55:68	21:31
16 (16) TSV Wendezelle	28	4	10	14	56:80	19:37

Die nächsten Amateurspiele: Schladen — Schöningen, Helmstedt — Harzburg, Rotweiß — FT Braunschweig, Wendezelle — Gebhardshagen, Germania — Vorsfelde, SV Süd — Hallendorf.

SV Schladen erwartet Schöningen 08

Die Rückkehr ihres früheren Standardtorwarts Bues, der längere Zeit durch berufliche Abwesenheit von Schladen zum Pausieren gezwungen war, jetzt im Freundschaftstreffen gegen Leu Braunschweigs Amateuroberligaelf seine nach wie vor prächtige Form bewiesen hat, gibt unseren Nordharzern notwendigen Rückhalt für die noch ausstehenden und für den weiteren Verbleib in der Amateurliga so bedeutenden Rückrundenkämpfen. Am Sonntag heißt der Gegner Schöningen 08, der sich in Schladen einfindet und den Vertretern des Nordharzes nichts schenken wird. Weiß die Elf der Rotweißen an die Herbstpartie anzuknüpfen, sollte es um den SV Schladen nicht schlecht bestellt sein. Damals gab es in der Salinenstadt ein 2:2-Remis. Das sollte kommenden Sonntag zum mindesten für die Schladener Elf wieder drin sein.

Schladens 2:2 vor 1000 Zuschauern!

Der Endkampf in der gefährdeten Tabellenzone der Amateurliga-Staffel Braunschweig hat groß eingesetzt. Von den beiden Nordharzer Vertretern blieben die Harzburger beim Spitzenverein Helmstedter SV mit 2:4 auf der Strecke, während dem SV Schladen zu Hause vor über 1000(!) Zuschauern gegen Schöningen 08 mit 2:2 ein Teilerfolg beschieden war. Dieser eine Gewinnpunkt hat die Position der Schladener in der Tabelle sogar um einen Platz verschlechtert, da zur gleichen Zeit die hinter unseren Nordharzern rangierenden Mannschaften wie Germania Wolfenbüttel und Vorwärts Gebhardshagen zu Siegpunkten gelangten und sich günstiger zu placieren vermochten.

Die Schöninger versuchten in Schladen mit Blitzstart eine schnelle Entscheidung herbeizuführen, scheiterten jedoch in ihrer starken Drangperiode an Schladens Schlußmann Bub, der im Verein mit seinen Abwehrspielern über eine Stunde lang sämt-

lichen Angriffen trotzte. Die Schladener, erstmals wieder mit Hain, dafür aber immer noch ohne Gajewski und Hesse, überstanden die starke erste Viertelstunde der Gäste sehr sicher und kontertten mit Steildurchbrüchen. Bei einer solchen Aktion hatte sich LA Holzheuer auf der Linie gut durchsetzen können, seine Maßvorlage wurde vom MS Bienek unhaltbar für den Ex-Göttinger Torwart Knoop zum 1:0 verwandelt. Nach diesem Treffer in der 20. Minute kamen die Salinenstädter ins Wanken und Schladen hatte zeitlang feldliches Übergewicht. Trotzdem blieben aber die Gäste weiterhin gefährlich. Nach dem Wechsel brachte ein gutes Zusammenspiel zwischen LA Holzheuer und HL Tostmeyer in der 70. Minute das 2:0 der Rotweißen. MS Bienek, der immer wieder versuchte sich in Szene zu setzen, wurde nach seinem Torschuß scharf bewacht.

Völlig unnötig fiel sechs Minuten später Schöningens Anschlußtreffer, als Schladens zu weit aufgerückte Deckung einen Steildurchbruch des Gegners nicht zu bremsen vermochte, so daß TW Buß das Nachsehen bekam. Schladens Rechtsaußen Kroß bot sich im Gegenzug eine große Chance, doch er bekam den Ball über den am Boden liegenden Knoop nicht hinweg, setzte einen Scharfschuß gegen die Latte und vergab somit den wahrscheinlichen Sieg. Zwei Minuten später unterlief TW Buß ein Foulspiel, und der indirekte Freistoß aus neun Metern führte zum abschließenden 2:2-Unentschieden.



LA Holzheuer um Zehntelsekunde zu spät

Amateure: Weiterhin Teutonia, HSV

SV Schladen — Schöningen 08	2:2
HSV Helmstedt — BSV Harzburg	4:2
TSV Wendezelle — VW Gebhardshagen	2:3
Germ. Wolfenbüttel — SSV Vorsfelde	2:0
VfB/Rotweiß — FT Braunschweig	2:2
SV Süd Braunschweig — TSV Hallendorf	3:1
Viktoria Woltwiesche — FC Lebenstedt	2:1

Freundschaftsspiele:

Goslarer SC 08 — Union Salzgitter	3:6
RW Steterburg — Preußen Hameln 07	3:5

1 (1) Teutonia Lafferde	28	15	6	7	64:47	36:20	
2 (2) HSV Helmstedt	28	13	10	5	54:41	36:20	
3 (4) SV Süd Brschw.	28	14	7	8	65:57	32:22	
4 (3) FC Lebenstedt	28	11	9	8	48:36	31:25	
5 (7) Woltwiesche	26	11	8	7	56:45	30:22	
6 (5) Schöningen 08	28	13	4	11	53:49	30:26	
7 (6) SV Velpke	28	12	5	11	68:64	29:27	
8 (9) FT Braunsch.	29	12	4	13	76:65	28:30	
9 (8) SSV Vorsfelde	27	9	9	9	58:50	27:27	
10 (10) TSV Hallendorf	27	11	4	12	61:74	26:28	
11 (11) RW Braunsch.	28	8	10	10	54:64	26:30	
12 (14) Germ. Wo'büttel	28	9	6	13	48:54	24:32	???
13 (12) BSV Harzburg	28	10	4	14	51:64	24:32	???
14 (15) Gebhardshagen	27	9	5	13	58:70	23:31	???
15 (13) SV Schladen	27	9	7	12	68:88	23:31	???
16 (16) TSV Wendezelle	29	4	10	15	58:83	19:39	Abstieg

Die Amateurliga am 1. Mai. Schladen—Woltwiesche, Lafferde—Hallendorf, RW Braunsch. — Helmstedt.

Am 3. Mai: Gebhardshagen—Schladen, Harzburg—Hallendorf, Lebenstedt—Germania, Woltwiesche—Wendzelle, Freie Turner—Helmstedt, Vorsfelde—Lafferde.

Freitag, 1. Mai 1959

Der Sport in den ersten Maitagen

Im Fußball um Punkte und Niedersachsen-Pokal

SV Schladen muß zweimal antreten / Heute Heimspiel gegen Woltwiesche / GSC 08 Sonntag in Seesen

In den Rückrundenspielen des 1. Mai und am kommenden Sonntag fallen in der Amateurliga-Staffel Braunachweig wichtige Entscheidungen, einmal im Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den führenden Mannschaften von Teutonia Lafferde und HSV Helmstedt um den Staffelmehstendenz, zum anderen um den zweiten und dritten Absteiger, nachdem im TSV Wendxelle bereits die erste Mannschaft ermittelt worden ist, die den Gang in die Bezirksklasse antreten hat. Zu den in unmittelbarer Gefahrenzone rangierenden Mannschaften zählen auch die beiden Nordharzer Vertreter SV Schladen und BSV Harzburg.

Von ihnen haben die Schlädener in diesen Tagen die ungleich schwierigere Aufgabe zu lösen: Die Elf muß sowohl am heutigen 1. Mai im Heimspiel gegen Viktoria Woltwiesche, als auch am Sonntag im Auswärtstreffen beim SV Vorwärts Gebhardshagen antreten.

Wesentlich für die Elf des SV Schladen ist zunächst, daß sie das heutige Treffen gegen die „Pastoren-Elf“ aus Woltwiesche mit doppeltem Punktgewinn abschließen können. Im Herbst boten die Nordharzer in Woltwiesche eine überraschend gute Partie und schafften es, die zu Hause nur schwer zu bekriegende Viktoria knapp, aber verdient mit 3:2 Toren aus dem Rennen zu werfen. In der Zwischenzeit hat sich das Stärkeverhältnis wesentlich zugunsten der Woltwiescher gewandelt, die erst jüngst den FC Lebenstedt mit 2:1 bezwangen und auf den fünften Tabellenplatz vorrücken konnten. Das sollte die Schlädener keineswegs aus der Fassung bringen. Sie müssen nur taktisch wesentlich gescheiter als am letzten Sonntag gegen Schöningen operieren und dürfen einmal herausgespielten klaren Vorsprung durch elementare Abwehrfehler nicht wieder einbüßen. Heute geht es um jeden Punkt. Was man im Herbst in Woltwiesche geschafft hat, das sollte man im Rückkampf auf eigenem Platz in stärkster Besetzung wiederholen.

Es bleibt zu hoffen, daß einmal diese Partie einen doppelten Punktgewinn bringt und die Schlädener Elf von jedweden Verletzungsorgen befreit. Denn die schwerste und entscheidende Kraftprobe um Sein oder Nichtsein in der Amateurliga steht den Schlädenern zwei Tage später beim gleichfalls gefährdeten SV Vorwärts in Gebhardshagen bevor. Bedauerlich die Tatsache, daß der Verband bei den letzten Spielansetzungen die Gebhardshagener dadurch bevorteilte, daß die Vorwärts-Mannschaft am 1. Mai ohne Spiel ist und dadurch vollkommen ausgeruht ins Treffen gehen kann. Hinzu kommt für den Salzgitetr-Vertreter der Platzvorteil. Dennoch wäre es verkehrt, würde Schladens Elf vorzeitig resignieren und nicht ihren vollen Einsatz auch in der Gebhardshagener Glückauf-Kampfbahn in die Waagschale werfen, um dort eine Wiederholung des vorausgegangenen 3:3-Herbstsieges zu erzwingen.



Holzheuers 1:0 reichte nicht aus

Wenn die Schladener den Verbleib in der Amateurliga-Staffel Braunschweig noch sichern wollen, dann müssen sie die beiden noch ausstehenden Restspiele gegen SV Süd Braunschweig und gegen Viktoria Woltwiesche (beide in Schladen) gewinnen, wobei dann abgewartet werden muß, ob diese

Punktgewinne ausreichend sind, mindestens zwei der vor ihnen liegenden Konkurrenten zu überrunden. Am Sonntag stand, wie schon mehrfach, auch im Gebhardshagener Punktspiel das Glück gegen den Nordharzvertreter aus Schladen. Die Rotweißen hatten sich in den ersten zwanzig Minuten eine starke Feldüberlegenheit erspielt und das Gebhardshagener Tor kräftig attackiert, doch ohne Erfolg. Dieser fiel ihnen zwei Minuten nach Wiederbeginn durch Holzheuer zu, der platziert zum 1:0 einschöß. Die Gebhardshagener hatten bei ihren Gegenangriffen mehr Glück, in der 61. Minute fiel der 1:1-Gleichstand und zwölf Minuten vor Schluß aus kurzer Entfernung das 2:1. Nun setzten die Schladener zum starken Endspurt an, warfen alles nach vorne. Der mehr als verdient gewesene Ausgleichstreffer aber blieb ihnen versagt.



Gebhardshagens LA Rudolph köpft vorbei
Fotos: Bues (3)

AMATEURE: Zwei Überraschungen

VW Gebhardshagen — SV Schladen . .	2:1
BSV Bad Harzburg — TSV Hallendorf .	3:1
FC 45 Lebenstedt — Germ. Wolfenbüttel .	1:6
Vikt. Woltwiesche — TSV Wendezelle .	1:1
FT Braunschweig — HSV Helmstedt . .	4:2 (1)
SSV Vorsfelde — Teutonia Lafferde . .	3:2 (1)
1 (1) Teutonia Lafferde 29 15 6 8	66:50 36:22
2 (2) HSV Helmstedt 29 13 10 6	56:45 36:22
3 (3) SV Süd Brschwg. 28 14 7 8	65:57 32:22
4 (5) Woltwiesche 27 11 9 7	57:46 31:23
5 (4) FC Lebenstedt 29 11 9 9	49:42 31:27
6 (6) Schöningen 08 28 13 4 11	53:49 30:26
7 (8) FT Braunschweig 30 13 4 13	80:67 30:30
8 (9) SSV Vorsfelde 28 10 9 9	61:52 29:27
9 (7) SV Velpke 28 12 5 11	68:64 29:27
10 (11) RW Braunschwg. 28 8 10 10	54:54 26:30
11 (10) TSV Hallendorf 28 11 4 13	62:77 26:30
12 (12) Germ. Wo'büttel 29 10 6 13	50:55 26:32
13 (13) BSV Harzburg 29 11 4 14	54:65 26:32
14 (14) Gebhardshagen 28 10 5 13	60:71 25:31
15 (15) SV Schladen 28 9 7 13	69:90 23:33
16 (16) TSV Wendezelle 30 4 10 15	53:83 19:39

Die nächsten Amateurspiele: Schladen — SV Süd,
Gebhardshagen — Velpke, Schöningen — Wolt-
wiesche, Vorsfelde — FC Lebenstedt.

Gastwirtsche Kellung Montag, 4. Mai 1960

Um Fußball-Pokal und Amateurliga-Punkte

GSC eine Runde weiter, Schladener Niederlage

6:3-Pokalsieg der Blauweißen in Seesen — Kritisch für SV Schladen — Harzburger 3:1-Erfolg

Das Fußballprogramm im Nordhaz beschränkte sich im wesentlichen auf die Punkt- und Pokalspiele am Wochenende und Sonntag, da die zunächst vorgesehenen Rückrundenspiele der Amateurliga-Staffel Braunschweig für den 1. Mai auf Einspruch der beteiligten Mannschaften wieder abgesetzt wurden, da ein Teil dieser Vereine keine 48 Stunden später erneut in zum Teil für die Betroffenen für Meisterschaft und Abstieg entscheidende Begegnung eingreifen mußte.

Rund um den Fußball im Nordhaz:

Der 10. Mai, Tag letzter Entscheidungen!

Noch theoretische Chance für SV Schladen — Heimspiel gegen SV Süd — Vier Bezirkspunktspiele

Am morgigen Sonntag wird mit wichtigen Entscheidungen in der Fußball-Amateurliga gerechnet, in der sowohl der Staffelfmeister noch aussieht, wie auch die Abstiegsfrage für drei weitere Mannschaften bisher noch nicht geklärt werden konnte. In der Nordhazener Bezirksstaffel geht es lediglich noch um den zweiten Absteiger. Das Rennen in der Bezirksmeisterschaft schreitet dagegen noch ein zusätzliches Entscheidungsspiel entscheidend werden zu lassen. Am kommenden Sonntag die GGG-Reserve in letztem nicht einem Gewinnpunkt einbüßen.

Wenn Schrittmacher mithelfen ...

SV Schladen will weiter seine Chance wahren

3:1-Sieg im Wiederholungsspiel gegen SV Süd Braunschweig / Die Abstiegsfrage in der Amateurliga

In der Amateurliga ist die Meisterschaftsfrage zu Gunsten der Teutonia Lafferde gefallen, die sich auf eigenem Platz gegen den TSV Hallendorf knapp aber verdient mit 4:3 durchsetzen konnte. Die bis dahin punktgleichen Helmstedter unterlagen am Madamenweg gegen Rotweiß Braunschweig mit 3:5 Toren, während der SV Süd als eventueller lachender Dritte beim SV Schladen 1:3 den kürzeren zog. Die Abstiegsfrage ist dagegen noch nicht geklärt, Ungünstig sieht es auch für BSV Harzburg aus, der durch seine 1:2-Niederlage am Donnerstag noch von Gebhardshagen und Schladen überflügelt werden kann und dann in die Nordharzstaffel zurückkehren müßte.

Schladens Amateurliga-Mannschaft hat nur dann noch eine Chance vor dem Abstieg bewahrt zu werden, wenn ihr zunächst morgen im Heimspiel gegen den SV Büd Braunschweig ein neuer Erfolg glückt. Bei diesem Zusammentreffen handelt es sich um ein Wiederholungsspiel, das die Braunschweiger durch Protest erzwungen haben. Die erste Partie sah die Schladener bekanntlich mit 2:0 erfolgreich. Sofern morgen das Spielglück nicht ausschließlich auf Seiten der Braunschweiger ist, sollte eine in kompletter Standardbesetzung aufspielende Schladener Mannschaft erneut die Oberhand behalten. Beginn 15 Uhr.

Für den BSV Harzburg wurde die Punktspielsaison bereits am Himmelfahrtstag abgeschlossen. Durch die 1:3-Niederlage bei Viktoria Woltwiesche sind die Harzburger Postsportler mit einem Schlage noch in Schwierigkeiten geraten. Sie können in der Tabelle sogar noch vom SV Schladeu bzw. Vorwärts Gebhardshagen überrundet werden, was dann gleichbedeutend mit dem Abstieg in die Bezirksstaffel wäre, in die in dieser Saison nicht weniger als vier Mannschaften absteigen müssen.

Schladens Sieg vor 1000 Zuschauern

SV Süd Braunschweig wurde mit 3:1 bezwungen

Der SV Schladen ließ sich in seinem vorletzten Punktspiel der Saison durch den Führungstreffer von Braunschweig Süd zum 1:0 nicht aus dem Konzept bringen. Verschuldet hat diesen Treffer Torwart Bues, als er bei einem Abschlag mit dem Ball über die Strafraumlinie geraten war. Es gab gegen die Schladener einen Freistoß, der zwar abgewehrt wurde, aber zu schwach, so daß ihn der Braunschweiger Mittelstürmer Dösselmann einschießen konnte.

Aber schon zehn Minuten später erreichte eine Flanke von Rechtsaußen Eberstein den Halblinken Tegtmeier, dem der Ausgleich glückte. Nach der Pause mit dem treibenden Wind im Rücken hatte Schladen Oberwasser. Nahezu 1000 Zuschauer — das ist in dem 5000-Einwohnerort mindestens jeder sechste Einwohner — stärkten ihrer Mannschaft den Rücken. Unter der Wirkung einer solchen Kulisse rissen sich die Einheimischen gewaltig zusammen, und in der

60. Minute konnte Tegtmeier eine Vorlage unter die Latte einköpfen. Noch war der Sieg aber nicht gesichert; denn Süd blieb auch bei Feldunterlegenheit immer gefährlich. Mit einem direkten Schuß aus der Luft zum 3:1 von Holzheuer waren die Braunschweiger endgültig geschlagen.



In Schladen hatten sich wiederum über 1000 Zuschauer zu dem Protestspiel der Rotweißen gegen den Tabellendritten SV Süd Braunschweig eingefunden. Die Schladener Elf enttäuschte ihre Anhänger nicht. Mit einer überzeugenden Leistung, die kämpferisch noch dazu beachtliches Format hatte, blieb der Sieg in Schladen und damit die Hoffnung, den rettenden 12. oder 13. Platz doch noch zu erreichen. Die Südelef operierte geschickt und wollte sich ebenfalls die möglichen Titelchancen nicht entgehen lassen. Durch einen Fehler des Schladener Schlußmannes Bues, der bei einem Abschlag über die Strafraumlinie geraten war, hatte zunächst der SV Süd die Führung übernommen. Der fällige Freistoß erbrachte im Nachschuß die 1:0-Führung der Braunschweiger. Doch noch vor der Pause kamen die Schladener zum verdienten Ausgleich durch ihren HL Tegtmeier. Er war mit einem Flankenball von Eberstein auf und davongestürzt und hatte dann unhaltbar für Braunschweigs Torwart ins lange Eck eingeschossen. Nach dem Seitenwechsel hatten die Schladener das Heft fest in der Hand, zumal ihnen der Wind als „Bundesgenosse“ sehr zustatten kam. Innerhalb von sieben Minuten fiel dann auch die Entscheidung, ungefähr Mitte der zweiten Hälfte, als HL Tegtmeier durch Kopfball und LA Holzheuer auf 3:1 erhöhten. Schladen konnte den sturmischen Schlußangriffen der Südelef eine massive Abwehrreihe gegenüberstellen, die sich nicht überrumpeln ließ.

In den übrigen Spielen kam Lafferde zu einem 4:1-Erfolg über TSV Hallendorf, der gleichzeitig den Gewinn der Meisterschaft bedeutete, da zur gleichen Zeit der HSV Helmstedt in Braunschweig beim VfB Rotweiß mit 3:5 unterlag. Vorwärts Gebhardshagen verpaßte im Heimspiel eine große Chance, dem Abstieg noch zu entgehen, und mußte den Gästen aus Velpke noch einen 2:0-Sieg überlassen. Schöningen 08 und Victoria Woltwiesche trennten sich mit einem 1:1-Remis, während der SSV Vorsfelde die Lebenstedter FCer mit 5:1 geschlagen auf die Heimreise schickte. Der BSV Harzburg verspielte — wie bereits gemeldet — seine letzte Chance in Woltwiesche, wo die Postsportler mit 1:2 unterlagen und in akuter Abstiegsgefahr schweben, da sie von Schladen und Gebhardshagen noch überflügelt werden können.



Schladens HL Tegtmeyer bedrängt Süd-Torwart

Foto: Bues

AMATEURE: Teutonia Lafferde Meister

Teutonia Lafferde — TSV Hallendorf . . .	4:3
Rotweiß Braunschweig — HSV Helmstedt . . .	5:3(1)
SV Schladen — SV Süd Braunschweig . . .	3:1(!)
VW Gebhardshagen — SV Velpke . . .	0:2
Schöningen 08 — Vikt. Woltwiesche . . .	1:1
SV Vorsfelde — 45 Lebenstedt . . .	5:1
Woltwiesche — BSV Harzburg (Do.) . . .	2:1

1 (1) Teut. Lafferde	30	16	6	8	70:53	38:22
2 (2) HSV Helmstedt	30	13	10	7	59:50	36:24
3 (4) Vikt. Woltwiesche	29	12	10	7	60:48	34:24
4 (3) SV Süd Brschwg.	29	13	7	9	66:60	33:25
5 (8) SSV Vorsfelde	29	11	9	9	66:53	31:27
6 (9) VSV Velpke	29	13	5	11	70:64	31:27
7 (6) Schöningen 08	29	13	5	11	54:50	31:27
8 (5) FC Lebenstedt	30	11	9	10	50:47	31:29
9 (7) FT Braunschweig	30	13	4	13	80:67	30:30
10 (10) RW Braunschw.	29	9	10	10	59:67	28:30
11 (12) Germ. W'büttel	29	10	6	13	50:55	26:32
12 (11) TSV Hallendorf	29	11	4	14	65:81	26:32
13 (13) BSV Harzburg	30	11	4	15	55:67	26:34
14 (14) Gebhardshagen	29	10	5	14	60:72	25:22
15 (15) SV Schladen	29	10	7	13	72:91	25:33
16 (16) TSV Wendezelle	29	4	10	15	58:83	19:39

Freitag, 22. Mai 1959

Im Mittelpunkt des Fußballinteresses:

SV Schladen, VfR Langelsheim und Vienenbürg

Um Klassenverbleib in der Amateurliga, Nordharzer Bezirksstaffel — Kreismeisterschafts-Entscheidung

Der vorletzte Sportsonntag im Mai bringt im heimischen Fußballspielbetrieb nochmals einige Höhepunkte mit dem letzten Serientreffen des SV Schladen gegen Viktoria Woltwiesche in der Amateurliga, dem Protestspiel zwischen VfR Langelsheim und FC Othfresen in der Nordharzer Bezirksstaffel sowie dem Entscheidungstreffen um Kreismeisterschaft und Aufstieg zwischen VfL Liebenburg und der Goslarer SC-Reserve auf dem neutralen Vienenburger Sportplatz.

Spielvorschau

Die Schladener Heimchance

In dem am Sonntag um 15 Uhr beginnenden letzten Serientreffen der Amateurligamannschaften des SV Schladen und Viktoria Woltwiesche werden die Nordharzer Vertreter von Beginn an auf Sieg spielen und kämpfen müssen. Winkt ihnen dann doch die Chance, mit Gebhardshagen gleichzuziehen und in einem zusätzlichen Entscheidungstreffen um den vierten Absteiger dann endgültig das rettende Ufer des Klassenverbleibs in der Amateurliga zu gewinnen. Es müßte schon höchst seltsam zugehen, wenn am Sonntag die Vorstufe zu diesem Erfolg nicht geschafft werden würde.

Das 4:4 genügte für SV Schladen nicht

Letzte Entscheidung im Abstieg aus der Amateurliga ist gefallen

Die Hoffnungen, daß wenigstens der SV Schladen sich in der Amateurliga würde noch behaupten können, nachdem zuvor der Abstieg des BSV Harzburg schon entschieden war, gingen nicht in Erfüllung, da die Schladener im Schlußtreffen gegen Viktoria Woltwiesche über ein 4:4-Remis nicht hinausgelangten.

Dieser Teilerfolg aber reichte nicht aus, um mit Vorwärts Gebhardshagen noch gleichziehen und mit diesem Salzgitter-Vertreter ein zusätzliches Entscheidungstreffen um den vierten Absteiger bzw. den Klassenerhalt auszutragen. Ohne den Abstieg des GSC in die Braunschweiger Staffel und den Aufstieg des Nordharzmeisters Grünweiß Gandersheim hätte die Amateurliga-Klasse in der neuen Saison keinen Vertreter aus unserem heimischen Gebiet aufzuweisen.

Die Schladener gingen in das für sie so bedeutsame Schlußserienspiel gegen die Pastoren-Elf aus Woltwiesche verständlicher Weise mit etwas gemischten Gefühlen. Der Anfang war keineswegs entmutigend. Im Gegenteil, man begann bei den Rotweißen recht angriffsfreudig und bekam sogar Oberwasser, als JA Holzheuer in der 10. Minute der Führungstreffer glückte. Dann gelangten allerdings die Woltwiescher an den Tordrucker. Sie führten bis zur Pause mit 2:1, ehe nach Wiederbeginn MS Binek das 2:2 erzwang. Zu einer Führung aber reichte es für die Nordharzer nicht wieder. Dafür zogen die Woltwiescher zwischendurch auf 4:2 davon. Im Endspurt kamen die Schladener nochmals stark auf, doch reichte es nur noch zum 4:4-Gleichstand, das Aus-

gleichstor selbst fiel erst Sekunden vor dem Abpfiff, der Siegestreffer war auch zeitlich nicht mehr in dieser Partie.





Zwei Schladener gegen Woltwiesches Stopper

Germania verpaßte die große Chance

3:2-Sieg für Gebhardshagen — Kampfbetontes und schweres Spiel

Nach einem kämpferisch starken und spannungsgeladenen Spiel gelang es dem BV Germania am Pfingstsonntag auf der Meesse nicht, sich durch einen Sieg über Vorwärts Gebhardshagen endgültig vor dem Abstieg zu retten. Bis zur Pause lagen die Blau-Gelben zwar noch mit 1:0 in Führung, doch am Ende hieß es 3:2 für die Gäste. Für die Wolfenbütteler besteht nun forderlich werden.

Unter der korrekten Leitung von Schiedsrichter Spoerl aus Schöningen standen sich die Mannschaften wie folgt gegenüber: Germania: Görtz; Brix, Menzel, Hönecke, Wiesensee, Werner; Schmack, Zahn, Lillpopp, Emmerich, Liebert. — Gebhardshagen: Kettner; Jänsch, Schröder, Puschmann, Beyer, Tropphoff, Schmidt, Klüssner I, Pichatzek I, Elzmann, Rudolph.

Die Germanen mußten ihren bewährten Torwart Thomas und Muschinski ersetzen. Doch der dafür aufgestellte Ersatz, Görtz im Tor und Hönecke in der Läuferreihe, bewährte sich bestens und trägt an der knappen Niederlage keine Schuld. Vielmehr war diese wiederum in der schwachen Leistung des Angriffs zu suchen. Obwohl die Abwehr und die Läuferreihe aufopfernd spielte und den Sturm immer wieder nach vorn warf, zeigte dieser nicht immer den nötigen Schneid, um dieses so wichtige Spiel zu gewinnen. Es haperte diesmal auch wieder mit dem Schußvermögen des Sturmes, der erst vor kurzem in Lebenstedt noch sechs Treffer erzielt hatte. Und Pfingsten schossen die blau-gelben Stürmer nicht ein einziges Tor. Die zählbaren Erfolge erzielten vielmehr die beiden Außenläufer Hönecke und Werner.

Die Germanen legten ein scharfes Tempo vor und kamen auch gleich zu einigen guten Chancen, doch landete eine Bombe von Werner am Lattenkreuz. Aber nach zehn Minuten fanden sich die Gäste besser und bedrohten das Wolfenbütteler Tor. Ersatztorwart Görtz bekam mehrfach Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Aber die Situationen wechseln schnell. Mal brennt es im Strafraum der Platzherren und mal ist dicke Luft vor dem Tor der Gäste, die in Torwart Kettner ebenfalls einen guten Schlußmann haben. In der 25. Minute rettet Menzel auf der Torlinie für seinen geslagenen Torwart. Doch im Gegenzuge sind die Germanen wieder auf Drücken und kommen nur durch eine tolle Parade von Torwart Kettner um den Führungstreffer.

In der 31. Minute ist es aber so weit, daß die Blau-Gelben in Führung gehen. Schmack gibt zunächst einen Eckball von rechts, den Kettner mit Faustabwehr klärt, doch gegen den Nachschuß von Hönecke ist er machtlos, und es steht 1:0. Bei diesem Stande wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause macht sich bei den Germanen ihr scharfes Anfangstempo bemerkbar, so daß die Gäste nun Oberwasser bekamen. Sowohl in der 40. als auch in der 51. Minute kamen die Gebhardshagener durch zwei Postenschüsse um den verdienten Ausgleich. Doch ließ dieser noch bis zur 63. Minute auf sich warten. Ein durch Pichatzek verwandelter indirekter Freistoß ergab dann das 1:1. Und nur eine Minute später schafften die Gäste durch Klüssner sogar den Führungstreffer zum 1:2. Auf der Gegenseite verlusten Liebert und Hönecke mit einigen scharfen Schüssen ihr Glück, doch wurden diese abgewehrt.

Beide Mannschaften machten nun ihre letzten Kraftreserven frei, um das Spiel für sich zu entscheiden. Die Germanen wollten mit aller Gewalt den Ausgleich erzwingen und warfen alles nach vorn. Aber statt dessen schoß der auf dem linken Flügel freistehende Klüssner zum 1:3 in der 77. Minute ein. Dennoch steckten die Germanen noch nicht auf, sondern kamen in der Schlusssphase noch zu einer starken Druckperiode. Die Gäste verteidigten nun vielbeinig mit Geschick und Glück. Allerdings mußten sie in der 85. Minute doch noch einen Treffer hinnehmen, den Werner mit einem Scharfschuß aus vollem Lauf erzielte. Aber der Ausgleich glückte nicht mehr.

Die Germanen hielten in Hönecke, Werner und Wiesensee sowie Torwart Görtz ihre besten Kräfte, während bei Gebhardshagen Torwart Kettner sowie Beyer, Rudolph und Jänsch heraufragten.

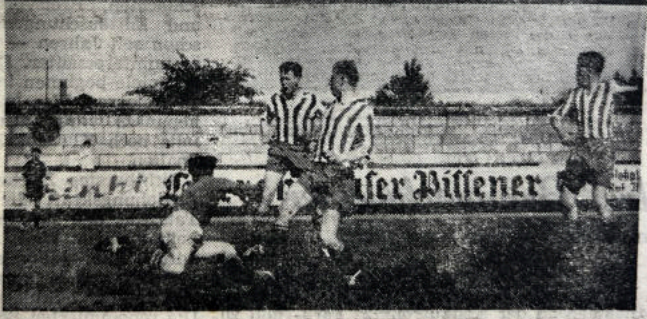
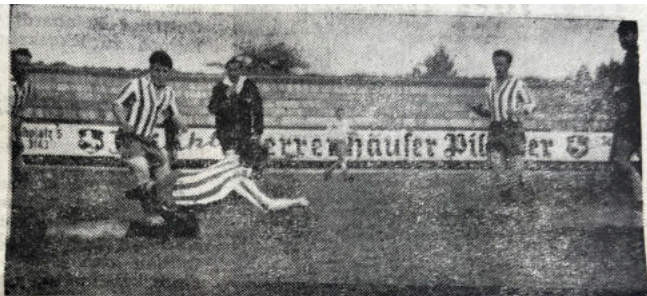
Germania erzielte trotz massiver Abwehr seines Gegners das erste Tor. Ein Weitschuß von Hönecke landet trotz dreier Gegenspieler im Netz.

Trotz prächtiger Paraden und Einsatz mußte Germanias Torwart drei Gegentore hinnehmen. Im nebenstehenden Bild unten erzielten die Gebhardshagener Stürmer den Ausgleichstreffer.



Germania erzielte trotz massiver Abwehr seines Gegners das erste Tor. Ein Weitschuß von Hönecke landet trotz dreier Gegenspieler im Netz.

Trotz prächtiger Paraden und Einsatz mußte Germanias Torwart drei Gegentore hinnehmen. Im nebenstehenden Bild unten erzielen die Gebhardshagener Stürmer den Ausgleichstreffer.



Torschützenliste SV Schlacken
Amateurliga 1958/59

Holzheuer, Hans	18
Tegtmeyer, Herbert	17
Bieniek, Dieter	16
Vergin, "Paule"	5
Kross, Peter	5
Hain, Gerhard	3
Most, "Männe"	2
Deutsche, Günter	2
Vergin, "Mecki"	2
Eberstein, Dietrich	1
Gajewski, Marian	1
Eigentor von Bad Karlburg	1
5 Torschützen nicht namentlich erwähnt	5

78

In der Zeitung sind in der Abschluß-
Tabelle fälschlicherweise nur 76 Tore
aufgeführt.

Weitere Bemerkungen zur Torjäger-Liste :

1. Das annüherste Spiel SV - Süd 2:0
Torschütze: Holzkeiser, Bieneck
ist nicht berücksichtigt.

2. Süd - SV 5:2

In einem Zeitungsbericht wurde Vergin
als Torschütze angegeben. Der zweite
Torschütze wurde namentlich nicht
erwähnt.

In einem anderen Bericht wurde
Tegtmeyer als 2facher Schütze aufge-
führt. Ich habe Tegtmeyer in die
Liste genommen.

3. Auffälligkeiten :

Torflanke Tegtmeyer 17 - 28 Spieltag
Torflanke Bieneck 7 - 18 Spieltag

Tegtmeyer war, glaube ich, auf Montage.
Bieneck wurde als Torwart eingesetzt.
Verwandelte als TW 2 Elfmeter.

SV Schladen — PSV Braunschweig

Am Sonnabend um 12.30 Uhr ist der PSV Braunschweig beim SV Schladen zu einem Fußballspiel zu Gast. Das Vorspiel bestreiten um 16.45 Uhr die Reservemannschaften beider Vereine.

Aber das war es alles noch nicht,
dann ging es erst richtig los

SV SZ-Gebhardshagen Zwangsabstieg;
SV Schladen, Bad Harzburg, Germania Wolfenbüttel

Urteil des Bezirkssportgerichts

Vorwärts Gebhardshagen muß absteigen

Nun Entscheidungen zwischen Germania, Harzburg und Schladen

Das Bezirks-Sportgericht befaßte sich mit dem seit über einem Vierteljahr ungeklärten und von den sportlichen Instanzen unterschiedlich beurteilten „Fall Gebhardshagen“. Nach genauer Prüfung und längerer Verhandlung sah sich das Sportgericht gezwungen, Vorwärts Gebhardshagen auf Grund der Nicht-Spielberechtigung des Spielers Beier die Punkte aus der gewonnenen Begegnung gegen FC 45 Lebnstedt abzusprechen. Für Gebhardshagen bedeutet diese Punktaberkennung Abstieg in die Bezirksklasse. Da bereits die neue Serie begonnen hat, ist der Spielausschuß in keiner glücklichen Lage, denn die punktgleichen Mannschaften Germania Wolfenbüttel, BSV Harzburg und SV Schladen müssen nun noch Ausscheidungsspiele austragen.

Erstes Entscheidungsspiel in Börßum

„Fall Gebhardshagen“ brachte Durcheinander in Amateurliga und Bezirksklasse

Wie bereits berichtet, hat das Bezirkssportgericht Vorwärts Gebhardshagen die beiden Punkte aus dem Spiel gegen Lebenstedt abgesprochen, so daß Gebhardshagen in die Bezirksklasse absteigen muß. Dadurch bekommt einer der Absteiger, Schladen, Harzburg und Germania Wolfenbüttel, die Chance, sich durch eine Qualifikationsrunde den Verbleib in der Amateurliga zu erkämpfen.

Diese Entscheidung brachte ein völliges Durcheinander in mehreren Klassen und Staffeln. Einmal hat Gebhardshagen bereits zwei Punktspiele ausgetragen und verloren, so daß diese Mannschaften diese Punkte wieder verlieren. Zum anderen wird der Spielplan der Bezirksklasse Nordharz durcheinandergebracht, weil Schladen und Harzburg an der Qualifikationsrunde teilnehmen. Ihre Spiele wurden abgesetzt, so daß ein neuer Spielplan aufgestellt werden muß.

In der Zwischenzeit hat Gebhardshagen Protest beim Verbandssportgericht erhoben, so daß durchaus der Fall eintreten kann, daß alles wieder „zurückgepfiffen“ wird.

Nicht nur die Spielpläne der Amateurliga und der Bezirksklassen, auch die der Kreisklassen hängen praktisch in der Luft. Mit Recht fragt man sich, warum das Bezirkssportgericht seine Entscheidung nicht vor Beginn der Punktspiele getroffen hat?

Das erste Entscheidungsspiel um den Verbleib in der Amateurliga wird bereits am Sonntag zwischen Germania Wolfenbüttel und dem SV Schladen in Börßum ausgetragen. Am 13. September ist das zweite Spiel zwischen SV Schladen und Harzburg in Vienenburg angesetzt.

Gandersheim, das sich den Sonntag für ein Freundschaftsspiel freigehalten hatte,

erhielt eine Absage und bemühte sich vergeblich um nachträgliche Ansetzung eines Punktspiels.

VfL Seesen empfängt einen Namensvetter

Durch Streichungen wurde das Programm der Bezirksklasse Nordharz gekürzt. Der VfL Seesen stellt sich auf eigenem Platz dem Namensvetter VfL Oker und sollte mit der zur Verfügung stehenden Mannschaft in der Lage sein, auch im zweiten Punktspiel beide Punkte zu kassieren, zumal Oker auf eigenem Platz gegen den Neuling Clausthal nur zu einem 1 : 1 kam.

RW Rhüden, gewissermaßen „Heimkehrer“ in der Bezirksklasse Nordharz, bestreitet am Sonntag daheim sein erstes Punktspiel. Gegner ist der TSV Vienenburg, eine gute Mannschaft, die für Rhüden ein echter Prüfstein sein wird. — Nach dem fast sensationellen Sieg Greener in Bündheim, empfängt die Mannschaft morgen den VfB Dörnten. Greener sollte mit dem Platzvorteil wieder zu einem doppelten Punktgewinn kommen können.

Langersheim fährt zum Neuling Clausthal, der auf eigenem Platz kaum zu schlagen sein wird. Immerhin zeigte Langersheim im ersten Spiel gegen Union Salzgitter II eine so ansprechende Leistung, daß eine Ueberraschung in Clausthal möglich wäre. Das Spiel Schladen gegen Harlingerode mußte wegen der Qualifikationsrunde abgesetzt werden.

werden sollte. Andererseits schlug Kreienzen den FC Boffzen.

Delligsen empfängt den bisher ungeschlagenen VfB Holzminden, der in Grünplan und in Hardeggen zu klaren Auswärtssiegen kam. Nur wenn Delligsen an die Form der vorigen Saison anknüpft, hat die Mannschaft eine Chance. Northheim — Altendorf — und Echte — Boffzen sind die weiteren Paarungen.

Gandersheim ist Fa

Gandersheimer Kreisklasse A ist gespannt, wie sich die Gandersheim halten wird, in der viele sehen. Die bisher ungeschlagene Mannschaft spielt morgen daheim und wird voraussichtlich auf der Minusseite der Tabelle landen können.

II, das in Harriehausen mit dem VfL Seesen am Sonntag auf eigenem Platz aus Rhüden die Punkte holen. — Auch Düderode gilt als eine Platzmannschaft, gegen die von Greener kaum eine Chance besteht. — Borneum — Münchhof und Harriehausen sind zwei weitere Mannschaften, die in der Kreisklasse A spielen.

Spielvorschau

Im heimischen Fußballsport konzentrierte sich das Interesse in der Amateurliga auf die erste Begegnung des SV Schladen in der Qualifikationsrunde und den durch Gebhardshagens „Versetzung“ in die Bezirksklasse freigewordenen 16. Platz, das die rotweißen Nordharzer auf dem neutralen Börßumer RSV-Platz verdient mit 3:1 Toren erfolgreich sah, die am kommenden Sonntag im letzten Qualifikationsspiel sich mit dem Nordharzer Rivalen BSV Harzburg auseinandersetzen müssen.

Goslarsche Zeitung Montag, 7. September 1959

In Querum auf holprigem Heideboden

Fußball-Erfolge für GSC 08 und SV Schladen

Goslarer behaupteten Amateurliga-Spitze — Schladener Sieg im Bördumer Qualifikationsspiel

Schladens 3:1 vor 2000 Zuschauern

Rund 2000 Zuschauer hatten sich auf dem Börßumer RSV-Platz eingefunden, die mit großer Spannung den Ausgang des ersten Qualifikationsspieles zwischen dem SV Schladen und dem BV Germania Wolfenbüttel verfolgten, zumal beide Mannschaften mit den besten Empfehlungen aus den vorausgegangenen Punktspielen ihrer Bezirksstaffeln nach Börßum gekommen waren.

Die Schladener Elf, die mit Buß; Ganjewsky, Wölbling; Tacke, Hesse, Rost; Hain, Eberstein, Bieneck, Tegtmeyer und Holzheuer antrat, spielte taktisch klug und kam so zu einem verdienten Sieg über die Lessingstädter. Herausragende Spielerpersönlichkeit war Torwart Thomas von Germania, der seine Elf vor einer höheren Niederlage bewahrte und u. a. zwei Bomben von Bieneck meisterte. Bei den Schladenern gebührt der gesamten Mannschaft ein Sonderlob für ihre kämpferisch ausgezeichnete Leistung.

Gleich nach dem Anpfiff übernahmen die Rotweissen durch einen Schrägschuß ihres LA Holzheuer die 1:0-Führung und bauten diesen Vorsprung durch einen weiteren Treffer von Bieneck, der sich gegen zwei Germanenspieler durchgesetzt hatte, auf 2:0 aus. Alle weiteren Versuche der Schladener landeten letzten Endes bei dem fangsicheren und reaktionsschnellen TW Thomas, sodaß es mit diesem Ergebnis in die Pause ging.

Die Germanen hatten sich für die zweite Halbzeit viel vorgenommen, sie begannen mit überfallartigen Angriffen. Wolfenbüttels linker Läufer war es dann, der in der 49. Spielminute TW Buhs das Nachsehen gab, als dieser von der Sonne geblendete, einen 18-m-Schuß passieren lassen mußte. Auch in den weiteren zehn Minuten blieben die Germanen stark und bedrängten Schladens Abwehr, die aber konsequent eine Mauer bildete und die Angriffe noch vor dem Strafraum zu bremsen verstand. Mitte der Halbzeit machten sich die Schladener von der Umklammerung frei und gewannen wieder die Oberhand, zumal die Wolfenbüttler konditionsmäßig abfielen. Nach einem Freistoß von MS Bleneck in der 79. Minute, den TW Thomas nur abklatschen konnte, war HL Tegtmeier schnell zur Stelle und verwandelte unhaltbar zum 3:1. Damit wurde Schladens Endsieg sichergestellt.



In diesem Augenblick fällt Schladens Führungstor, das Linksaußen Holzheuer (ganz rechts) gegen Germania Wolfenbüttel im Börßumer Qualifikationsspiel um den 17. Amateurliga-Platz erzielt. Das Spiel sah die Schladener vor 2000 Zuschauer zum Schluß mit 3:1 erfolgreich. Kommenden Sonntag treffen sie in Vienenburg im zweiten Qualifikationsspiel auf den BSV Harzburg.

Foto: GZ

Nur der TSV Bündheim im Punktspiel

SC Harlingerode und Grün-Weiß Schlewecke können pausieren

Wegen des ersten Ausscheidungsspiels um den Amateurligaverbleib zwischen SV Schladen und Germania Wolfenbüttel wurde der Spielplan der Bezirksklasse geändert. Somit trägt am Sonntag von den Amtsbezirksmannschaften nur der TSV Bündheim ein Punktspiel in Salzgitter aus.

SC Harlingerode und Grün-Weiß Schlewecke sind ohne Spiel. BSV Bad Harzburg nimmt an dem zweiten Bundespost-Sportfest in Nürnberg teil.

Union Salzgitter II — TSV Bündheim. Nach dem guten Auftakt in Clausthal enttäuschte der TSV im Heimspiel gegen Greene. Wenn auch in erster Linie die Niederlage auf das Versagen des Torwartes zurückzuführen war, so machten sich doch erhebliche Schwächen bei den Außenläufern bemerkbar. Für die Blau-Gelben ergibt sich nur nach Abstellung dieser Mängel bei dem zur Zeit überraschend starken Tabellenführer eine Chance.

BSV Harzburg in Nürnberg

Der BSV Harzburg qualifizierte sich durch Siege über PSV Hannover und Post SV Hamburg als norddeutscher Vertreter zu den vier Endrundenteilnehmern am zweiten Bundespost-Sportfest. Die Harzburger hatten wenig Glück in der Auslosung, denn sie treffen in der Vorent-

scheidung am Sonnabendmorgen auf den favorisierten PSV Würzburg, der ausnahmslos in den Vorrundenspielen zu eindeutigen Erfolgen kam. Der Sieger aus dieser Begegnung bestreitet am Sonntag-nachmittag gegen den Sieger aus der Paarung Koblenz-Bochum das Endspiel.

(Niens, Lengde); FC Wiedelah — MTV Astfeld (Winter, Göttingerode).

Zweite Kreisklasse: BSV Harzburg III gegen TSV Westerode (Paul, Bündheim); TSV Bündheim II — GA Rammelsberg (Klein, Goslar); VfL Oker III — MTV Goslar II (Bertholdt, Schlewecke); SC Harlingerode III — SV Braunlage II (Bode, Schlewecke); TSV Immenrode II — SV Göttingerode II (Waldowski, Goslar); GSC Goslar III

Gesamte Zeitung Freitag, 11. September 1959

Um den freien 17. Amateurliga-Platz

SV Schladen — BSV Hanzburg in Vienenburg

Vor einem erbitterten Zweikampf / Vienenburg erwartet neuen Besucherrekord / Sonntag 15.00 Uhr

In der einfachen Qualifikationsrunde um den durch die Versetzung von Vorwärts Gebhardshagen in die Bezirksklasse freigeordneten 17. Platz in der Braunschweiger Amateurliga-Staffel stehen sich im zweiten Treffen die beiden Nordharzer Konkurrenten SV Schladen und der BSV Hanzburg am kommenden Sonntag um 15 Uhr auf dem neutralen Vienenburger Sportplatz gegenüber, der bei der Bedeutung dieses Treffens für beide Vereine aller Voraussicht nach wieder mit Rekordbesuch rechnen kann.

Mit dem SV Schladen und dem BSV Hanzburg treffen zwei Mannschaften aufeinander, die „alte Bekannte“ aus vielen Punktjahren in der Amateurliga- und den Bezirksklassen sind. Beide befinden sich im Beginn der neuen Saison bereits in bester Spielersituation wie konditioneller Verfassung. Diese Tatsache, unterstützt durch die vordruckvollen Punkt- bzw. Qualifikationslage der Schladener gegen den TSV Lutter (8:0) und gegen die als recht spielerisch geltenden Wolfenbüttler Germania (2:1), auf der einen Seite wie den imponierenden Erfolg der Hanzburger BSV auf dem Fußballtor der Postsportvereine der Bundesrepublik mit dem imponierenden 3:1-Erfolg über den Punktquartier-Kollegen, der für den bevorstehenden Sonntag ein Fußballtreffen erwarten, das von Beginn bis zur 90. Minute und — sofern erforderlich — bis zum Schluss der Verlängerung von einer zahlreichen Abendspieler für die — Aktiven wie Zuschauern — nicht sein wird.

Nichts erscheint schwerer als sich auf einen Favoriten festlegen zu wollen. Die Schladenbundesliga

der beiden Mannschaften sind ihrerseits um einen Tip nicht verlegen, wohl aber die aus dem neutralen Lager, und selbst die Experten aus dem Verbandslager geben bei einer Befragung nach dem voraussichtlichen Sieger einer klaren Antwort bündelnd aus dem Wege. So dürfte die Tagesform allein die Entscheidung bringen und jene Mannschaft als Sieger sehen, die nicht nur über die bessere Kondition, den durchschlagkräftigeren Sturm, die abwehrende Deckung verfügt, sondern bei allen spielspezifischen wie taktischen Vorzügen nicht zuzusetzen auch das entsprechende Quantitäten Glück in die Wagschale zu werfen vermag.

Den Schladenern bietet sich nach dem 3:1 im ersten Spielabschnitt gegen die Germania Wolfenbüttel nämlich die Chance an, bereits am kommenden Sonntag ein weiteres entscheidendes Spiel zu gewinnen und dadurch den Aufstieg zum doppelten Punkterfolg gegen die Hanzburger Postsportler ein doppelter Punkterfolg gegen die Schladenbundesliga in den Punktspielen der vorausgegangenen Amateurliga-Serien gegen die Postsportler bekanntlich ver-

sagt geblieben war. Im Herbst vorigen Jahres gab es im Schladener Treffen bekanntlich ein 2:2-Besuch, dem in der Fußballserie in Hanzburg ein knapper 4:3-Gewinn für die Postsportler folgte. Nach wie war die Entscheidung zwischen den Schladenern und Hanzburgern so offen wie vor diesem wichtigen Qualifikationsspiel um den 17. Amateurliga-Platz am kommenden Sonntag auf dem neutralen Vienenburger Sportplatz, der mit ziemlich sicherem wieder neuen Zuschauerrekord verzeichnet werden wird.

Neben dem üblichen Zuschauer-Einstieg am SV im Sportheim wird am Sonntag auch das Hauptspielgebäude an der Brückenstraße für die Zuschauer geöffnet werden. Das Vorspiel um 13.15 Uhr bestreiten SV Vienenburg II und TSV Lutter 2.

Auf neutralem Platz: BSV gegen Schladen

Kampf um den Wiederaufstieg in die Amateurliga - Bezirksklassen-Neulinge unbesiegt

Da die Amateurliga-Elf von Goslar 08 an diesem Sonntag punktspielfrei ist, wird das Treffen SV Schladen gegen BSV Harzburg um den Wiederaufstieg in die Amateurliga im Mittelpunkt des fußballsportlichen Interesses liegen. Anstoß um 15 Uhr auf dem neutralen Platz in Vienenburg.

Beide Mannschaften haben sich gerade am letzten Sonntag bestens für dieses Treffen empfohlen. Die Schladener durch ihren glatten Sieg über Germania Wolfenbüttel und die Harzburger durch ihren kaum erwarteten Nürnberger Erfolg mit dem Sieg auf dem Bundesturnier für Post-sportvereine.

Die Schladener wirkten neulich so harmonisch im Mannschaftsspiel, was sie noch durch eine unerbittliche Härte zu unterstreichen verstanden. Auch die Harzburger verstehen gut zu spielen, ihre Stärke ist die Hintermannschaft, mit der selbst ein Bieneck, Holzheuer oder Tegtmeyer ihr schweres Schaffen haben werden. Mit Sicherheit ist ein großer Kampf zu erwarten, an dem die Zuschauer ihre Freude haben werden, und den keine Mannschaft als Favorit beginnt.

Mehr als die Hälfte, nämlich 8 von 15 Mannschaften sind in der Bezirksstaffel Nordharz noch ungeschlagen. Unter ihnen sind auch die Neulinge Clausthal und Rhüden sowie der Tabellenerste Union Salzgitter II. Am Spielplan für den nächsten Sonntag ist bemerkenswert, daß die drei Tabellenersten schwere Auswärtsspiele zu bestreiten haben.

Von den Bezirksmannschaften der Staffel Mitte ist FC Othfresen spielfrei. Der VfL Liebenburg erwartet den TSV Wendezelle, der vor einer Woche Ueberraschungssieger in Gitter wurde.

VfL Oker — Union Salzgitter II. Schon jetzt kann gesagt werden, daß mit Union II eine starke Mannschaft in die Staffel Nordharz gerückt ist. Oker hat trotz Niederlage

am vorigen Sonntag auch ein gutes Prädikat erhalten, wobei besonders das flotte Spiel seiner jungen und eifrigen Mannschaft auffiel.

TSV Bündheim — VfL Seesen. Auch wenn Bündheim bisher nicht erfolgreich kämpfte, so legte die Elf aber stets einen anerkennenswerten Schneid an den Tag. Aber selbst wenn der TSV wieder so guten Einsatz zeigen kann, zu welchem auch noch der Heimvorteil kommt, ist es fraglich, ob die tüchtigen Seesener gestoppt werden können.

VfR Langelsheim — FC Greene. Beide Mannschaften haben bisher zu wenig gespielt, um sie richtig einschätzen zu können. Von beiden kann aber gesagt werden, sie haben schon die Erwartungen übertroffen. Besonders die Langelsheimer haben beim 6:5 in Salzgitter einen sehr guten Eindruck gemacht.

VfB Dörnten — TSG Clausthal. Für die VfBer wird es Zeit, auch einmal zu gewinnen. Zwar unterlagen sie bisher nur den führenden Mannschaften, doch hatte man von der Dörntener Elf mehr erwartet. Auch die Clausthaler scheinen sich nicht gerade leicht überflügeln zu lassen. Aber der Platzvorteil sollte der Heimelf genügend Auftrieb geben.

SC Harlingerode — RW Rhüden. Der Gastgeber stellt eine Mannschaft mit jahrelanger Spielerfahrung in der höheren Klasse und aus anderen schweren Kämpfen mit fast 30 internationalen Gegnern. Das ist ein Plus gegenüber dem Aufsteiger aus der Gandersheimer Kreisklasse, der allerdings die Meisterschaft so überlegen ge-

wann, daß er von niemand unter-
werden sollte.

VfL Liebenburg — TSV Wendezelle. Der Partner aus Wendezelle ist für die Liebenburger ein Prüfstein von unbekannter Härte. Liebenburg sollte sich auf ein gerade leichtes Spiel einstellen; denn die TSVer haben neulich auch auswärts siegen können.

Die Entscheidung ist noch nicht gefallen

SV Schladen und BSV trennten sich torlos

Über 2000 Zuschauer beim Vienenburger Qualifikationsspiel / Überraschende Abwehrreihen

Wie erwartet, konnte der neutrale Sportplatz des SV 16 Vienenburg am gestrigen Sonntag mit über 2000 Zuschauern einen neuen Besucherrekord verzeichnen, als der ausgezeichnet seines Amtes waltende Schöninger Schiedsrichter Spörl zum zweiten Qualifikationsspiel um den freigewordenen 17. Platz in der Braunschweiger Amateurliga - Staffel anpfiff, das die beiden Nordharzer Konkurrenten SV Schladen und BSV Harzburg zusammenführte. Die von den Schladenern erhoffte Entscheidung zu ihren Gunsten blieb aus. Beide Mannschaften mußten sich mit einem torlosen Unentschieden zufriedengeben.

Dieser torlose Ausgang war weder nach dem Geschmack der Schladener, noch nach dem der Harzburger und der zahlreichen Schlachtenbummler, die beiden Mannschaften nach Vienenburg gefolgt waren. Bei einem Siege der Schladener Elf, die zuvor sich mit einem glatten 3:1 gegen den dritten Kandidaten BV Germania Wolfenbüttel empfohlen hatte, wäre die Frage nach dem 17. Amateurliga-Verein bereits entschieden gewesen. So aber gibt es noch eine oder gar zwei Möglichkeiten. Sofern das dritte Qualifikationsspiel zwischen BSV Harzburg und Germania Wolfenbüttel die Harzburger siegen und nach Punkten mit dem SV Schladen gleichziehen läßt, ist sogar noch eine vierte Partie, ein zusätzliches Ausscheidungstreffen zwischen den beiden Nordharzer Mannschaften erforderlich. Ein Unentschieden oder gar ein Wolfenbüttler Erfolg hingegen würde diese Möglichkeit ausschließen und für SV Schladen bereits die Entscheidung und die Rückkehr in die Amateurliga bedeuten. Doch nach letzterem sieht es nach den im Felde gebotenen guten technischen Leistungen der Harzburger Postsportler im gestrigen Vienenburger Treffen keineswegs aus.

Vom vornherein schien es so gut wie festzustehen, daß eine torreiche Partie zwischen diesen „alten Bekannten“ aus der vorjährigen Amateurliga-Saison wie ihren früheren Kämpfen in der Nordharzer Bezirksstaffel kaum zu erwarten war. Zudem war eine Nervosität sowohl bei den Schladenern als auch bei den Harzburger Stürmern unverkennbar. Auf der anderen Seite recht auffällig dafür die geschickte und zuverlässige Arbeit in beiden Abwehrreihen.

Unzweifelhaft gefielen die Harzburger in der technischen Anlage ihres Spieles besser als die Elf aus Schladen, die dafür ein plus hinsichtlich kämpferischen Einsatzes aufbrachte. Treffer lagen mehr als einmal „in der Luft“. So u. a. kurz vor der Pause durch Harzburgs Rechtsaußen Hanke, als dieser freistehend den Ball neben das Schladener Tor schob, ein andermal stand Torwart Bues großes Glück zur Seite, als eine Bombe des BSV-Linksaußen Ehrig vom Pfosten abprallte und auch der Nachschuß sein Ziel verfehlte. Auf der Gegenseite kam Schladens sonst stets „stechende Trumpfkarte“ Mittelstürmer Blenck nicht ein einziges Mal zum Zuge, da er sich besser „Betreuung“ durch Harzburgs taktisch ausgezeichneten Stopper Homann erfreute, der, wenn es nottat, noch einen „Assistenten“ für diese Aufgabe heranzuziehen wußte.

Nach dem Wechsel flaute das Spielgeschehen zeitweise ab. Erst in den letzten zwanzig Minuten wurde es auf beiden Seiten äußerst lebendig. Jetzt erhielten die Schladener starkes „Oberwasser“ im Mittelfeld. Doch die vom RL Tacke eingeleiteten Vorstöße fanden nicht die Unterstützung durch den Angriff, zumal RA Hain infolge Verletzung ausgefallen war. Dennoch sah es in der Schlußminute höchst gefährlich für die Harzburger aus, als die Schladener einen Eckball zugesprochen erhielten, der indes knapp das Ziel verfehlte.

Entscheidungsspiel endete 0:0

Kampf um den Verbleib in der Amateurliga

Im zweiten Entscheidungsspiel um den Verbleib in der Amateurliga trennten sich vor über 2000 Zuschauern auf neutralem Platz in Vienenburg der BSV Bad Harzburg und der SV Schladen torlos unentschieden. Von den Bezirksklassen-Punktspielen überraschten die Niederlage des SC Harlingerode und des TSV Bündheim gegen die Vertreter des Kreises Gandersheim.

BSV Bad Harzburg — SV Schladen 0:0.

Mit dem Wind spielend ergriff Schladen sofort die Offensive, stieß aber auf eine konsequent deckende Harzburger Hintermannschaft. Die aufkommenden Härten wußte Schiedsrichter Spörl (Schöningen) gleich von Beginn an zu unterbinden, so daß die Begegnung einen fairen Verlauf nahm. Dagegen war bis zum Spielende in beiden Sturmreihen eine sehr große Nervosität festzustellen. Diese machte sich besonders bei den jungen Harzburger Stürmern bemerkbar; denn sonst hätte schon bis zur Pause zumindest ein 2:0-Vorsprung herausgeschossen werden können. Hintereinander trafen Linksaußen Ehrig sowie Rechtsaußen Hanke aus aussichtsreicher Position nur den Pfosten. Hanke hatte nochmals Pech, als ein weiter Flugball über Torwart Buß durch den Wind neben das Tor getragen wurde. In der zweiten Hälfte dominierte weitgehend der BSV, war im Sturm jedoch nicht konzentriert genug, um die sich bietenden Chancen zu nutzen. Besonders zeigte Mittelstürmer Kindermann nicht das sonst gewohnte Spiel. Er wirkte zu umständlich, hatte aber auch in Mittelläufer Hesse einen sehr starken Gegenspieler. Während Torwart Buß bei einigen Schüssen von Meinert und Müller sein Können aufbieten mußte, hielt sein Gegen-

über Nimser einen scharfen Schuß
Bieneck durch eine gewagte Parade.
SC Harlingerode — FC Groß...

AMATEURE: Viermal ganz knapp

GW Gandersheim — SV Süd	1:2
Wacker — VfB-Rotweiß Braunschweig . .	0:1
HSV Helmstedt — VSV Velpke	2:1
FC 45 Lebenstedt — Vikt. Woltwiesche . .	3:1
FT Braunschweig — WSV Wolfenbüttel II .	3:3
TSV Hallendorf — SV Querum	5:0
SSV Vorsfelde — Schöningen 08	2:1

Qualifikationsspiel:

SV Schladen — BSV Harzburg	0:0
--------------------------------------	-----

1 (2) RW Braunschweig	3	3	-	-	8: 1	6:0
2 (1) Goslarer SC 08	3	3	-	-	11: 2	6:0
3 (4) FC 45 Lebenstedt	4	3	-	1	15: 6	6:2
4 (7) TSV Hallendorf	4	2	1	1	10: 9	5:3
5 (6) HSV Helmstedt	4	2	1	1	8: 8	5:3
6 (3) Wacker Braunschw.	3	2	-	1	5: 3	4:2
7 (8) SSV Vorsfelde	3	2	-	1	5: 3	4:2
8 (9) SV Süd Brschwg.	3	2	-	1	5: 3	4:2
9 (5) WSV Wolfenb II	4	1	2	1	7: 8	4:4
10 (10) FT Braunschweig	3	1	1	1	7: 8	3:3
11 (12) Teut. G.-Lafferde	3	1	-	2	2: 4	2:4
12 (11) Vikt. Woltwiesche	4	1	-	3	7:10	2:6
13 (13) SV Querum	4	1	-	3	3:12	2:6
14 (14) GW Gandersheim	3	-	1	2	2: 4	1:5
15 (15) VSV Velpke	3	-	-	3	3: 7	0:6
16 (16) FC Schöningen 08	3	-	-	3	3:13	0:6
17 (17) Schladen, BSV Harzburg od. Germ. Wolf.						

Erfolgreicher Protest

Das Oberste Verbandssportgericht des NFV gab dem Einspruch des SV Vorwärts Gebhardshagen gegen Rückversetzung in die Fußball-Bezirksklasse statt und stufte ihn wieder in die Amateurliga „mit allen Rechten und Pflichten“ ein.

An Stelle des vom Bezirkssportgerichts verhängten Abstiegs hat der SV Vorwärts wegen versäumter Paßabstempelung eine Geldstrafe von 200 Mark zu zahlen. Der Spieler Beyer bleibt weiterhin spielberechtigt für seinen Verein.

Nach diesem Entscheid hat der Bezirksspielausschußobmann Hermann Körner sogleich angeordnet, daß die im Flusse befindlichen Aufstiegsspiele um den vakant gewordenen Platz annulliert werden, SV Schladen, BSV Harzburg und Germania Wolfenbüttel also in der Bezirksklasse verbleiben müssen.

Die bereits ausgetragenen Punktspiele von Vorwärts in der Amateurliga und der übrigen drei Mannschaften in der Bezirksklasse bleiben gültig.

Gebhardshagen zahlt 200 DM Strafe

Vorwärts darf wieder in der Staffel 4 der Amateurliga spielen

Das Oberste Verbandssportgericht des Niedersächsischen Fußballverbandes hat dem Revisionsantrag von Vorwärts Gebhardshagen stattgegeben. Die erste Fußballmannschaft von Vorwärts Gebhardshagen darf wieder in der Staffel 4 der Amateurliga Punktspiele austragen.

Wegen des Versäumnisses, den Paß des Spielers Albert Beyer vorschriftsmäßig abstempeln zu lassen, wurde der Verein mit 200,— DM Strafe belegt. Albert Beyer ist weiterhin für Vorwärts spielberechtigt.

Die Punktspiele der Amateurliga werden in der Staffel 4 nun nach dem alten Plan weiter ausgetragen. Vorwärts Gebhardshagen spielt also am kommenden Sonntag auf eigenem Platz gegen FC 45 Lebenstedt. Das letzte Ausscheidungsspiel zwischen Germania Wolfenbüttel und BSV Harzburg,

das am Sonntag in Börßum stattfinden sollte, fällt aus.

VW Gebhardshagen bleibt in der Amateurliga!

Die durch vorausgegangenes Urteil des Braunschweiger Bezirkssportgerichts aus der Amateurliga in die Bezirksklasse strafversetzte 1. Herrenmannschaft des SV Vorwärts Gebhardshagen hatte mit ihrer Berufung Erfolg. Das Oberste Sportgericht des Niedersächsischen Fußball-Verbandes hob das erstinstanzliche Urteil auf, belegte den Verein lediglich mit einer Geldstrafe von 200,— DM und beließ die 1. Herrenmannschaft weiterhin in der Amateurliga-Klasse.

Durch dieses Urteil ist die bereits bis zum vorletzten Treffen durchgeführte Qualifikationsrunde um den 17. Amateurligaplatz zwischen den in die Bezirksklasse abgestiegenen Mannschaften SV Schladen, BSV Harzburg und Germania Wolfenbüttel hinfällig geworden.

Waren alle
Qualifikations-
Spiele also
umsonst...

Da kann man
nur sagen:
schade für
SV Schladen!

Goslarer Zeitung Dienstag, 19. Mai 1968

Kleines Pfingstprogramm im Heimatfußball:

Nordharzer Siege in den Freundschaftsspielen

Goslarer SC 08, SV Schladen und BSV Harzburg setzten sich in den Vergleichstreffen durch

Das Pfingstfeiertags-Programm im Nordharzer Fußballsport hielt sich in entsprechenden Grenzen. In den freundschaftlichen Vergleichstreffen, die von dem Goslarer SC 08 mit SuS Bergedorf aus der Hamburger Verbandliga, SV Schladen gegen TSV Helmstedt und BSV Harzburg gegen FC Wolfsburg bestritten wurden, gab es erfreulicherweise durchweg Siege für die Nordharzer Vertreter, die ihre Heimchancen zu wahren verstanden.

SV Schladen gegen TSV Helmstedt 2:0

Die Schladener hatten sich zum Pfingstsonnabend in der Bezirksklasse spielenden TSV Helmstedt eingeladen, und mit dieser Verpflichtung keinen schlechten Griff getan. Die Gäste stellten eine auf allen Posten gut eingespielte junge Elf, die sich sehr einsatzfreudig zeigte und immer wieder bemüht war, das leichte Übergewicht der Schladener wieder auszugleichen. Mitte beider Halbzeiten kamen unsere Nordharzer zu einem Treffer und so zum sicheren 2:0-Gewinn. Während HL Tegtmeier nach einer Maßvorlage in der 26. Minute das 1:0 erzielen konnte, war es MS Blenck, der mit einem unhaltbaren Handellmeterball das abschließende 2:0 besorgte.

Schladens Endspurt kam zu spät

In Schladen stellte sich mit SV Wacker Braunschweig eine äußerst spielstarke Bezirksself vor. Die Gäste hatten in der ersten Halbzeit leichte feldliche Vorteile, da die Schladener Elf, in der einige Nachwuchskräfte eingesetzt wurden, nicht zu ihrer gewohnten Spielweise fand.

Die Abwehr zeigte in den ersten 45 Minuten erhebliche Schwächen, so daß die Braunschweiger zu einer 2:0-Pausenführung kamen und schon wie der klare Sieger aussahen, als ihr Mittelstürmer mit wuchtigem Schuß das 3:0 herstellte. Erst im letzten Spieldrittel, nachdem die Schladener HL Tegtmeier ins Spiel nahmen, lief das Sturmspiel der Rotweißen besser. HL Vergin und RA Kross konnten so innerhalb von zehn Minuten zwei Tore aufholen und auch der Ausgleichstreffer lag in der Luft, doch viele gute Chancen blieben ungenutzt.

Im Vorspiel standen sich die beiden II. Mannschaften gegenüber, die sich leistungsgerecht mit einem 2:2-Unentschieden trennten.

17.6.1959

GSC 08 — SV Schladen

Im Rahmen der Einweihungsfeier für den neuen Gemeindesportplatz in Schladen am heutigen Mittwoch wird die 1. Herrenmannschaft des Goslarer SC 08 um 16.30 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen die Elf des SV Schladen austragen. Die Schladener, die in der vergangenen Saison in der Amateurklasse spielten, aber nach dem Unentschieden am letzten Sonntag gegen Woltwiesche sich den Klassenverbleib nicht sichern konnten, werden alles daran setzen, den Blauweißen das Leben sehr sauer zu machen. Mittelstürmer Bieneck und seine Nebente Tegtmeier, Holzheuer und Kroß sind als Torhüter stets gefürchtet. Die Goslarer Abwehr wird daher keinen leichten Stand haben. Auf jeden Fall werden die Blauweißen einmal mehr Gelegenheit haben, die Spielstärke der Amateurklasse kennen zu lernen.

Hohe Niederlage des GSC in Schladen

Eine empfindliche 3:7-Niederlage mußte der Goslarer SC 08 am Mittwoch in Schladen anlässlich der Einweihung des neuen Gemeindeplatzes vom dortigen Sportverein hinnehmen.



Welch gewaltige
Reportage!!!

Torschützenliste SV Schlacken
Amateurliga 1958/59

Holzheuer, Hans	18
Tegtmeyer, Herbert	17
Bieniek, Dieter	16
Vergin, "Paule"	5
Kross, Peter	5
Hain, Gerhard	3
Most, "Männe"	2
Deutsh, Günter	2
Vergin, "Mecki"	2
Eberstein, Dietrich	1
Gajewski, Marian	1
Eigentor von Bad Karlburg	1
5 Torschützen nicht namentlich erwähnt	5

78

In der Zeitung sind in der Abschluß-
Tabelle fälschlicherweise nur 76 Tore
aufgeführt.

Weitere Bemerkungen zur Torjäger-Liste :

1. Das annüherste Spiel SV - Süd 2:0
Torschütze: Holzkeiser, Bieneck
ist nicht berücksichtigt.

2. Süd - SV 5:2

In einem Zeitungsbericht wurde Vergin
als Torschütze angegeben. Der zweite
Torschütze wurde namentlich nicht
erwähnt.

In einem anderen Bericht wurde
Tegtmeyer als 2facher Schütze aufge-
führt. Ich habe Tegtmeyer in die
Liste genommen.

3. Auffälligkeiten :

Torflanke Tegtmeyer 17 - 28 Spieltag
Torflanke Bieneck 7 - 18 Spieltag

Tegtmeyer war, glaube ich, auf Montage.
Bieneck wurde als Torwart eingesetzt.
Verwandelte als TW 2 Elfmeter.